Klett Augmented:
Alle Audios und Videos
kostenlos abspielen!

Netzwerk neu

A1.1 | Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos

Deutsch als Fremdsprache

Klett

Netzwerk neu

A1.1 | Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Autoren: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber
Beratung und Gutachten: Henriette Bilzer (Jena), Foelke Feenders (Barcelona), Jelena Jovanovic (München), Uschi Koethe (München), Priscilla Nascimento (São Paulo), Annegret Schmidjell (Seehausen), Esther Siregar (Depok), Anne-Kathrin Weiß (Jena)

Redaktion: Sabine Harwardt und Annerose Remus
Herstellung: Alexandra Veigel
Gestaltungskonzept: Petra Zimmerer, Nürnberg; Anna Wanner
Layoutkonzeption: Petra Zimmerer, Nürnberg
Umschlaggestaltung: Anna Wanner
Illustrationen: Florence Dailleux, Frankfurt
Satz: Holger Müller, Satzkasten, Stuttgart
Reproduktion: Meyle + Müller GmbH + Co. KG, Pforzheim
Titelbild: Dieter Mayr, München

Netzwerk neu A1

Kursbuch mit Audios und Videos	607156	Lehrerhandbuch	607160
Übungsbuch mit Audios	607157	Intensivtrainer	607158
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.1	607154	Testheft mit Audios	607159
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.2	607155	Digitales Unterrichtspaket	607161

Lösungen, Transkripte u.v.m. zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu**

In einigen Ländern ist es nicht erlaubt, in das Kursbuch hineinzuschreiben. Wir weisen darauf hin, dass die in den Arbeitsanweisungen formulierten Schreibaufforderungen immer auch im separaten Schulheft erledigt werden können.

Audio- und Videodateien zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu/medienA1**
Code Audios und Videos zum Kursbuch: NWn1h4+
Code Audios zum Übungsbuch: NWn9fh§

Zu diesem Buch gibt es Audios und Videos, die mit der Klett-Augmented-App geladen und abgespielt werden können.

Klett-Augmented-App kostenlos downloaden und öffnen

Bilderkennung starten und **Seiten mit Audios und Videos** scannen

Audios und Videos laden, direkt nutzen oder speichern

Scannen Sie diese Seite für weitere Komponenten zu diesem Titel.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

1. Auflage 1 3 2 1 | 2021 20 19

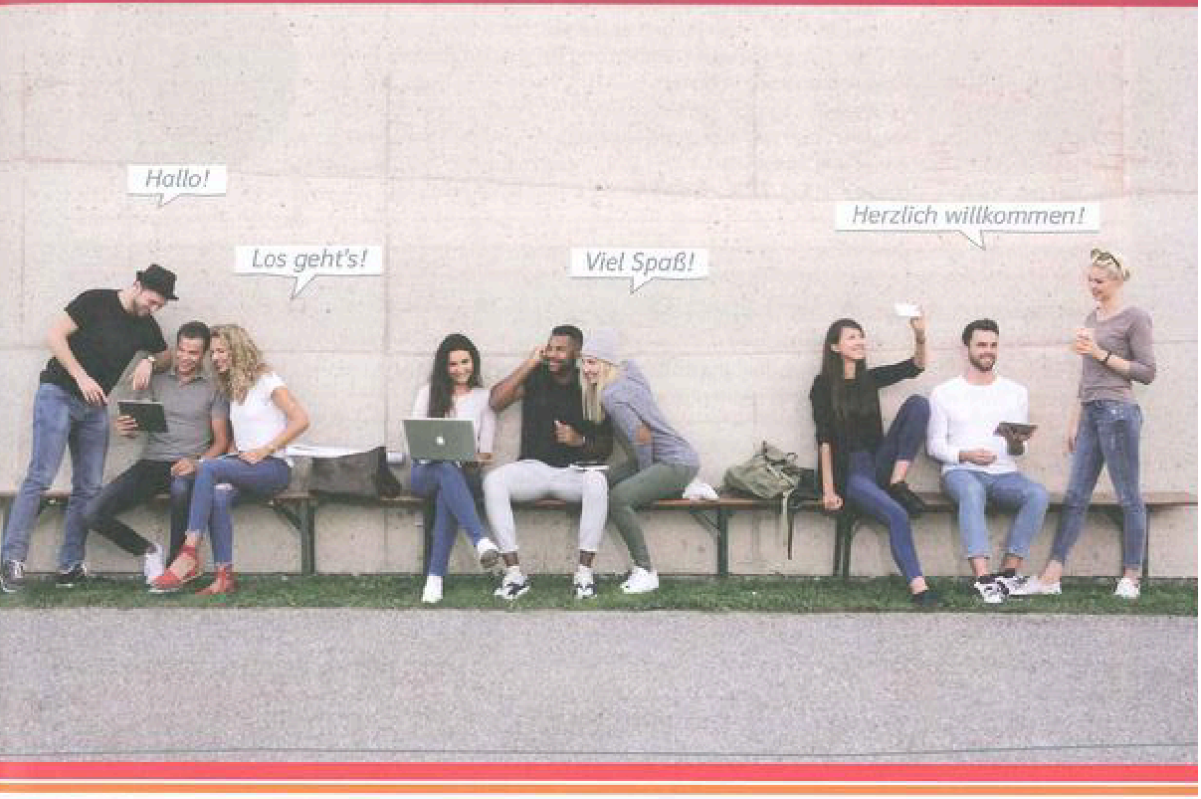
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2019. Alle Rechte vorbehalten.
www.klett-sprachen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-607154-3

Netzwerk neu A1.1



1 Aufgabe im Kursbuch

1 passende Übung im Übungsbuch

Hören Sie den Text.

Hören Sie und üben Sie die Aussprache.

Sehen Sie den Film.

Sehen Sie den Film mit Erklärungen zu Grammatik, Redemitteln oder Phonetik.

Schreiben Sie einen Text.

Hier lernen Sie Grammatik.

Hier lernen Sie wichtige Ausdrücke und Sätze.

Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.

Recherchieren Sie oder machen Sie ein Projekt.

Im Übungsbuch lernen Sie mehr Wörter zum Thema.

Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie die Aufgabe im Übungsbuch lösen.

Zu dieser Aufgabe finden Sie ein interaktives Tafelbild im Digitalen Unterrichtspaket.

Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.

Hier lernen Sie etwas über gesprochene Sprache.

1 Guten Tag! 6

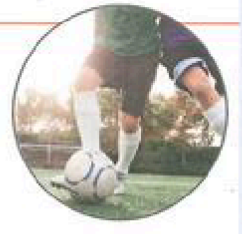
grüßen und verabschieden | sich und andere vorstellen | nach dem Befinden fragen und darauf reagieren | über sich und andere sprechen | Zahlen bis 20 nennen | Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen | buchstabieren | über Länder und Sprachen sprechen

Wortschatz	Zahlen von 1–20 | Länder und Sprachen
Grammatik	W-Frage | Aussagesatz | Verben und Personalpronomen | Personalpronomen in Texten
Aussprache	Alphabet
Strategie	E-Mail-Adresse schreiben und sagen
Landeskunde	Länder und Sprachen
Die Netzwerk-WG	Ich bin Anna. | Willkommen, Anna! | Und deine Nummer?

Übungsteil 78

2 Freunde, Kollegen und ich 16

über Hobbys sprechen | sich verabreden | Wochentage benennen | über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen | Zahlen ab 20 nennen | ein Formular ausfüllen



Wortschatz	Hobbys | Wochentage | Zahlen ab 20 | Berufe
Grammatik	unregelmäßige Verben und Personalpronomen | Ja-/Nein-Frage | bestimmter Artikel: *der, das, die* | Nomen: Singular und Plural | Verben *haben* und *sein*
Aussprache	Satzmelodie: Fragen und Antworten
Strategie	Artikel lernen
Landeskunde	Neu im Club
Die Netzwerk-WG	Gehen wir zusammen? | Wo arbeitest du?

Übungsteil 90

3 In Hamburg 26

Plätze und Gebäude benennen | Fragen zu Orten stellen und antworten | Verkehrsmittel benennen | nach Dingen fragen | nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben | Jahreszeiten und Monate benennen | über Hobbys sprechen

Wortschatz	Plätze und Gebäude | Verkehrsmittel | Richtungen | Monate und Jahreszeiten
Grammatik	unbestimmter Artikel: *ein, ein, eine* | Negationsartikel: *kein, kein, keine* | Imperativ mit *Sie* | Adjektiv mit *sein*
Aussprache	lange und kurze Vokale
Strategie	Texte mit internationalen Wörtern verstehen
Landeskunde	Events in Hamburg | Jahreszeiten in D-A-CH
Die Netzwerk-WG	Die Stadttour in München | Entschuldigung, wo ist der Viktualienmarkt?

Übungsteil 102

Plattform 1: wiederholen und trainieren, Landeskunde: berühmte Personen, Städte in D-A-CH 36
Prüfungstraining 1: Hören Teil 1, Sprechen Teil 1 114

4 Guten Appetit! 42

einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | über Vorlieben beim Essen sprechen | über Essen sprechen

Wortschatz	Mahlzeiten | Lebensmittel | Getränke | Geschäfte
Grammatik	Akkusativ | Verben mit Akkusativ | Verben *mögen* und *möchten* | Positionen im Satz
Aussprache	Umlaute *ä, ö, ü*
Strategie	Wörter ordnen und lernen | mit W-Fragen Texte verstehen
Landeskunde	Berufe rund ums Essen
Die Netzwerk-WG	Beas Idee | Der WG-Nachmittag

Übungsteil 118

5 Alltag und Familie 52

die Uhrzeit verstehen und nennen | Zeitangaben machen | über Familie sprechen | sich verabreden | einen Termin telefonisch vereinbaren | sich für eine Verspätung entschuldigen und darauf reagieren

Wortschatz	Tagesablauf | Uhrzeiten | Familie
Grammatik	Zeitangaben: *am, um, von … bis* | Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ | Modalverben *müssen, können, wollen* | Modalverben im Satz: Satzklammer
Aussprache	*r* im Wort und am Wortende
Strategie	ein Telefongespräch vorbereiten
Landeskunde	Pünktlichkeit?
Die Netzwerk-WG	Wir gehen joggen. | Wo ist Max? | Mmh, lecker.

Übungsteil 130

6 Zeit mit Freunden 62

über Freizeit sprechen | das Datum verstehen und nennen | über Geburtstage sprechen | eine Einladung verstehen und schreiben | Essen und Getränke bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen | Veranstaltungstipps im Radio verstehen

Wortschatz	Ordinalzahlen | Freizeitaktivitäten | Essen und Getränke | Veranstaltungen
Grammatik	Datumsangaben: *am …* | trennbare Verben | Personalpronomen im Akkusativ *mich, dich …* | Präposition *für* + Akkusativ | Präteritum von *haben* und *sein*
Aussprache	*ei, eu, au*
Strategie	beim Lesen und Hören wichtige Informationen verstehen
Landeskunde	Kneipen & Co in D-A-CH | Veranstaltungen in D-A-CH
Die Netzwerk-WG	Luca hat Geburtstag. | Lucas Einladung | Essen für Bea

Übungsteil 142

Plattform 2: wiederholen und trainieren, Landeskunde: Essen in D-A-CH 72

Prüfungstraining 2: Lesen Teil 1, Schreiben Teil 1, Sprechen Teil 2 154

Anhang Grammatikübersicht **158** | unregelmäßige Verben **165** | alphabetische Wortliste **166** | thematische Wortgruppen **172** | Quellenverzeichnis **174** | Kurssprache **176**

Guten Tag!

1 бутербро́д (~ buterbrod) (Russisch)

2 クランケ (~ kuranke) (Japanisch)

3 otoban (Türkisch)

4 handuk (Indonesisch)

5 wurstel (Italienisch)

6 nudli (Ungarisch)

7 kindergarten (Englisch)

8 куфар (~ kufar) (Bulgarisch)

9 flaša (Serbisch)

1 a **Deutsch international. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.**

1 – F

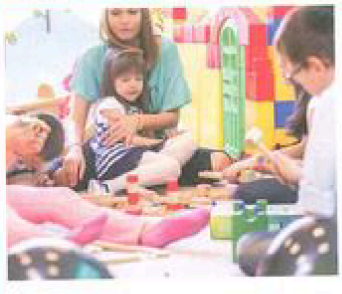
1

A das Handtuch

B die Flasche

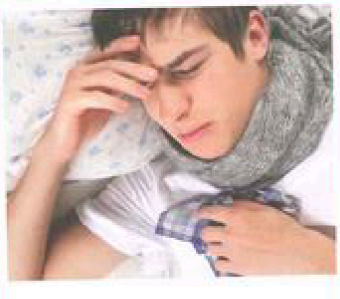
C der Koffer

D das Würstchen / das Würstel



E der Kindergarten

F das Butterbrot



G der Kranke

H die Autobahn

I die Nudeln

b **Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?** *„Flasche" heißt auf Spanisch …*

c **Kennen Sie andere deutsche Wörter? Sammeln Sie und machen Sie ein Kursplakat.**

Hallo! Tschüs!

1.1–3 **2 a Hallo! Wer bist du? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?**

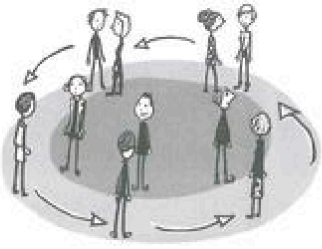
○ Hallo Nina!
● Hallo Niklas! Wie geht's?
○ Danke, sehr gut! Und dir?
● Ganz gut, danke.

△ Hallo Nina!
● Hallo Julia! Wie geht's dir?
△ Danke, gut. Und dir?
● Auch gut, danke.

△ Hallo, ich bin Julia. Und du? Wer bist du?
○ Ich heiße Niklas.
△ Entschuldigung, wie heißt du?
○ Niklas.

△ Tschüs!
● Tschüs Julia! Bis bald!
○ Ciao!

R1 **b Hallo und tschüs. Spielen Sie die Situationen.**



Hallo!
Wer bist du? / Wie heißt du? — Ich heiße … / Ich bin …
Wie geht's? / Wie geht's dir? — Danke, sehr gut! ☺☺
Und dir? — Danke, gut! / Auch gut, danke. ☺
Ganz gut. 😐
Tschüs! / Ciao!

c Kennen Sie deutsche Namen oder bekannte deutsche Personen? Sammeln Sie.

Johanna *Robin Schulz*

Guten Tag! Auf Wiedersehen!

1.4–6

3 a **Guten Tag. Wie heißen Sie? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?**

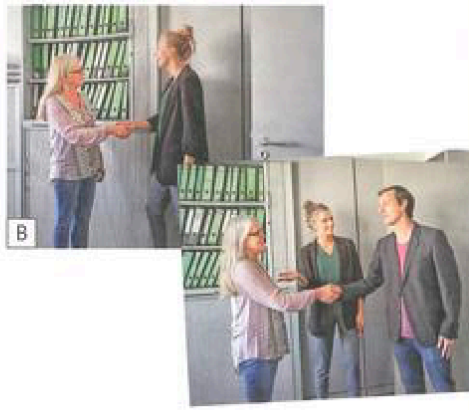
○ Guten Morgen. Mein Name ist Nina Weber.
● Guten Morgen, Frau Weber! Ich heiße Oliver Hansen.

!

Guten Morgen!
Guten Tag!
Guten Abend!
Gute Nacht!

○ Guten Tag, Frau Kowalski.
△ Guten Tag, Frau Weber. Wie geht es Ihnen?
○ Danke, gut. Und Ihnen?
△ Auch gut, danke.

● Hallo Frau Weber.
○ Hallo Herr Hansen. Das ist Frau Kowalski.
● Guten Tag, Frau Kowalski. Mein Name ist Oliver Hansen.
△ Guten Tag! Entschuldigung, wie heißen Sie?
● Oliver Hansen.



△ Auf Wiedersehen, Herr Hansen. Tschüs, Frau Weber.
● Auf Wiedersehen, Frau Kowalski.
○ Auf Wiedersehen!

b **Guten Tag. Auf Wiedersehen. Spielen Sie die Situationen.**

Guten Tag!
Mein Name ist … / Ich heiße …
Wie heißen Sie?

Wie geht es Ihnen? – Danke, gut!
Und Ihnen? – Auch gut, danke.

Das ist Frau … / Herr …

Auf Wiedersehen!

G

Verben und Personalpronomen

	heißen	**sein**
ich	heiße	bin
du	heißt	bist
Sie	heißen	sind

!

du* und *Sie

informell: *du* + Vorname		**formell: *Sie* + Vorname + Nachname**	
Wie heißt **du**?	Ich heiße **Nina**.	Wie heißen **Sie**?	Mein Name ist **Nina Weber**.
Wer bist **du**?	Ich bin **Nina**.	Wie ist **Ihr** Name?	Ich heiße **Nina Weber**.

Woher kommen Sie?

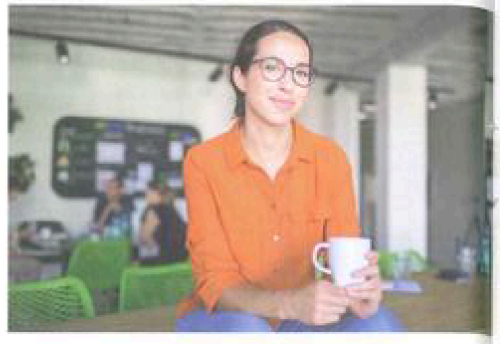
4 a Lesen Sie und hören Sie. Ordnen Sie die Antworten zu. 1.7

Reiseführerin – guía de turismo – tourist guide

SELINA LANG

Deutsch Spanisch Englisch

Ludwigstraße 39 - 60327 Frankfurt
Telefon: +49 / (0)171 / 8264 731
selina@langguide.de - www.langguide.de



1. Woher kommen Sie, Frau Lang?
2. Welche Sprachen sprechen Sie?
3. Wo wohnen Sie?

A Ich spreche Spanisch, Englisch und Deutsch.
B Ich komme aus Deutschland.
C Ich wohne in Frankfurt.

b Variieren Sie den Dialog.

- ○ Wie heißt du?
- ● Ich heiße Jan.
- ○ Woher kommst du?
- ● Aus Frankfurt.
- ○ Und wo wohnst du?
- ● In Zürich.

G

W-Frage			Aussagesatz		
Wie	heißt	du?	Ich heiße	Jan.	
Wo	wohnst	du?	Ich wohne	in Zürich.	
Woher	kommst	du?	Ich komme	aus Frankfurt.	

c Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.

Das ist Frau Lang. Sie *kommt* aus Deutschland. Sie _____ in Frankfurt.

Jan _____ aus Frankfurt.
Er _____ in Zürich.

G

Verben und Personalpronomen

	wohnen	**kommen**	**sein**
ich	wohne	komme	**bin**
du	wohnst	kommst	**bist**
er/sie	wohnt	kommt	**ist**
Sie	wohnen	kommen	**sind**

5 a Und Sie? Machen Sie zwei Interviews wie in 4b: formell und informell. Notieren Sie. 1-2

Guten Tag. Wie heißen Sie?

Name? _____ _____
Woher? _____ _____
Wo? _____ _____

b Wer ist das? Stellen Sie einen Partner / eine Partnerin vor. Die anderen raten den Namen.

Das ist Ana Cristina.

Sie kommt aus Valencia. Sie wohnt …

Zahlen und Buchstaben

1.8 **6 a** **Die Zahlen. Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie dann laut mit.**

0 null	1 eins	2 zwei	3 drei	4 vier	5 fünf	6 sechs	7 sieben	8 acht	9 neun	10 zehn
11 elf	12 zwölf	13 dreizehn	14 vierzehn	15 fünfzehn	16 sechzehn	17 siebzehn	18 achtzehn	19 neunzehn	20 zwanzig	

! **Zahlen lesen und sprechen**

14 → vierzehn

1.9–10 **b** **Hören Sie. Notieren Sie die Handynummern.**

Herr Klein: _____ Frau Groß: _____

3 **c** **Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin nach der Telefonnummer. Notieren Sie.**

Wie ist deine Telefonnummer? — *Null acht …* — *Wie ist deine Handynummer?*

1.11 **7 a** **Das Alphabet. Hören Sie zuerst und lesen Sie dann laut mit.**

aA a	bB be	cC tse	dD de	eE e	fF ef	gG ge	hH ha	iI i	jJ jot	kK ka	lL el	mM em
nN en	oO o	pP pe	qQ ku	rR er	sS es	tT te	uU u	vV fau	wW we	xX iks	yY üpsilon	zZ tset
äÄ ä	öÖ ö	üÜ ü	ß estset									

1.12 **b** **Hören Sie das Gespräch. Notieren Sie die E-Mail-Adressen.**

ruben-gonzalez@…

c **Variieren Sie den Dialog.**

- ○ Wie heißt du?
- ● Alexis Barbos.
- ○ Und wie ist deine E-Mail-Adresse?
- ● alexis_barbos@quinnet.com.
- ○ Wie bitte? Kannst du das buchstabieren?
- ● A L E …

! **E-Mail-Adresse sagen**

Man schreibt:	Man sagt:
@	ät
.	Punkt
-	minus
_	Unterstrich

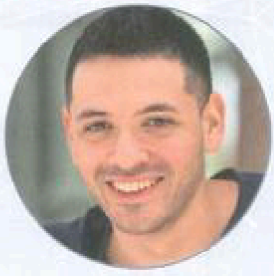
“ ” **Gut gesagt: Wie bitte?**

1.13

Entschuldigung, noch einmal bitte.
Das verstehe ich nicht.
Bitte ein bisschen langsamer.

Länder und Sprachen

Olivia Miller kommt aus den USA. Sie wohnt in San Francisco. Sie spricht Englisch und Deutsch. Sie lernt Spanisch.



Gabriel Santos kommt aus Brasilien. Er wohnt in Deutschland, in Köln. Er spricht Portugiesisch, Deutsch und Englisch.

Alessia Conti spricht Italienisch, Französisch und Deutsch. Sie kommt aus der Schweiz und wohnt in Lugano.

8 a **Lesen Sie. Woher kommen die Personen? Wo wohnen sie? Welche Sprachen sprechen und lernen sie? Ergänzen Sie die Tabelle.**

	kommt aus ...	wohnt in ...	spricht ...	lernt ...
Olivia Miller	den USA	San Francisco	Englisch, Deutsch	Spanisch
Gabriel Santos				
Alessia Conti				
Boris Walder				
Saki Tanaka				
Kateb Brahim				

Boris Walder kommt aus Österreich. Er wohnt in Salzburg. Er spricht Deutsch und Englisch. Er lernt Arabisch.

Saki Tanaka wohnt in Berlin. Sie kommt aus Japan, aus Tokio. Sie spricht Japanisch und Deutsch. Sie lernt Englisch.

Kateb Brahim kommt aus Algerien. Er spricht Arabisch, Französisch und lernt Deutsch. Er wohnt in Paris.

b **Ergänzen Sie Land oder Sprache.**

Deutsch | ~~Deutschland~~ | Englisch | Portugiesisch | Frankreich | Italien | Japanisch | Polen | Russland | Spanisch | Türkisch | Arabisch | Deutsch

Land	Sprache
Deutschland	Deutsch
Österreich	
die Schweiz	Französisch, Italienisch, Rätoromanisch,
	Französisch
Brasilien	
	Italienisch
Spanien	

Land	Sprache
	Polnisch
die Türkei	
	Russisch
Algerien	
Japan	
die USA	
mein Land:	meine Sprache:

c **Sprechen Sie zu zweit. Woher kommen Sie? Welche Sprachen sprechen Sie? Welche Sprachen lernen Sie?**

Welche Sprachen sprichst du? — *Ich spreche …* — *Woher …?*

!

Woher kommst du? – Aus …
aus Spanien – aus Mexiko – …
aber:
aus **der** Schweiz – aus **der** Türkei – aus **der** Ukraine – aus **den** USA – …

d **Wie heißen die Länder aus 8b in Ihrer Sprache?**

e **Wer sind Sie? Schreiben Sie einen kurzen Text.**

Name | Land | Stadt | Sprachen

Die Netzwerk-WG

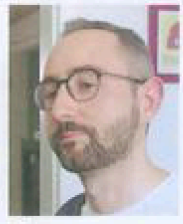
▶1 **9** ***Ich bin Anna.*** **Sehen Sie Szene 1. Wer wohnt in der Netzwerk-WG? Kreuzen Sie an.**

☐ Luca

☐ Frau Müller

☐ Anna

☐ Bea


☐ Max

▶2 **10** ***Willkommen, Anna!*** **Sehen Sie Szene 2. Was wissen Sie über die Personen? Ordnen Sie zu.**

1. Max, Bea und Luca ___	A ist an der Uni.
2. Anna ist neu. Sie ___	B kommt aus Berlin.
3. Bea ___	C kommt aus Hannover.
4. Luca ___	D kommt aus München.
5. Max ist nicht da, er ___	E wohnen in München.

▶3 **11** ***Und deine Nummer?*** **Sehen Sie Szene 3. Notieren Sie die Handynummern von Max und Anna und den Nachnamen von Bea.**

Name Max
01

Name Anna

Name Bea K

▶1–3 **12** **Was sagen die Personen? Ordnen Sie die Sprechblasen den Fotos zu. Sehen Sie dann noch einmal den ganzen Film und kontrollieren Sie.**

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐

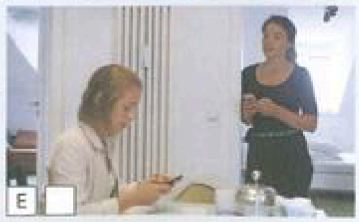
1. Bea, das ist Anna.

2. Nein, da sind Sie hier falsch.

3. Woher kommst du denn?

4. Ah, du bist neu hier. Ich bin Luca.

5. Und wie ist deine Nummer?


E ☐

grüßen

Hallo Nina! / Hallo Niklas!
Guten Tag! / Guten Tag, Herr Hansen!
Guten Morgen! / Guten Abend!

verabschieden

Tschüs! Ciao!
Auf Wiedersehen!
Gute Nacht!

sich und andere vorstellen

Wer bist du? / Wie heißt du?
Wie ist Ihr Name? / Wie heißen Sie?

Ich bin Julia. / Ich heiße Niklas.
Mein Name ist Nina Weber.
Das ist Herr/Frau …

über sich und andere sprechen

Wo wohnen Sie? / Wo wohnst du?
Woher kommen Sie? / Woher kommst du?
Welche Sprachen sprechen Sie? / Welche Sprachen sprichst du?
Wie ist Ihre/deine Telefonnummer?
Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse?
Wer ist das?

Ich wohne in Frankfurt. / In Frankfurt.
Ich komme aus Spanien. / Aus Spanien.
Ich spreche Deutsch und Russisch.

0650 – 32 …
alexis_barbos@quinnet.com
Das ist Selina Lang.

nach dem Befinden fragen und darauf reagieren

Wie geht es Ihnen? / Wie geht's dir? / Wie geht's?

Danke, sehr gut. ☺☺
Danke, gut. ☺
Ganz gut. 😐
Und Ihnen? / Und dir?

W-Frage

W-Wort	Verb	
Wer	bist	du?
Wie	heißt	du?
Woher	kommt	Frau Tanaka?
Wo	wohnen	Sie?
Welche Sprachen	sprechen	Sie?

Aussagesatz

Subjekt	Verb	
Ich	bin	Julia.
Ich	heiße	Niklas.
Sie	kommt	aus Japan.
Ich	wohne	in Zürich.
Ich	spreche	Deutsch.

Verben und Personalpronomen

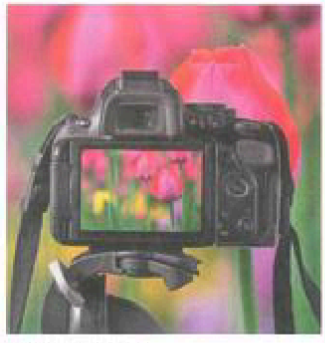
	sein	heißen	kommen	wohnen
ich	bin	heiße	komme	wohne
du	bist	heißt	kommst	wohnst
er/sie	ist	heißt	kommt	wohnt
Sie	sind	heißen	kommen	wohnen

Personalpronomen in Texten

Das ist **Frau Lang**. **Sie** kommt aus Deutschland. **Sie** wohnt in Frankfurt.
Das ist **Jan**. **Er** kommt aus Frankfurt. **Er** wohnt in Zürich.

über Hobbys sprechen | sich verabreden | Wochentage benennen | über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen | Zahlen ab 20 nennen | ein Formular ausfüllen | Strategie: Artikel lernen

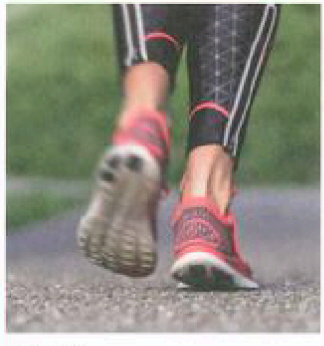
Freunde, Kollegen und ich



1. fotografieren

2. singen

6. tanzen



7. joggen

8. Musik hören

1.14–16

1 **Was machen die Leute gern? Hören Sie und notieren Sie.**

A Emily

schwimmen,

B Boris

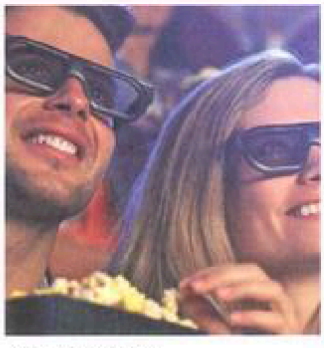
C Eva

2

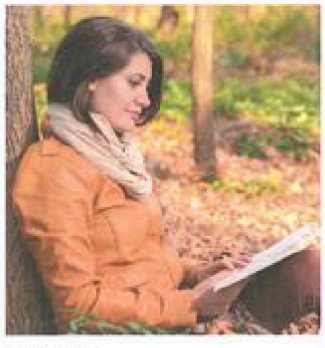
3. kochen

4. schwimmen

5. reisen



9. ins Kino gehen



10. lesen

2 a **Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Kreuzen Sie an.**

	☺	😐	☹		☺	😐	☹
kochen	☐	☐	☐	reisen	☐	☐	☐
ins Kino gehen	☐	☐	☐	singen	☐	☐	☐
lesen	☐	☐	☐	joggen	☐	☐	☐
schwimmen	☐	☐	☐	fotografieren	☐	☐	☐
tanzen	☐	☐	☐	Musik hören	☐	☐	☐

b **Arbeiten Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.**

Hörst du gern Musik?

Ja, sehr gern. Und du?

Gehst du gern ins Kino?

Nein, nicht so gern.

Liest du gern?

Es geht so.

Meine Hobbys, meine Freunde

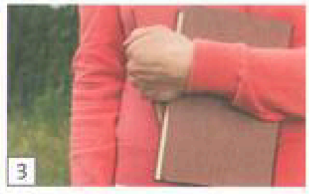
3 a **Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.**

spielen | liest | reisen | singt | ~~koche~~ | joggen

Sophie

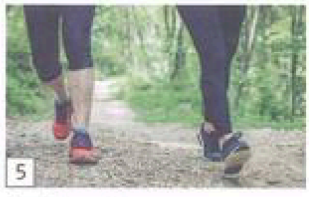
Ich *koche* gern!

Tom und ich _____ gern. Wir lieben Paris!



Betty und Bücher. 😄
Sie _____ gern.

Ben _____ toll!



Eine Sensation –
Wir _____!

Peter, Markus und Fußball. 😀
Sie _____ super!

b **Ergänzen Sie die Endungen. Ordnen Sie dann die Kommentare den Fotos zu.**

4	A	**Anne**	Lustig! Sing___ du auch so gut?
___	B	**Eva**	Paris!!! ❤️ Sprich___ du Französisch?
___	C	**Betty**	Spiel___ sie wirklich Fußball? 😲
___	D	**Kaan**	@Sophie Koch___ wir am Wochenende Spaghetti? Oder arbeitest du?
___	E	**Ben**	@Betty Ich les___ im Moment ein Buch von Daniel Kehlmann. Und du?
___	F	**Pia**	Jogg___ ihr morgen auch?

G

Verben und Personalpronomen

	kochen	**arbeiten**	**lesen**	**sprechen**
ich	koche	arbeite	lese	spreche
du	kochst	arbeitest	liest	sprichst
er/es/sie	kocht	arbeitet	liest	spricht
wir	kochen	arbeiten	lesen	sprechen
ihr	kocht	arbeitet	lest	sprecht
sie/Sie	kochen	arbeiten	lesen	sprechen

c **Arbeiten Sie zu dritt. Person A nennt ein Verb im Infinitiv, Person B nennt ein Personalpronomen (*ich, du ...*). Person C nennt die Form. Dann nennt Person C ein anderes Verb.**

kochen | schwimmen | tanzen | reisen | singen | joggen | fotografieren | gehen | lesen | wohnen | heißen | kommen | sprechen

singen — *ihr* — *ihr singt*

d **Und Sie? Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit fünf Personen und notieren Sie die Hobbys.**

Was machst du gern? — *Sven: joggen ...*

Gehen wir ins Kino?

1.17 **4 a** **Hören Sie das Gespräch. Wann gehen Sophie und Betty ins Kino?**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

Am ...

b **Wie heißen die Wochentage in Ihrer Sprache? Notieren Sie in 4a.**

1.18 **c** **Satzmelodie: Fragen und Antworten. Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1. ○ Gehen wir ins Kino? ↗ ● Ja, gern. ↘
2. ○ Gehen wir am Sonntag? ↗ ● Nein, das geht leider nicht. ↘
3. ○ Wann gehen wir? ↘ ● Am Montag. ↘
4. ○ Was machen wir am Montag? ↘ ● Wir gehen ins Kino. ↘

5 a **Lesen Sie den Dialog zu zweit. Achten Sie auf die Satzmelodie.**

○ Gehen wir ins Kino?
● Ja, gern. Wann?
○ Am Samstag?
● Nee, das geht leider nicht.
○ Am Mittwoch?
● Ja, super.

1.19 **Gut gesagt: Nein!**
Man sagt für „nein" oft „nee" oder „nö", in Bayern und Österreich „na".

4 **b** **Spielen Sie Dialoge wie in 5a. Gehen Sie durch den Kursraum und machen Sie für jeden Tag eine Verabredung mit einer anderen Person. Notieren Sie Ihre Termine.**

ins Restaurant

ins Café

ins Schwimmbad

ins Stadion

ins Theater

ins Museum

Montag: Pedro – Theater
Dienstag: ...

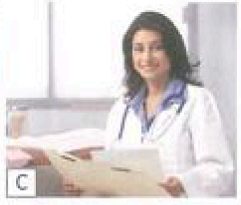
G
Ja-/Nein-Frage
○ Gehen wir ins Kino?
● Ja. / Nein.

Mein Beruf

6 a **Was passt zu den Berufen A–D? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

Fabian Höflinger, Taxifahrer

Amina Mazin, Studentin



Magda Donat, Ärztin

Leon Schöpe, Kellner

das Auto

das Buch

das Geld

die Straße

das Glas

der Stift

der Computer

das Medikament

die Rechnung

der Schlüssel

die Spritze

die Tablette

G

bestimmter Artikel

maskulin	**der** Stift
neutrum	**das** Buch
feminin	**die** Tablette
Plural	**die** Bücher

b **Artikel. Markieren Sie die Artikel in 6a und notieren Sie die Nomen in einer Tabelle.**

der	das	die

c **Notieren Sie für jeden Artikel fünf weitere Nomen. Suchen Sie auf den Lernwortschatzseiten im Übungsbuch von Kapitel 1 und 2. Vergleichen Sie im Kurs.**

7 a **Lesen Sie die Texte. Ergänzen Sie dann die Berufe aus 6a.**

A Ich bin _____ und ich bin 22 Jahre alt. Ich habe pro Woche 24 Stunden Seminare und Kurse, von Montag bis Freitag. Die Universität ist sehr groß: 25.000 Studenten und Studentinnen! Am Nachmittag lerne ich und am Samstag arbeite ich im Kino.

B Ich bin _____ und arbeite in zwei Restaurants. Ich arbeite pro Woche 46 Stunden, meistens am Abend und am Wochenende. Aber ich habe zwei Tage frei: Montag und Dienstag.

C Ich bin _____ bei „Taxi-Zentral". Ich fahre 68.000 Kilometer pro Jahr – und lese 100 Bücher. Ich warte viel und lese! Am Freitag habe ich frei.

D Ich bin _____ und arbeite in einem Krankenhaus. Das Krankenhaus hat 480 Zimmer, hier arbeiten 920 und Krankenpfleger und wir haben Platz für 1.250 Patienten. Wir arbeiten auch nachts und am Wochenende.

1.20 **b** **Unterstreichen Sie alle Zahlen in den Texten in 7a. Welche Zahl passt zu welchem Wort? Notieren Sie. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.**

a zweiundzwanzig _____
b vierundzwanzig _____
c sechsundvierzig _____
d (ein)hundert _____
e vierhundertachtzig _____
f neunhundertzwanzig _____
g (ein)tausendzweihundertfünfzig _____
h fünfundzwanzigtausend _____
i achtundsechzigtausend _____

!

Zahlen ab zwanzig

45

fünf**und**vierzig

c **Arbeiten Sie zu zweit. Partner A sammelt Informationen aus Text A und B. Partner B sammelt Informationen aus Text C und D. Notieren Sie.**

	Was ist er/sie von Beruf?	Wann arbeitet er/sie?	Wann hat er/sie frei?
Amina Mazin			
Leon Schöpe			
Fabian Höflinger			
Magda Donat			

d **Präsentieren Sie Ihre Personen. Ihr Partner / Ihre Partnerin notiert.**

8 a **Pluralformen. Lesen Sie die Texte in 7a noch einmal. Notieren Sie die Pluralformen.**

Singular	der Kilometer	der Arzt	die Stunde	das Buch	das Restaurant
Plural	die Kilometer				
Endung					

G1 **b** **Markieren Sie die Pluralendungen in 8a. Welche Endungen gibt es? Ordnen Sie zu.**

(¨)-er (¨)-e -s (¨)- -(e)n

c **Schreiben Sie sieben Lernkarten mit Artikel und Plural. Üben Sie dann zu zweit.**

der Arzt / die Ärzte

!
Lernen Sie Nomen immer mit Artikel und Plural.

9 a **Welche Berufe sind das? Ordnen Sie zu. Kennen Sie noch andere Berufe?**

Informatiker/in | Ingenieur/in | Lehrer/in | Verkäufer/in | Architekt/in | Friseur/in

A

B

C

D

E

F

!
der Informatiker ♂
die Informatikerin ♀

5 **b** **Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und machen Sie Notizen. Berichten Sie dann im Kurs.**

Was sind Sie von Beruf / Was bist du von Beruf?	Ich bin Studentin/Ingenieur/…
Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?	Ich studiere …
Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?	Ich arbeite am …
	Ich habe am … frei. / Ich arbeite am … nicht.

Marc: Ingenieur …

Marc ist Ingenieur. Er …

G

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/es/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

c **Mein Beruf. Schreiben Sie einen Text wie in 7a.**

Artikel lernen

10 a **Wörterbücher. Sehen Sie die Beispiele an. Wo steht der Artikel, wo der Plural? Markieren Sie mit zwei Farben.**

Krankenhaus das; *-(e)s, ¨er*
ein Gebäude, in dem Kranke untersucht und behandelt werden und längere Zeit bleiben

Buch <-*[e]s, Bücher*> [bu:x, pl 'by:çe] SUBST *nt*

Kilometer *der*; ; Maßeinheit für tausend Meter, km

das **Seminar** *Pl:* die Seminare

Tag, -e *m* day

Woche *Nomen, feminin*
Plural: Wochen
Folge von sieben Tagen

b **Schreiben Sie die Nomen in die Tabelle.**

der (maskulin)	das (neutrum)	die (feminin)
	Krankenhaus	

11 a **Das Artikelbild. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel in die Zeichnung.**
das Buch | die Studentin | die Universität | der Computer | das Restaurant | der Kellner | die Rechnung | der Arzt | die Patientin | das Krankenhaus | das Taxi | der Taxifahrer | der Schlüssel

Merken Sie sich die Artikel mit Farben:
der = blau
das = grün
die = rot

b **Machen Sie ein eigenes Artikelbild.**

Neu im Club

12 a **Persönliche Angaben. Was passt zusammen? Notieren Sie.**

Nachname/Familienname	Miller
Vorname	New York
Geburtsdatum	Jonathan
Geburtsort	0171-12085614
Adresse	Goethestr. 7, 10711 Berlin
Telefonnummer/Handynummer	01.04.1994

Vorname: Jonathan

b **Sportclub „Fit". Wählen Sie einen Kurs und ergänzen Sie dann das Formular mit Ihren Informationen.**

Sportclub Fit — Kurse

Basketball	Fußball	Karate	Tennis	Yoga	Zumba
Dienstag und Donnerstag 19–21 Uhr	*Mittwoch 20–21:30 Uhr*	*Montag 18:30–20 Uhr*	*Samstag 15–17 Uhr*	*Freitag 18–20 Uhr*	*Montag und Mittwoch 10–11 Uhr*

Sportclub „Fit" – Anmeldung

Vorname _____

Familienname _____

Geschlecht ☐ weiblich ☐ männlich ☐ keine Angabe

Geburtsdatum _____. _____. _____

E-Mail _____

Telefonnummer + _____

Adresse:
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Wohnort _____

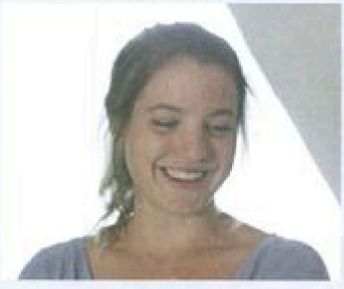
Schule/Firma _____

Kurs _____

Tag _____

Die Netzwerk-WG

▶4 **13 a** ***Gehen wir zusammen?*** **Sehen Sie Szene 4. Was macht Anna gern? Was macht Max gern? Sprechen Sie im Kurs.**



Max spielt gern Computer.

b **Sehen Sie die Szene noch einmal. Wann gehen Anna und Max schwimmen?**

c **Arbeiten Sie zu zweit. Variieren Sie den Dialog und spielen Sie.**

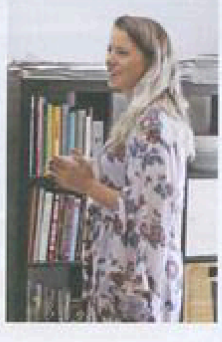
- ○ Was machst du gern?
- ● Ich mache gern Sport.
- ○ Spielst du gern Fußball?
- ● Nein. Ich spiele gern Tennis und ich jogge.
- ○ Joggen ist super. Gehen wir zusammen?
- ● Ja, gern. Wann?
- ○ Am Mittwoch?
- ● Nein, das geht leider nicht.
- ○ Und am Freitag?
- ● Ja, am Freitag ist gut.

▶5 **14 a** ***Wo arbeitest du?*** **Sehen Sie Szene 5. Was sind Luca und Anna von Beruf?**

Ingenieur/in Arzt/Ärztin Friseur/in Student/in Kellner/in Krankenpfleger/in

b **Sehen Sie die Szene noch einmal. Wer macht was? Kreuzen Sie an.**

1. ☐ Er ☐ Sie arbeitet im Krankenhaus.
2. ☐ Er ☐ Sie studiert.
3. ☐ Er ☐ Sie joggt gern.
4. ☐ Er ☐ Sie arbeitet nachts.
5. ☐ Er ☐ Sie macht ein Praktikum.
6. ☐ Er ☐ Sie arbeitet heute am Nachmittag.



über Hobbys sprechen

Was machen Sie gern? / Was machst du gern?	Ich reise gern. ☺
Hören Sie gern Musik? / Hörst du gern Musik?	Ja, sehr gern. ☺☺
Gehen Sie gern ins Kino? / Gehst du gern ins Kino?	Nein, nicht so gern. ☹
Lesen Sie gern? / Liest du gern?	Es geht so. 😐

sich verabreden

Gehen wir ins Kino?	Ja, gern.
Wann gehen wir ins Kino?	Am Montag.
Am Freitag?	Nein, das geht (leider) nicht. / Ja, super.

über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen

Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf?	Ich bin Studentin/Ingenieur/…
Was machen Sie? Was machst du?	Ich studiere …
Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?	Ich arbeite am …
Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?	Ich habe am … frei. / Ich arbeite am … nicht.

Zahlen ab 20

21 einundzwanzig	30 dreißig	1.000 (ein)tausend
22 zweiundzwanzig	40 vierzig	3.000 dreitausend
23 dreiundzwanzig	50 fünfzig	4.520 viertausendfünfhundertzwanzig
24 vierundzwanzig	60 sechzig	10.000 zehntausend
25 fünfundzwanzig	70 siebzig	74.300 vierundsiebzigtausenddreihundert
26 sechsundzwanzig	80 achtzig	100.000 (ein)hunderttausend
27 siebenundzwanzig	90 neunzig	500.000 fünfhunderttausend
28 achtundzwanzig	100 (ein)hundert	1.000.000 eine Million
29 neunundzwanzig	200 zweihundert	1.000.000.000 eine Milliarde

Verben und Personalpronomen

	kochen	**arbeiten**	**lesen**	**sprechen**	**sein**	**haben**
ich	koche	arbeite	lese	spreche	bin	habe
du	kochst	arbeitest	liest	sprichst	bist	hast
er/es/sie	kocht	arbeitet	liest	spricht	ist	hat
wir	kochen	arbeiten	lesen	sprechen	sind	haben
ihr	kocht	arbeitet	lest	sprecht	seid	habt
sie/Sie	kochen	arbeiten	lesen	sprechen	sind	haben

Ja-/Nein-Frage

○ Gehen **wir** ins Kino?
1 2
● Ja. / Nein.

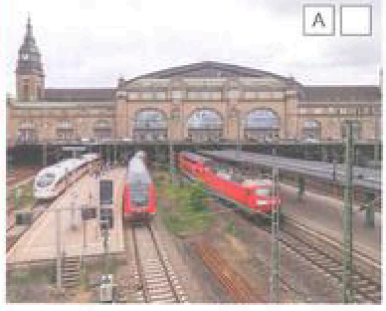
bestimmter Artikel

maskulin	der Stift
neutrum	das Buch
feminin	die Tablette
Plural	**die** Bücher

Nomen: Singular und Plural

(¨)-	der Kilometer	→ **die** Kilometer
-(e)n	die Stunde	→ **die** Stunden
(¨)-e	der Tag	→ **die** Tage
	der Arzt	→ **die** Ärzte
(¨)-er	das Buch	→ **die** Bücher
-s	das Auto	→ **die** Autos

In Hamburg



In 8 Stunden nach Warschau, in 6 Stunden nach München, in 5 Stunden nach Kopenhagen, in 2 Stunden nach Berlin. Jeden Tag fahren hier 720 Züge.

Die Elbphilharmonie ist der Star in Hamburg.
Bauzeit: 9 Jahre (2007 bis 2016)
Kosten: 866 Millionen Euro
Im ersten Jahr (2017) 4,5 Millionen Besucher und 600 Konzerte.

1 a **Eine Stadttour in Hamburg. Hören Sie. Ordnen Sie die Stationen den Fotos zu.**
1.21–25

b **Lesen Sie die Texte. Was ist das? Ordnen Sie die Wörter zu.**

der Bahnhof | ~~der Hafen~~ | das Konzerthaus | die Kirche | das Rathaus

c **Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.**

Rathaus: über _____ Jahre alt, Turm _____ Meter hoch

Elbphilharmonie: Kosten: _____ Euro, im Jahr 2017 _____ Konzerte

Hafen: _____ Schiffe pro Jahr, fahren in _____ Länder

Michel: Platz für _____ Menschen, Turm _____ Meter hoch

Bahnhof: _____ Züge pro Tag, in _____ Stunden nach Berlin

3

der Hafen

12.000 Schiffe pro Jahr! Bis zum Meer sind es von Hamburg circa 100 km. Die Schiffe fahren auf dem Fluss Elbe. Die Schiffe fahren in 175 Länder.

Der Michel ist das Symbol von Hamburg. Hier ist Platz für 2.500 Menschen. Der Turm ist 132 m hoch. Da sieht man den Hafen.

Es ist über 120 Jahre alt und 111 Meter breit. Der Turm in der Mitte ist 112 Meter hoch.

d **Sammeln Sie Informationen und Zahlen über Ihre Stadt oder Ihren Ort. Machen Sie eine Ausstellung im Kurs.**

Lissabon

510.000 Menschen

Hafen:
über 10 km lang, Platz für 1.100 Schiffe

Ponte Vasco da Gama:
Brücke über 17 km lang

Die Taxifahrt

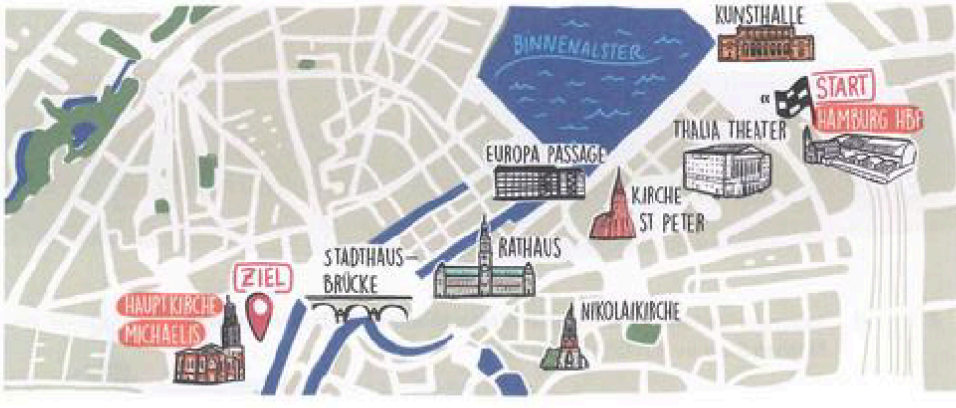
1.26 **2 a** **Der Weg zum Hotel. Hören Sie. Welche Orte nennt der Taxifahrer? Kreuzen Sie an.**

1. Bahnhof ☐
2. Hafen ☐
3. Fluss ☐
4. Konzerthaus ☐
5. Rathaus ☐
6. Kirche ☐

1.27 **Gut gesagt: grüßen**
So sagt man auch für „Guten Tag" in Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH):

D 6 **b** **Lesen Sie das Gespräch. Zeichnen Sie den Weg in den Plan. Ist Ihre Lösung in 2a richtig?**

○ Guten Tag. Zum Hotel „Michel" bitte.
● Moin. Hotel „Michel", okay. Kennen Sie Hamburg?
○ Nein.
● Na, das ist der Bahnhof.
○ Ah ja.
● Und das hier rechts ist die Kunsthalle. Das ist ein Museum.
○ Interessant. Und wie heißt der See?
● See? Das ist kein See, das ist ein Fluss. Der Fluss heißt Alster.
○ Ach so. Und was ist das? Ist das eine Kirche?
● Nein, das ist das Rathaus.
○ Ah ja.
● Hier ist eine Kirche. Das ist die Michaeliskirche. Wir sagen „der Michel".
○ Ah, sehr schön.
● Und da ist auch schon das Hotel.



c ***der, das* oder *die*? Suchen Sie die Nomen in 2b und ergänzen Sie.**

1. *der* Bahnhof
2. _____ Rathaus
3. _____ Kunsthalle
4. _____ Fluss
5. _____ Hotel
6. _____ Kirche
7. _____ See

3 **Artikel. Sammeln Sie Nomen aus Kapitel 1–3. Bilden Sie drei Gruppen: Gruppe *der*, Gruppe *das*, Gruppe *die*. Eine Person nennt ein Nomen, die Gruppe mit dem passenden Artikel steht auf und sagt den Artikel.**

4 a *ein, ein, eine* oder *der, das, die*? Ergänzen Sie die Artikel.

G

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel
maskulin	Das ist ein Hafen.	Das ist _____ Hafen von Hamburg.
neutrum	Das ist ein Hotel.	_____ Hotel heißt „Alster".
feminin	Das ist eine Straße.	_____ Straße heißt Müllerstraße.
Plural	Das sind – Schiffe. neu / nicht bekannt	_____ Schiffe sind im Hafen. bekannt

b Was ist das? Ergänzen Sie die bestimmten und unbestimmten Artikel.

1. Das ist ein Theater. Das Theater heißt Thalia-Theater.

2. Das ist _____ Bahnhof. _____ Bahnhof heißt Hamburg-Altona.

3. Das ist _____ Brücke. _____ Brücke heißt „Köhlbrandbrücke".

4. Das sind _____ Häuser. _____ Häuser sind 400 Jahre alt.

c Was ist das? Schreiben Sie Sätze.

Café | Kunsthalle | Kirche | Hotel | Kino | Turm

1. 2. 3. 4. 5. 6.

1. Das ist ein Café.

1.28 **5 a** Vokale. Lang oder kurz? Hören Sie die Wörter und markieren Sie _ für lang und ˙ für kurz.

a̲ oder ạ: a̲lt – J̲ahr – Hafen – Star – lang – fahren – man
e̲ oder ẹ: zehn – Weg – See – gern – elf – Herr – sehr
i̲ oder i̩: Schiff – Mitte – sieben – Kirche – wie – bitte – hier
o̲ oder ọ: hoch – Kosten – von – pro – Sonntag – Ort – Montag
u̲ oder ụ: Fluss – gut – Turm – Zug – Stunde – Buch – Fußball

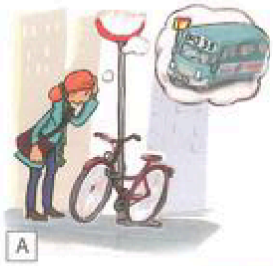
! Vor einem doppelten Konsonant (*ff, nn, …*) ist der Vokal immer kurz: *Schiff, Fluss, …*

1.29 **b** Hören Sie noch einmal. Langer Vokal: Kreisen Sie die Arme. Kurzer Vokal: Klopfen Sie auf den Tisch.

Kein Glück?!

6 a **Eine Bildgeschichte. Wo passen die Wörter? Zeigen Sie.**

der Bus | das Fahrrad | die U-Bahn | zu Fuß gehen


A

B

C

D

E

b **Welches Bild passt? Ordnen Sie zu.**

1. ____ Oh, nein! Keine Fahrkarte?!
2. ____ Ach nee, kein Bus. Also schnell! Wo ist die U-Bahn?
3. 4 Oje, kein Fahrrad! Schnell, da ist ein Bus!
4. ____ Heute kein Test! So ein Glück!
5. ____ Ich gehe zu Fuß. Jetzt aber schnell!

c **Ist das ...? Schreiben Sie.**

1.
○ Ist das ein Bus?
● Nein, das ist …

2.
○ Ist das ein Auto?
● Nein, das ist …

3.
○ Ist das eine Kirche?
● Nein, …

4.
○ Sind das Busse?
● Nein, …

5.
○ Sind das Konzertkarten?
● Nein, …

G

Negationsartikel

maskulin	der	ein	**kein**	Bus
neutrum	das	ein	**kein**	Fahrrad
feminin	die	eine	**keine**	U-Bahn
Plural	die	–	**keine**	Autos

1. Nein, das ist kein Bus, das ist eine U-Bahn.

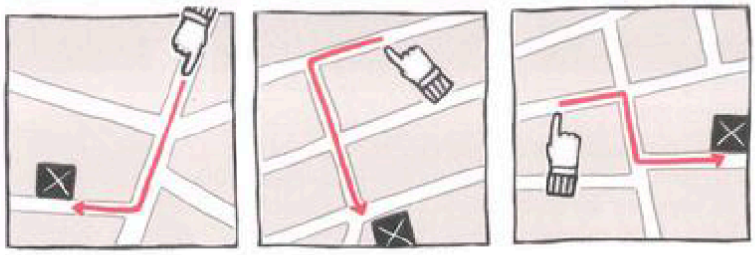
Links, rechts, geradeaus

7 a 1.30–32 **Wegbeschreibungen. Hören Sie. Was suchen die Personen? Notieren Sie.**

das Hotel | die Kirche | das Rathaus | das Theater | die U-Bahn

Gespräch 1: _____ Gespräch 2: _____ Gespräch 3: _____

b **Hören Sie noch einmal. Welche Wegbeschreibung passt? Ordnen Sie zu.**



links ←
geradeaus ↑
rechts →

R2 **c** **Arbeiten Sie zu zweit. Spielen Sie Dialoge.**

Entschuldigung, wo ist bitte …?	Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts/links/geradeaus und dann … Da ist …
Also hier rechts/links/geradeaus und dann …?	Ja. / Ja, genau.
Vielen Dank.	Bitte, gern.

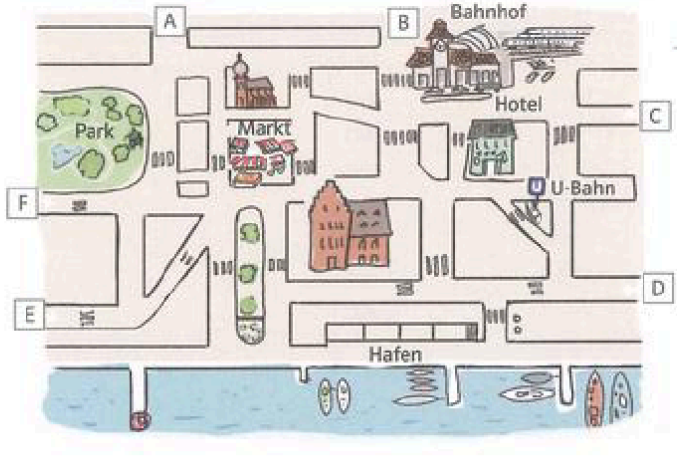
Imperativ mit *Sie*

gehen Gehen **Sie** links!
fahren Fahren **Sie** geradeaus!

7 **8** **Nach dem Weg fragen. Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zweimal: das erste Mal für den Start, das zweite Mal für das Ziel.**

	⚀	⚁	⚂	⚃	⚄	⚅
Start	A	B	C	D	E	F
Ziel	das Hotel	der Bahnhof	der Hafen	der Park	die U-Bahn	der Markt

Beispiel: ⚁ und ⚃: Start → B; Ziel → der Park



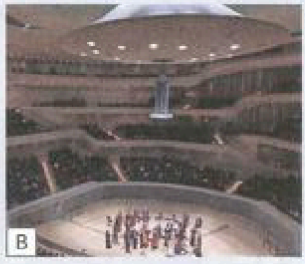
Entschuldigung, wo ist der Park?

Gehen Sie rechts und dann geradeaus. Da ist der Park.

Vielen Dank!

Events in Hamburg

A


B

C

Veranstaltungstipps

____ **Hamburger Theater-Festival 12.–18. Okt.**
Zum Festival kommen deutschsprachige Theater aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. In diesem Jahr zeigen die Schaubühne Berlin, das Wiener Burgtheater, das Deutsche Theater Berlin und das Theater Basel ihre Produktionen. Tickets gibt es im Thalia-Theater und im Hamburger Schauspielhaus ab 12,50 Euro.
www.hamburger-theaterfestival.de

____ **Orchester aus aller Welt zu Gast in Hamburg, 25. Okt.**
Das Orchestre des Champs-Élysées ist am 25.10. Gast in der Elbphilharmonie. Das Orchester spielt das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart. Es singen der Chor Collegium Vocale aus Gent und vier bekannte Solisten. Philippe Herreweghe dirigiert das Konzert. 20:00 Uhr, ab 29 Euro
www.elbphilharmonie.de

____ **Kino für alle, Hamburg 27.9.–6.10.**
40.000 Filmfans sehen an 10 Tagen über 100 Filme, deutsche und internationale Produktionen. Regisseure und Schauspieler kommen gern nach Hamburg. Regisseur Fatih Akın präsentiert dem Publikum seinen neuen Film.
www.filmfesthamburg.de

9 a **Theater – Musik – Film. Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Fotos zu.**

b **Welche Wörter sind in Ihrer Sprache oder in anderen Sprachen ähnlich? Markieren Sie.**

c **Schreiben Sie die Wörter auf Deutsch und in Ihrer Sprache. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.**
1.33

Englisch	Französisch	Deutsch	Ihre Sprache
the theater	le théâtre	das	
the festival	le festival	das	
the orchestra	l'orchestre	das	
the choir	le choeur	der	
the concert	le concert	das	
the film	le film	der	
the audience	le public	das	

d **Welches Event finden Sie interessant?**

Jahreszeiten in D-A-CH

10 a **Notieren Sie die Monate auf Deutsch und in Ihrer Sprache.**

1	2	3	4	5	6
Januar					

7	8	9	10	11	12
		September			

b **Welche Jahreszeit sehen Sie auf den Fotos? Notieren Sie.**

A _____ C _____

B _____ D _____

1.34–37

c **Hören Sie. Was machen die Leute? Wann machen sie das? Notieren Sie.**

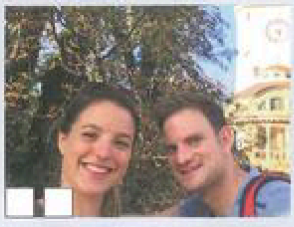
ins Museum gehen | schwimmen | Fahrrad fahren | reisen

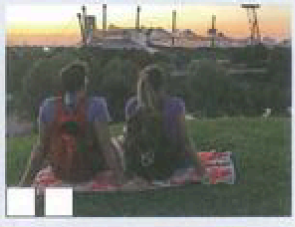
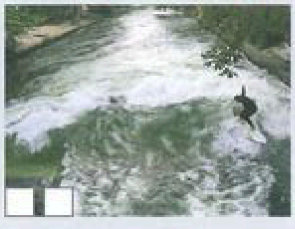
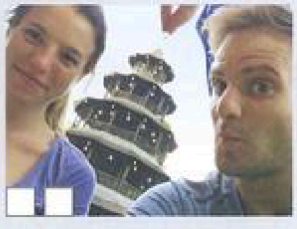
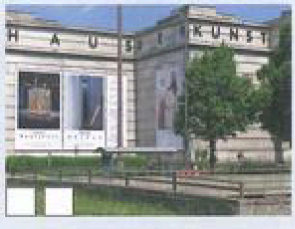
Was?	Wann?
1. _____	im _____
2. _____	im _____
3. _____	im _____
4. _____	im _____

d **Arbeiten Sie zu zweit mit dem Wörterbuch. Was machen Sie wann? Machen Sie ein Plakat zu den Jahreszeiten. Präsentieren Sie es im Kurs.**

Die Netzwerk-WG

▶6 **11 a** ***Die Stadttour in München.*** **Wohin fahren Luca und Anna? Sehen Sie Szene 6 und nummerieren Sie die Stationen.**



b **Was passt zu welchem Foto? Ordnen Sie zu. Drei Überschriften passen nicht.**

A die Theatinerkirche
B das Museum „Haus der Kunst"
C der Hauptbahnhof
D der Chinesische Turm
E der Englische Garten
F das Müller'sche Volksbad
G der Viktualienmarkt
H der Olympiapark
I der Eisbach mit Surfern

12 a **Zahlen, Zahlen, Zahlen. Sehen Sie Szene 6 noch einmal. Ergänzen Sie die Zahlen im Text.**

25 | 1969–1972 | 375 | 1901 | 3,5 | 137 | 1792

Seit (1) _____ gibt es den Englischen Garten. Der Park ist sehr groß: (2) _____ Hektar. Riesig, oder? Jedes Jahr kommen über (3) _____ Millionen Besucher. Der Chinesische Turm im Englischen Garten ist (4) _____ m hoch.

Das Müller'sche Volksbad ist direkt neben der Isar. Das Bad gibt es seit (5) _____.

Das Olympiastadion ist toll. Bauzeit: (6) _____ Kosten: (7) _____ Millionen D-Mark.

b **Recherchieren Sie: Welche Konzerte und Veranstaltungen gibt es bald im Olympiapark? Wohin möchten Sie gerne gehen?**

▶7 **13** ***Entschuldigung, wo ist der Viktualienmarkt?***
Sehen Sie Szene 7. Ordnen Sie die Ausdrücke in die richtige Reihenfolge und beschreiben Sie den Weg.

Gehen Sie ____ vor dem Marienplatz nach links
____ durch das Isartor
____ immer geradeaus
____ die Straße bis zum Isartor

Dann sehen Sie den Viktualienmarkt.

Fragen zu Orten stellen und antworten

Was ist das? — Das ist der Hafen / eine Kirche / …
Ist das eine Kirche? — Ja. / Ja, das ist die Michaeliskirche.
Ist das ein Hotel? — Nein, das ist das Rathaus / …

nach Dingen fragen

Ist das ein Bus / ein Auto / eine U-Bahn? — Ja, das ist ein/eine …
Nein, das ist kein/keine …

nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben

(Entschuldigung.) Wo ist bitte …? — Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts/links/geradeaus und dann … Da ist …
Also, hier rechts/links/geradeaus und dann …? — Ja. / Ja, genau.
Vielen Dank. — Bitte. / Bitte, gern.

Artikel

	unbestimmt	bestimmt	Negationsartikel
	ein, ein, eine	**der, das, die**	**kein, kein, keine**
maskulin	Das ist **ein** Hafen.	Das ist **der** Hafen von Hamburg.	Das ist **kein** Bahnhof.
neutrum	Das ist **ein** Hotel.	**Das** Hotel heißt „Linde".	Das ist **kein** Rathaus.
feminin	Das ist **eine** Brücke.	**Die** Brücke heißt „Alsterbrücke".	Das ist **keine** Straße.
Plural	Das sind – Schiffe.	**Die** Schiffe sind im Hafen.	Das sind **keine** Autos.
	neu / nicht bekannt	bekannt	

Imperativ mit *Sie*

gehen	Gehen	**Sie**	links.
fahren	Fahren	**Sie**	rechts.

Das Verb im Imperativ steht auf Position 1.

Adjektiv mit *sein*

Der Turm **ist** 112 Meter **hoch**.
Der Hafen **ist groß**.

Wiederholungsspiel

1 **Spielen Sie zu dritt oder zu viert.**

Würfeln Sie.

Lösen Sie die Aufgabe.

Richtig? → Der/Die nächste Spieler/in würfelt.

Falsch? → Gehen Sie ein Feld zurück.

Würfeln Sie noch einmal.

Start

Das ist Fiona Forlan. Sie kommt aus Berlin.

1 Stellen Sie einen Mitspieler / eine Mitspielerin vor.

2 Frau Kowalski geht. Was sagen die Personen?

11 @ Sagen Sie Ihre E-Mail-Adresse.

12 Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen. 25, 26, …, 28, 29, …, 31, 32, …, 34, 35, …

13 Sagen Sie *Am Montag* als Frage (?) und als Aussagesatz (.).

14 Buchstabieren Sie Ihren Familiennamen.

15

16 Was macht Niklas gern? Was nicht?
☺ Musik hören
☹ schwimmen

Felix Giehse
Taxi „Kommsofort"
Kieler Str. 29, 22522 Hamburg
040 / 13927428
www.kommsofort.eu

27 Stellen Sie die Person vor. Wie heißt die Person? Wo wohnt sie? Was ist ihr Beruf?

26 Was macht Lara?

25 Ergänzen Sie.
Ben … super.

28 Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.
… Sie/du gern?

29 Lang oder kurz? Sprechen Sie.
Hafen – Hallo
wohnen – kommen
Schiff – sieben

Montag

30 Wie heißen die Wochentage?

3 Ergänzen Sie *lesen*.
Betty … gern.
Peter und Markus … nicht gern.
Und du? … du gern?

4 Ergänzen Sie.
Herr Höflinger ist Taxifahrer.
Er … pro Jahr 68.000 Kilometer.
Er … von Samstag bis Donnerstag. Am Freitag hat er …

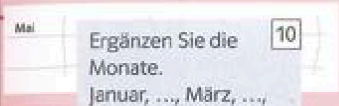
5 Sprechen Sie dreimal schnell.
Am Montag kommt Olaf nach Oslo.

6 Nennen Sie den Plural.
ein Arzt, 3 …
ein Tag, 4 …
ein Buch, 45 …

7 Antworten Sie.
○ Entschuldigung, wo ist das Hotel „Alster"?
● Gehen Sie ↑, dann ↱ und dann wieder ↱.

8 Ergänzen Sie.
Das ist der … von Hamburg. Jeden Tag fahren hier 700 …

9 Ergänzen Sie.
Die Elbe ist ein … in Hamburg. Im Hamburger Hafen gibt es viele …



10 Ergänzen Sie die Monate.
Januar, …, März, …, Mai, Juni, …, August, …, Oktober, …, …

17 Ergänzen Sie die Artikel.
… See, … Stadt, … Rathaus

18 Antworten Sie.
○ Was ist das?
● Das sind …

19 Antworten Sie.
○ Ist das ein Theater?
● Nein, das ist … Theater, das ist …

20

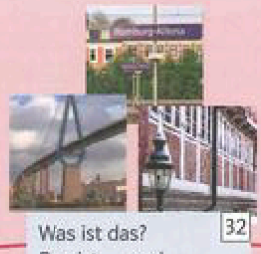
21 Welche Sprachen sprechen Sie?

22 Nennen Sie drei Berufe.

23 Ergänzen Sie die Personalpronomen.
… sprichst, … heiße, … ist, … kommen

24 Welche Sprachen spricht man in …
– Österreich?
– Polen?
– Spanien?
– Brasilien?

31 Wie heißen die Verkehrsmittel? Nennen Sie auch die Artikel.



32 Was ist das?
Das ist … und …
Das sind …

Mi	Do
Schwimmbad	Café

33 Fragen Sie.
Gehen wir am …?

Ziel

Mit Buchstaben spielen

2 **Mein Buchstabe.** Ein Spieler / Eine Spielerin notiert auf einem Zettel einen Buchstaben. Die anderen nennen Wörter. Der Lehrer / Die Lehrerin schreibt die Wörter an die Tafel.
Ist der Buchstabe im Wort? Der Spieler / Die Spielerin ruft „Ja!" Ist der Buchstabe nicht im Wort? Der Spieler / Die Spielerin ruft „Nein!" und der Lehrer / die Lehrerin streicht das Wort. Wer findet den Buchstaben?

3 a *a, e, i, o, u* – **Spiel mit Vokalen. Welche Vokale fehlen? Schreiben Sie die Wörter.**

1. N … M … Name
2. M … NT … G _____
3. H … R… N hören
4. G … H … N _____
5. L … N D _____
6. H … T … L _____
7. K … CH … N _____
8. T … X … _____

b **Die Vokale sind falsch. Wie heißt das Wort richtig?**

1. der Wog der Weg
2. das Jihr _____
3. der Buhnhef _____
4. der Bas _____
5. das Boch _____
6. die A-Behn _____

c **Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie je drei Wörter wie in 3a und 3b auf einen Zettel. Tauschen Sie die Zettel mit einem anderen Paar. Welches Paar kann alle lösen?**

SP__L_N der Pirk

4 **Zeichnen Sie ein Bild im linken Feld. Arbeiten Sie zu zweit. Diktieren Sie dem Partner / der Partnerin die Zahlen. Er/Sie verbindet die Zahlen im rechten Feld. Was ist es?**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Personen-Memo

5 a **Welche Personen haben den gleichen Beruf? Finden Sie die Paare.**

1 Christoph Waltz ist aus Österreich und in Hollywood populär – er hat auch schon zwei Oscars. Er ist Theater- und Film-Schauspieler und lebt in Berlin, London und Los Angeles.

2 Anke Engelke wohnt in Köln. Sie macht Comedy und ist sehr lustig. Sie singt auch und spielt in Filmen. Anke Engelke spricht Marge Simpson auf Deutsch.

3 Yvonne Catterfeld singt und macht Musik. Sie spielt auch in Filmen und Serien. Aktuell ist für sie Musik besonders wichtig. Sie hat ein eigenes Label: Veritable Records.

4 Er spielt rechts – und das perfekt. Roger Federer ist Tennisspieler und gewinnt viele Turniere. Er wohnt mit seiner Frau und seinen Kindern in Basel.

5 Felix Jaehn ist DJ. Er studiert ein Jahr lang Musik in London. Der Remix von „Cheerleader" ist ein Hit. Er arbeitet oft mit anderen Musikern. Sein erstes Album heißt „I".

6 Laura Dahlmeier hat 16 Medaillen zu Hause. Sie ist Biathletin. Sie trainiert sehr viel. Sie liebt die Berge und die Natur. Ihre Hobbys sind Klettern, Mountainbiken und Skitouren.

7 Abdelkarim ist in Bielefeld geboren und seine Eltern kommen aus Marokko. Er macht Comedy und hat im Fernsehen eine Show: die StandUpMigranten.

8 Birgit Minichmayr ist ein Star aus Österreich. Sie spielt in Filmen und in vielen Theatern: in Hamburg, Berlin, München und Wien. Sie lebt in Wien und Berlin.

b **Welche bekannten Deutschen, Österreicher oder Schweizer kennen Sie noch? Sammeln Sie im Kurs.**

c **Wählen Sie eine Person wie in 4b. Recherchieren Sie und schreiben Sie einen kurzen Text. Bringen Sie auch ein Foto mit. Hängen Sie Ihre Texte im Kursraum auf.**

Mick Schumacher ist ein Formel-2-Fahrer. Er ist Europameister und berühmt. Er lebt …

Städte in D-A-CH

6 a **Quiz: Sehen Sie die Karte von Deutschland, Österreich und der Schweiz vorne im Buch an. In welchem Land sind die Städte? Was sind die Hauptstädte?**

Berlin | Bern | Genf | Graz | Köln | Leipzig | Linz | Lugano | München | Salzburg | Wien | Zürich

Zürich ca. 410.000 Einwohner

Viele Leute denken an Banken und Geld

Die Stadt liegt direkt an einem See. Er ist 40 Kilometer lang. Eine Rundfahrt mit dem _____ dauert 1,5 Stunden.

Wien ca. 1,9 Millionen Einwohner

Die Hauptstadt von Österreich

Der Stephansdom ist eine _____ im Stadt-Zentrum. Sie ist sehr schön und das Dach hat viele Farben.

Graz ca. 286.000 Einwohner

Die Stadt ist klein, die Uni groß

Der _____ mit der Uhr ist fast 800 Jahre alt. Er ist 28 Meter hoch und das Symbol von Graz.

Leipzig ca. 600.000 Einwohner

Musik und Literatur

Das Gewandhaus ist ein Konzerthaus in der Stadt. Die Akustik ist sehr gut. Hier ist Platz für 1.900 _____.

Köln über 1 Million Einwohner

Karneval und mehr

Eine _____ mit Aussicht. Hier fahren jeden Tag 1.220 Züge über den Rhein. Und der Bahnhof ist direkt neben dem Dom.

Genf ca. 200.500 Einwohner

Hier sprechen alle Französisch

Der „Jet d'Eau" – die Wasserfontäne im _____ – ist sehr bekannt. Sie ist 140 Meter hoch.

b **Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Wörter.**

Besucher | Kirche | See | Brücke | Schiff | Turm

1.38–40 **c** **Hören Sie drei Personen. Wo sind die Leute? Notieren Sie.**

Beatrice _____

Laurin _____

Pia _____

d **Wählen Sie eine Stadt in D-A-CH und recherchieren Sie (Einwohnerzahl und zwei Informationen). Stellen Sie Ihren Ort kurz vor.**

einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | über Vorlieben beim Essen sprechen | über Essen sprechen | Strategien: Wörter ordnen und lernen |

Guten Appetit!

Frühstück

die Banane
der Orangensaft
das Müsli
der Joghurt
der Tee

die Milch
der Käse
die Marmelade
das Ei
das Brötchen

Mittagessen

der Apfelsaft
die Kartoffeln
das Salz
der Pfeffer
das Gemüse

das Wasser
der Essig
das Öl
die Cola
das Fleisch

1 a Lebensmittel. Welche Wörter kennen Sie auf Deutsch? Verbinden Sie.

b Welche Wörter sind in Ihrer Muttersprache ähnlich? Sammeln Sie im Kurs.

„Banane" heißt auf Russisch „banan".

2 a Beim Einkaufen. Hören Sie. Welches Foto passt?

1.41–44

die Bäckerei
Gespräch _____

der Markt
Gespräch _____

die Metzgerei
Gespräch _____

der Supermarkt
Gespräch _____

4

Kaffee und Kuchen

der Kaffee
der Kuchen
die Sahne
die Schokolade
der Keks
der Zucker

Abendessen

die Butter
das Brot
die Tomate
die Gurke
der Salat
die Suppe
die Wurst
der Schinken

b **Hören Sie noch einmal. Welche Wörter hören Sie? Kreuzen Sie an.**

☐ der Schinken	☐ die Kartoffeln	☐ die Marmelade	☐ der Kuchen	☐ die Milch	☐ die Banane
☐ das Fleisch	☐ das Brot	☐ die Wurst	☐ das Brötchen	☐ der Apfel	☐ der Käse

c **Geschäfte: Wo kaufen Sie die Lebensmittel aus 2b? Ordnen Sie zu und vergleichen Sie.**

in der Bäckerei	auf dem Markt	in der Metzgerei	im Supermarkt
das Brot		die Wurst	das Brot

Ich kaufe Brot in der Bäckerei.

Kommt ihr?

3 a **Die Einladung. Lesen Sie die Nachricht. Welche Antwort passt?**

Wir grillen heute Abend bei uns. Kommt ihr?

Wo seid ihr? Wir warten schon – das Essen ist gleich fertig. A

Gern. Wir kommen und kaufen Fleisch. Bis später! B

Danke für die Einladung. Wir haben morgen keine Zeit. 😢 Aber vielleicht am Wochenende? C

1.45 **b** **Mario und Elena planen eine Grillparty. Hören und lesen Sie das Gespräch. Schreiben Sie die Einkaufszettel für Mario und Elena.**

○ Wir machen den Salat und kaufen die Getränke. Und Katrin und Lukas kaufen das Fleisch und die Würstchen.
● Okay. Was brauchen wir noch für den Salat? Haben wir alles?
○ Moment … Salat haben wir. Ähm, wir brauchen Tomaten, Eier, Öl und eine Gurke. Ach, und Käse! Wir haben keinen Käse mehr. Hm … ah! Getränke, wir haben auch keine Getränke.
● Gut. Ich gehe zum Markt und kaufe die Eier, die Tomaten und die Gurke. Und ein Brot kaufe ich auch. Der Käse ist da so teuer. Kaufst du den Käse im Supermarkt?
○ Ja, stimmt. Ich gehe zum Supermarkt und kaufe Käse, Öl und die Getränke.
● …

Mario: Käse, …
Elena: Eier, …

c **Hören Sie noch einmal. Was machen Mario und Elena nach dem Einkauf?**

d **Akkusativ. Unterstreichen Sie die Artikel in 3b. Ergänzen Sie die Tabelle.**

G

Nominativ	Akkusativ				
Der Käse ist gut.	Ich kaufe den Käse.	*den*	einen		Käse
Das Brot ist gut.	Ich kaufe das Brot.			kein	Brot
Die Gurke ist gut.	Ich kaufe die Gurke.			keine	Gurke
Die Tomaten sind gut.	Ich kaufe die Tomaten.		–	keine	Tomaten

4 **Zusammen essen. Arbeiten Sie zu viert. Wer macht was?**

8 – Was brauchen Sie für das Essen? Schreiben Sie einen Einkaufszettel.
– Wer kauft was?
– Wer kocht?

Wir kochen eine Suppe. Wir brauchen Tomaten und Fleisch. Ich kaufe die Tomaten und Anna …

G

Verben mit Akkusativ

	brauchen	eine Gurke.
	haben	keinen Käse
Wir	**machen**	einen Salat
	kochen	keine Suppe
	essen	das Fleisch.
	kaufen	die Getränke

1.46 **5 a** **Umlaute *ä – ö – ü*. Hören Sie und sprechen Sie nach.**

P1 Apfel – Äpfel, Saft – Säfte, Brot – Brötchen, Markt – Märkte
Wir kaufen Müsli zum Frühstück. – Ich kaufe Brötchen in der Bäckerei. –
Wir brauchen Öl, Käse, Gemüse und Getränke.

1.47 **b** **Hören Sie ein Wort mit Umlaut? Stehen Sie auf. Sprechen Sie dann die Wörter nach.**

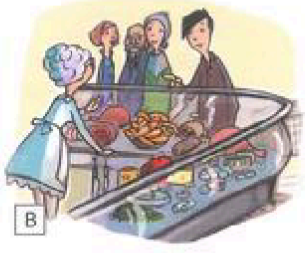
Einkaufen im Supermarkt

6 a **Hören Sie und lesen Sie die Dialoge. Welches Bild passt?**

1.48–52

A

1. ____
○ Entschuldigung, ich brauche einen Euro für den Einkaufswagen. Können Sie wechseln, bitte?
● Ja, Moment – hier bitte.
○ Danke.


B

2. ____
○ Entschuldigung, was kostet der Apfelsaft?
● 99 Cent.
○ Und wie viel kostet der Orangensaft?
● 1,09 Euro.

Preise sprechen
0,99 Euro → neunundneunzig Cent
1,09 Euro → ein Euro neun
2,20 Euro → zwei Euro zwanzig

C

3. ____
● Wer kommt dran?
○ Ich, bitte.
● Was möchten Sie?
○ Ich möchte ein Stück Emmentaler, bitte.
● Sonst noch etwas?
○ Ja, ich nehme noch 150 Gramm Schinken.
● Ist das alles?
○ Ja, danke.

D

4. ____
○ Entschuldigung, wo finde ich Reis?
● Dort rechts.
○ Danke.

E

5. ____
○ Ich brauche noch eine Tüte, bitte.
● Hier bitte. Die kostet 35 Cent.
○ Wie bitte? 35 Cent? Das ist aber teuer! Also gut …
● Das macht dann 18,65 Euro. Brauchen Sie den Kassenzettel?
○ Ja, bitte.

b **Spielen und variieren Sie die Dialoge in 6a.**

c **Recherchieren Sie die Preise für drei bis fünf Lebensmittel in D-A-CH und berichten Sie.**

Die Grillparty

7 a 1.53–55 **Schmeckt's? Hören Sie und lesen Sie die Dialoge. Welches Foto passt?**

A

1. ____
○ Guten Appetit!
● Danke, gleichfalls!
△ Schmeckt's?
▲ Mmh, ja, das Fleisch schmeckt sehr gut!

C

2. ____
○ Möchtet ihr noch ein Würstchen?
△ Ja, gerne, die Würstchen sind wirklich lecker.
○ Und du, Lukas?
▲ Nein, danke, ich bin satt.

B

3. ____
○ Möchtest du Salat?
● Nein, danke. Ich esse keine Gurken.

b 9 **Spielen Sie Dialoge.**

Guten Appetit!	Danke, gleichfalls!
Möchtet ihr (noch) …?	Ja, bitte. … schmeckt/schmecken sehr gut.
Möchtest du (noch) …?	Ja, gerne. … ist/sind sehr lecker.
	Nein, danke. Ich esse keinen/kein/keine …
	Nein, danke. Ich bin satt.

Gut gesagt: Beim Essen 1.56

Prost!

Zum Wohl!

Guten Appetit!

Mahlzeit!

8 a 1.57–59 **Wer möchte was? Hören Sie und ergänzen Sie.**

1. Der Mann möchte ein _____.
2. Die Frau trinkt gern _____.
3. Der Mann möchte keine _____.

G

möchten

ich	möchte	wir	möchten
du	möchtest	ihr	möchtet
er/es/sie	möchte	sie/Sie	möchten

b **Was essen und trinken Sie gern? Machen Sie ein Interview mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und berichten Sie.**

?	☺	☹
Essen/Trinken Sie gern …?	Ja, sehr gern.	Nein, nicht so gern.
Isst/Trinkst du gern …?		
Was essen Sie / isst du gern?	Ich esse/trinke gern …	Ich esse/trinke nicht gern …
Was trinken Sie / trinkst du gern?		

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

9 a **„Was essen Sie?" Eine Umfrage: Arbeiten Sie zu dritt. Jede/r liest einen Text und macht Notizen.**

Was essen Sie?

Maria, Nikolaj und Lina Hepp

Wir frühstücken morgens zusammen. Mein Mann und ich essen Brot mit Käse oder Schinken. Lina isst Müsli mit Milch.
Am Mittag isst Lina im Kindergarten und Nikolaj isst in der Arbeit nur ein Brötchen. Ich esse in der Kantine oft Nudeln oder eine Suppe.
Nachmittags esse ich manchmal ein Stück Schokolade.
Abends um sieben essen wir dann alle zusammen: Wir mögen gerne Fisch oder Fleisch mit Gemüse und Reis oder Kartoffeln. Und wir trinken gern Saft und Wasser.

Von Montag bis Freitag frühstücke ich nur schnell und allein: Ich bin schon um halb sechs wach. Vormittags esse ich dann oft noch einen Joghurt. Aber am Wochenende essen wir zusammen. Zum Frühstück mag ich sehr gerne Obst: Äpfel, Birnen oder Bananen. Obst schmeckt gut und ist gesund. Lars mag Brötchen mit Marmelade.
Mittags essen wir meistens nichts. Am Nachmittag mögen wir gern Kuchen und abends essen wir oft Brot, Salat oder eine Suppe.

Lars und Ben Geiger

Emma Baumeister

Zum Frühstück esse ich zwei Brötchen mit Butter, Käse und Wurst. Am Wochenende frühstücke ich am Morgen nicht – ich schlafe lang. Mittags kaufe ich einen Döner oder eine Pizza. Ich habe nur wenig Zeit und esse allein. Am Abend koche ich oft Fisch, manchmal mache ich auch Sushi. Ich mag asiatisches Essen, lecker!

G

mögen

ich	mag	wir	mögen
du	magst	ihr	mögt
er/es/sie	mag	sie/Sie	mögen

Ich esse gern Schokolade. =
Ich mag Schokolade.

Wer?	morgens	vormittags	mittags	nachmittags	abends
Maria Hepp	Brot mit Käse oder Schinken		Nudeln,		
Nikolaj Hepp			Brötchen		

b **Was essen und trinken die Personen? Erzählen Sie.**

Morgens mag Lina … *Maria isst mittags …*

c **Was essen Sie wann? Schreiben Sie einen Text wie in 9a.**

Zum Frühstück esse ich …
Vormittags / Am Vormittag …
Mittags mag ich …
Nachmittags / Am Nachmittag trinke/esse ich gern …
Abends / Am Abend mag ich (gern) …
Ich trinke/esse oft …

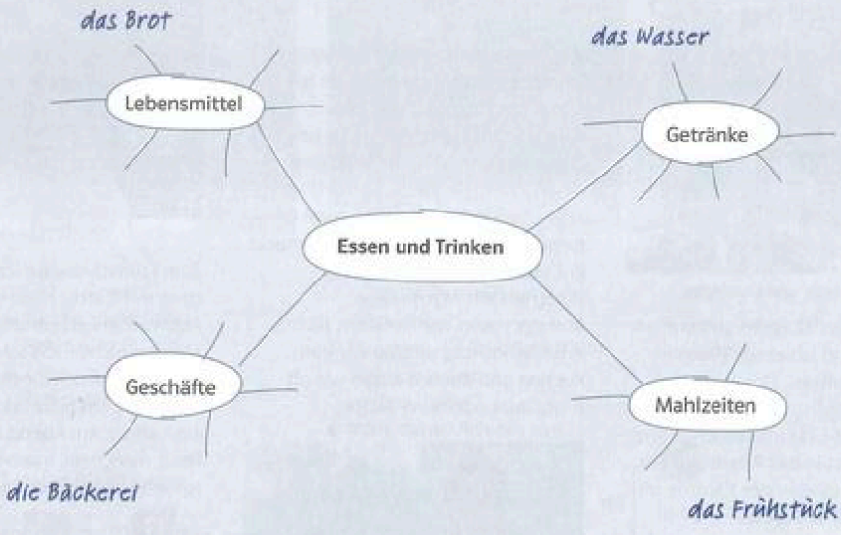
G

Positionen im Satz

Lina	isst	morgens	Müsli.
Morgens	isst	Lina	Müsli.

Wörter lernen

10 a **Eine Mindmap machen. Arbeiten Sie in Gruppen und machen Sie Plakate.**



b **Wörter in Paaren lernen. Welche Wörter stehen oft zusammen? Ergänzen Sie. Finden Sie eigene Paare zum Thema „Essen"?**

das Brot und die Brötchen
das Salz und _____
der Essig und _____
der Kaffee und _____
Obst und _____
Essen und _____

c **Was passt für Sie zusammen? Bilden Sie Wortgruppen. Vergleichen Sie im Kurs.**

der Abend | alt | die Arbeit | der Beruf | bitte | danke | essen | der Film | Frau | hallo | Herr | das Hobby | das Kino | links | Montag | der Morgen | neu | rechts | Sonntag | trinken | tschüs | die Woche | das Wochenende

der Morgen – der Abend
die Arbeit – der Beruf –
das Hobby

Wochenende –
Sonntag –
das Hobby –
der Film – ...

Wörter lernen

Lernen Sie Wörter mit vielen Methoden:
- in thematischen Gruppen/Mindmaps
- in Paaren
- Sammeln Sie: Was fällt Ihnen zu einem Wort ein? (freie Assoziationen)

Berufe rund ums Essen

11 **Koch am Bodensee. Lesen Sie den Text und die Fragen. Markieren Sie die Informationen im Text und beantworten Sie dann die Fragen.**

1. **Wo** arbeitet Max Schmidt?
2. **Was** macht er auf dem Markt?
3. **Was** macht er im Restaurant?
4. **Wie** findet er seinen Beruf?
5. **Wann** arbeitet er?

Max Schmidt arbeitet im Restaurant ...

!

Wichtige Informationen in Texten verstehen
W-Fragen helfen:
Wer? Was? Wann?
Wo? Wie?

Berufswahl leicht gemacht – von A–Z

Bäcker | Hotelfachfrau | **Koch** | Kellner | Landwirt

Max Schmidt und sein Chef planen zusammen das Essen für die Woche. Dann geht Max Schmidt auf den Markt. Er kauft Tomaten, Champignons und Salat. Kartoffeln und Zwiebeln braucht er auch. Dann kauft er noch frischen Fisch. Max Schmidt arbeitet seit zwei Jahren als Koch im Restaurant „Esszimmer" in der Altstadt von Konstanz. Da gibt es jeden Tag ein anderes Fischgericht: Fische frisch aus dem Bodensee.

Zurück im Restaurant wäscht, schält und schneidet er das Gemüse. Der Chef bereitet den Fisch zu. Paula, eine Kollegin, macht das Dessert. Max mag seine Arbeit. Er sagt: „Kochen ist mein Beruf, aber auch mein Hobby."

„Ich arbeite gern in einem kleinen Team und die Kollegen sind sehr nett. Kochen ist auch sehr kreativ – das macht viel Spaß. Ich probiere gerne neue Gerichte. Oft haben wir viele Gäste. Das ist dann echt stressig!

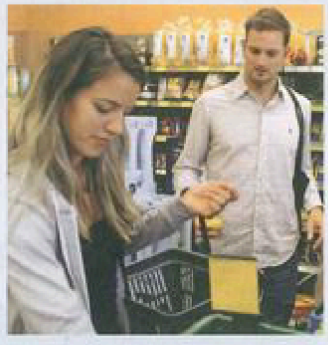
Und die Arbeitszeiten sind nicht toll. Ich arbeite normalerweise von 6 bis 15 Uhr oder von 13 bis 22 Uhr. Am Wochenende arbeite ich abends oft noch länger. Das ist natürlich nicht so schön. Ich habe nicht viel Freizeit und wenig Zeit für meine Freunde."

Die Netzwerk-WG

▶8 **12 a** ***Beas Idee.*** **Sehen Sie Szene 8. Was will die WG am Nachmittag machen? Ergänzen Sie.**

Bea, Anna, Max und Luca wollen zusammen _____.

b **Anna und Luca gehen in den Supermarkt. Sehen Sie die Szene noch einmal. Welcher Einkaufszettel passt?**



A	B	C
Kaffee	Zucker	Zucker
Milch	Eier	Eier
Mehl	Mehl	Mehl
Eier	Äpfel	Brot
Zucker	Butter	Müsli
Orangensaft	Orangensaft	Orangensaft
Cola	Cola	Cola
Sahne	Sahne	Sahne

c **Und was kaufen Anna und Luca? Ergänzen Sie.**

1. Ä _ _ _ _
2. B _ _ _ _ _
3. T _ _ _ _ _ _ _
4. eine G _ _ _ _
5. S _ _ _ _ _ _ _ _
6. K _ _ _

▶9 **13 a** ***Der WG-Nachmittag.*** **Sehen Sie Szene 9 und bringen Sie die Fotos in die richtige Reihenfolge.**

A

B

C

D

E

F 1

b **Was passiert? Ordnen Sie die Sätze den Fotos zu und lesen Sie die Sätze zu zweit in der richtigen Reihenfolge.**

B5 1. Alle trinken Kaffee und essen Kuchen.

____ 2. Bea und Max machen einen Apfelkuchen.

____ 3. Max findet Mehl und Zucker.

____ 4. Max braucht Eier. Er geht zu Frau Müller.

____ 5. Anna und Luca kommen mit Kuchen nach Hause. Jetzt haben sie zu viel Apfelkuchen.

____ 6. Max bringt Frau Müller ein Stück Kuchen.

c **Sie möchten Ihren Lieblingskuchen backen. Was brauchen Sie? Notieren Sie.**

Gespräche beim Einkauf führen

Bitte? Was möchten Sie?
Sonst noch etwas?
Ist das alles?
Wo finde ich …? / Wo gibt es …?
Was kostet/kosten …? / Wie viel kostet/kosten …?
Können Sie wechseln?

Ich möchte …, bitte. Haben Sie …?
Ja, ich brauche noch … / Nein, danke.
Ja, danke. / Nein, ich nehme bitte noch …
Dort rechts/links/geradeaus.
Das kostet … / Sie kosten …
Ja, Moment.

Gespräche beim Essen führen

Guten Appetit!
Möchtest du noch …? / Möchten Sie noch …?

Danke, gleichfalls!
Ja, bitte. … schmeckt/schmecken sehr gut.
Ja, gerne. … ist/sind sehr lecker.
Nein, danke. Ich esse keinen/kein/keine …
Nein, danke. Ich bin satt.

über Vorlieben beim Essen sprechen

Essen/Trinken Sie gern …? / Isst/Trinkst du gern …?
Was essen Sie / isst du (nicht) gern?
Was trinken Sie / trinkst du (nicht) gern?

Ja, sehr gern. / Nein, nicht so gern.
Ich esse/trinke (nicht) gern …
Ich mag … (sehr/nicht) gern.
Ich mag keinen/kein/keine …

über Essen sprechen

Zum Frühstück trinke/esse ich …
Vormittags / Am Vormittag trinke/esse ich …
Mittags mag ich …

Nachmittags / Am Nachmittag trinke/esse ich gern …
Abends / Am Abend mag ich (gern) …
Ich trinke/esse oft …

unregelmäßige Verben

	essen	mögen	möchten
ich	esse	mag	möchte
du	isst	magst	möchtest
er/es/sie	isst	mag	möchte
wir	essen	mögen	möchten
ihr	esst	mögt	möchtet
sie/Sie	essen	mögen	möchten

Positionen im Satz

Lina	**isst**	morgens	Müsli.
Morgens	**isst**	Lina	Müsli.

Das **Verb** steht auf Position 2.
Das Subjekt steht vor oder nach dem Verb.

Artikel

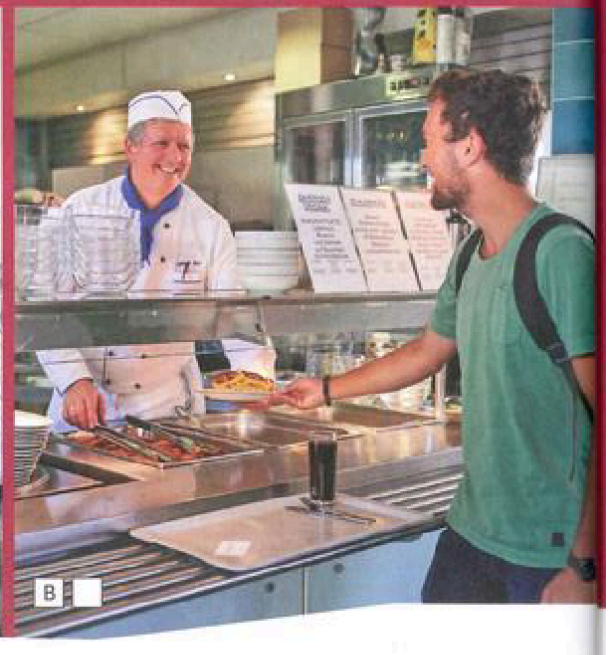
	Nominativ	Akkusativ
maskulin	der/ein/kein Käse	den/einen/keinen Käse
neutrum	das/ein/kein Brot	das/ein/kein Brot
feminin	die/eine/keine Gurke	die/eine/keine Gurke
Plural	die/-/keine Tomaten	die/-/keine Tomaten

Verben mit Akkusativ

	brauchen	eine Gurke.
	haben	keinen Käse.
	machen	einen Salat.
	kochen	keine Suppe.
Wir	**essen**	das Fleisch.
	kaufen	die Getränke.
	nehmen	den Schinken.
	mögen	Schokolade.
	möchten	ein Würstchen.

die Uhrzeit verstehen und nennen | Zeitangaben machen | über Familie sprechen | sich verabreden | einen Termin telefonisch vereinbaren | sich für eine Verspätung entschuldigen und darauf reagieren

Alltag und Familie



1 a **Was macht Kaan? Ordnen Sie die Fotos den Sätzen zu.**

1. Kaan geht in die Mensa. ____
2. Kaan trifft Marie. ____
3. Er fährt in die Uni. ____
4. Kaan duscht. ____
5. Er lernt in der Bibliothek. ____
6. Er besucht seine Oma. ____
7. Kaan frühstückt und liest Nachrichten. ____

1.60–66 **b** **Wann macht Kaan was? Hören Sie und nummerieren Sie die Fotos. Erzählen Sie.**

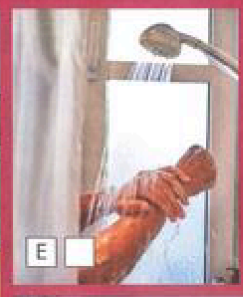
Am Morgen duscht Kaan. Dann frühstückt er und liest. ...

1.67 **2 a** **Was macht Kaan am Sonntag? Hören Sie das Gespräch und markieren Sie.**

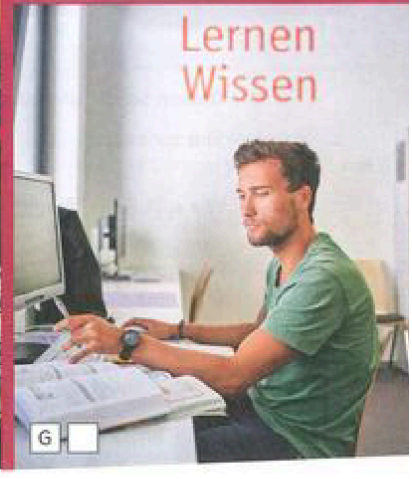
Zeitung lesen | mit der Familie zu Mittag essen | lange schlafen | Fußball spielen | Freunde treffen | lernen | Oma besuchen | Pizza essen | Marie treffen | in den Supermarkt gehen | ins Kino gehen | am Computer arbeiten

C

D


E

F



G

b **Arbeiten Sie zu zweit und sprechen Sie abwechselnd.**

Am Sonntag schläft Koan lange. *Er …*

3 a **Und Ihr Tag? Erzählen Sie. Die anderen raten: Ist das am Wochenende oder nicht?**

Morgens trinke ich einen Kaffee und esse Müsli mit Obst. Dann gehe ich ins Büro … *Das ist nicht am Wochenende!*

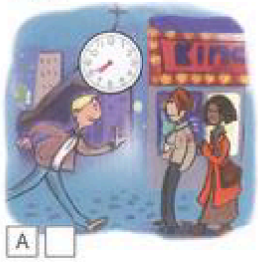
b **Montag, Dienstag, Mittwoch … Mein Tag. Machen Sie fünf Fotos zu einem Tag und schreiben Sie zu jedem Foto einen Satz. Präsentieren Sie in Gruppen.**

Mein Samstag ist super: Ich frühstücke und …

Wie spät ist es?

4 a Die Uhrzeiten. Hören Sie die Gespräche und ordnen Sie die Bilder zu.

1.68–71


A ☐

B ☐

C 1

D ☐

b Ordnen Sie die Uhrzeiten den Bildern zu.

fünf vor zwei: ____ halb sieben: ____ zwanzig vor acht: 4 zehn nach neun: ____

5 a Wie spät ist es? Fragen und antworten Sie.

Wie spät ist es? /
Wie viel Uhr ist es?
14:45 Uhr
inoffiziell
Es ist Viertel vor drei.
offiziell
Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig.

Wann?
Um Viertel vor drei.
Um vierzehn Uhr fünfundvierzig.

1.
2.
3.
4.

b Uhrzeit offiziell. Wann? Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeit.

1.72–76

1. um 13:10 3. um ____ 5. um ____
2. um ____ 4. um ____

c Wie sagt man die Uhrzeiten in Ihrer Sprache? Vergleichen Sie.

10–11 **6** Wann ...? – Um ... Notieren Sie fünf Fragen. Arbeiten Sie dann zu zweit. Fragen und antworten Sie.

Wann frühstückst du? *Um Viertel nach sieben. Wann fährst du ins Büro?* *Um ...*

Familie und Termine

7a **Sehen Sie den Kalender von Familie Dobart an. Ergänzen Sie die Sätze.**

Florian	Lena	Hannes	Mara
9:00 Dr. Schwarz	Mathe-Test!!!	17-20 Friseur	Arbeit 9:00 – 17:00
11:00 Spiel	14:00 Geburtstag Sara	Mutter!!!	Arbeit 7:00 – 14:00
~~Spiel 16:30~~ Onkel Michi besuchen	Onkel Michi	Hamburg	Arbeit 7:00 – 14:00
16:15 Training	17:00 Geige	Hamburg	
16:30 Trompete	Englisch-Test!	Hamburg	19:30 Annalisa

1. Hannes ist … in Hamburg.
2. Mara arbeitet …
3. Florian hat … kein Spiel.
4. Lena hat … Geigenunterricht.
5. Mara trifft … Annalisa.

1. Hannes ist von Sonntag bis Dienstag in Hamburg.

G

Wann?
am Montag, **am** Vormittag …
um drei Uhr, **um** Viertel nach vier
Wie lange?
von Sonntag **bis** Dienstag
von 9 **bis** 17 Uhr

1.77 **b** **Hören Sie das Gespräch. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.**

	richtig	falsch
1. Mara Dobart telefoniert mit der Musikschule.	☐	☐
2. Die Tochter Lena ist am Montag bis 19:00 Uhr in der Schule.	☐	☐
3. Der Sohn Florian kommt am Dienstag zum Trompetenunterricht.	☐	☐
4. Florian ist krank.	☐	☐

die Eltern: *der Vater* — *die Mutter*

die Kinder: _____ _____

8 a **Mara Dobart beschreibt ihre Familie. Ergänzen Sie.**

Ich bin Ärztin und habe zwei Kinder. *Meine* Kinder gehen hier in Frankfurt in die Schule. _____ Sohn Florian ist 12, _____ Tochter Lena ist 14. _____ Mann heißt Hannes. Er ist Techniker. Am Wochenende besuche ich oft _____ Bruder. Er ist verheiratet und wohnt auch in Frankfurt. _____ Schwester sehe ich leider nicht so oft. Sie ist ledig und wohnt in Kiel.

G

Possessivartikel: *mein, meine*

	Nominativ	Akkusativ
der	**mein** Sohn	**mein**en Sohn
das	**mein** Kind	**mein** Kind
die	**meine** Tochter	**meine** Tochter
die	**meine** Kinder	**meine** Kinder

b **Schreiben Sie einen Text wie in 8a über Ihre (Fantasie-)Familie.**

1.78 **9** **„r" hören. Wo hören Sie „r", wo hören Sie „a"? Kreuzen Sie an. Wie ist die Regel? Hören Sie dann noch einmal und sprechen Sie nach.**

hören	r ☐ a ☐	Vater	r ☐ a ☐	treffen	r ☐ a ☐	Schwester	r ☐ a ☐	Trompete	r ☐ a ☐
Tochter	r ☐ a ☐	krank	r ☐ a ☐	Uhr	r ☐ a ☐	Büro	r ☐ a ☐	Computer	r ☐ a ☐

Regel: „-r" oder „-er" am Wortende spricht man: r ☐ a ☐

www.dobart.de

10 a **Die Homepage von Familie Dobart. Ordnen Sie die Sätze den Fotos zu.**

Hannes und sein Motorrad. | Mara und ihr Sport. | Der Computer ist mein Hobby. | Lena und ihre Geige. | Unser Hund Otto liebt seinen Ball. | Unsere Familie – alle zusammen.

b **Das Gästebuch. Lesen Sie die Einträge und ergänzen Sie die Possessivartikel.**

Pfote Hey Lena,
euer Hund Otto ist süß! Ich habe zwei Mäuse, Mimi und Momo, und mein Bruder hat einen Hamster, Charlie.

User 76 Hallo Hannes,
ich mag dein Motorrad, echt cool! Wann machen wir eine Tour zusammen? Auch euer Familienfoto ist sehr schön.

Anna Hallo Mara, hallo Hannes, toll: Lena und ihre Geige! Wie lange spielt sie schon? Unsere Tochter Nadine spielt jetzt Saxofon, seit 4 Wochen.

G

Possessivartikel:

ich	_____/e
du	_____/e
er	sein/e
es	sein/e
sie	_____/e
wir	_____/e
ihr	*euer* /eure
sie	ihr/e
Sie	Ihr/e

c **Arbeiten Sie zu dritt oder zu viert. Jede/r schreibt fünf Karten mit einem Personalpronomen und fünf Karten mit einem Nomen plus Artikel. Machen Sie zwei Stapel: einen mit den Pronomen und einen mit den Nomen. Ziehen Sie abwechselnd zwei Karten und bilden Sie Sätze.**

er | *das Fahrrad* → *Das ist sein Fahrrad.*

Die Verabredung

11 a **Stress! Lesen Sie die E-Mail. Markieren Sie die Modalverben *können, müssen* und *wollen*. Unterstreichen Sie dann die anderen Verben.**

Hallo Johanna,

ich habe ein Problem: Wir können leider nicht ins Kino gehen. Stress, Stress, Stress: Hannes ist bis Dienstag in Hamburg und ich muss jeden Tag arbeiten, auch am Wochenende 😩! Am Abend muss ich noch einkaufen und kochen. Und die Kinder müssen Hausaufgaben machen und viel für die Schule lernen. Zum Arzt muss ich auch noch gehen … Am Sonntagnachmittag wollen die Kinder und ich meinen Bruder besuchen.
Wollen wir nächste Woche am Mittwoch zum Yoga gehen? Oder musst du arbeiten?

Liebe Grüße
Mara

G Modalverben im Satz

Wir **können** nicht ins Kino **gehen**.
Wollen wir zum Yoga **gehen**?

b **Was muss Mara machen? Was kann sie (nicht) machen? Was will sie machen? Berichten Sie.**

Mara und Johanna können nicht ins Kino gehen. Mara muss …

c **Lesen Sie Johannas Antwort und ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.**

Liebe Mara,

oh je, so ein Stress! Wir (1) können uns gern am Mittwoch treffen. Ich (2) _____ bis 16 Uhr arbeiten. Aber dann (3) _____ wir uns sehen, so um 17 Uhr? (4) _____ du zum Yoga gehen oder (5) _____ wir joggen? Am Freitag macht Albert eine Party. (6) _____ ihr kommen? Wir (7) _____ ja morgen telefonieren, okay?

Viele Grüße

Johanna

G Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen

1.79 **12** **Hören Sie das Gespräch und variieren Sie den Dialog dreimal mit verschiedenen Personen.**

○ Was machst du morgen? Hast du Zeit?
● Tut mir leid. Morgen muss ich arbeiten.
○ Schade. Und am Dienstag?
● Das geht.
○ Wir können ins Kino gehen.
● Gute Idee! Wann? Um halb acht?
○ Halb acht ist super.

Ich muss …
zum Arzt gehen | Sport machen | zum Sprachkurs gehen | lernen | meine Eltern besuchen | …

Wir können …
ins Café gehen | Yoga machen | tanzen gehen | Tennis spielen | Fahrrad fahren | …

Kann ich einen Termin haben?

13 a 1.80 **Termin beim Arzt. Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie die Aussagen zu.**

1. ○ Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller. Was kann ich für Sie tun? C
2. ○ Können Sie am Freitag um 10:45 Uhr kommen? ____
3. ○ Nein, leider nicht, am Montag ist nichts frei. Geht es am Mittwoch um 11:30 Uhr? ____
4. ○ Also Mittwoch um 11:30 Uhr. Wie ist noch mal Ihr Name, bitte? ____
5. ○ Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch. Auf Wiederhören. ____

A ● Danke. Auf Wiederhören.
B ● Nein, ich muss am Freitag arbeiten. Geht es auch am Montag?
C ● Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart. Ich hätte gern einen Termin.
D ● Ja, das geht. Vielen Dank.
E ● Mara Dobart.

b **Lesen Sie den Dialog mit einem Partner / einer Partnerin.**

14 **Vereinbaren Sie einen Termin. Wählen Sie eine Rollenkarte und spielen Sie die Dialoge.**

1A Sie sind Friseur/in. Ein Kunde / Eine Kundin möchte heute einen Termin. Es geht nur um 13 Uhr. Morgen geht es um 10 oder 17 Uhr.

1B Sie brauchen einen Termin beim Friseur, heute ab 16 Uhr. Morgen arbeiten Sie nur vormittags.

2A Sie arbeiten in einer Sprachschule. Das Büro ist von 9 bis 12 Uhr offen und am Donnerstag auch am Abend von 17 bis 20 Uhr.

2B Sie möchten einen Sprachkurs machen. Sie wollen nächste Woche in die Sprachschule kommen. Sie arbeiten immer von 9 bis 16 Uhr.

○ Ich hätte gern einen Termin. Haben Sie heute/morgen / am … einen Termin frei?
● Nein, heute/morgen / am … (leider) nicht, aber am … Können Sie am … um … kommen?
○ Nein, das geht leider nicht. / Nein, da kann ich leider nicht. Geht es am … um …?
● Ja, das geht. Vielen Dank. / Ja, danke.

Gut gesagt: Höflichkeit 1.81

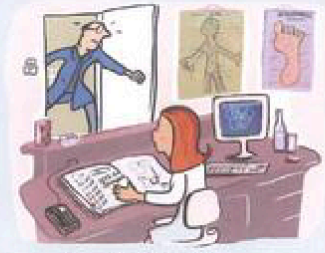
unhöflich ☹	höflich ☺	sehr höflich ☺☺
Ich **will** einen Termin!	**Kann** ich bitte einen Termin haben? / Ich **möchte** bitte einen Termin.	Ich **hätte gern** einen Termin.

Ein Telefongespräch vorbereiten
Überlegen Sie vorher: Was brauchen Sie?

Notieren Sie vor dem Gespräch Wörter und Fragen.

Pünktlichkeit?

15 a **Lesen Sie und sehen Sie die Bilder an. Kann man hier zu spät kommen? Wie viele Minuten? Markieren und vergleichen Sie.**



1. Herr Spiegel hat um 10:45 Uhr einen Termin beim Arzt.

0 15 30 45 60 Minuten

2. Kollegen sitzen am Abend in einer Bar. Pia ist noch nicht da. Termin: 20:00 Uhr

0 15 30 45 60 Minuten

3. Frau Moser hat eine Besprechung in der Firma. Termin: 9:00 Uhr

0 15 30 45 60 Minuten

4. Lena und Stefan kochen, Leo kommt zum Essen. Termin: 20:00 Uhr

0 15 30 45 60 Minuten

1.82-85 ▶ 12 **b** **Hören Sie. Wie viele Minuten sind die Personen zu spät? Ist das ein Problem? Ergänzen Sie die Tabelle.**

	1. Arzt	2. Bar	3. Firma	4. Abendessen
Verspätung	*10 Minuten*			
Problem?	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐

Zeitangaben
60 Sekunden = 1 Minute
30 Minuten = eine halbe Stunde

▶ R3 **c** **A wartet, B kommt zu spät. Was sagt A, was sagt B?**

B Es tut mir leid, ich bin zu spät.	___ Kein Problem.	___ Bitte entschuldigen Sie.
___ Entschuldigung, bitte.	___ Das nächste Mal bitte pünktlich!	___ Macht nichts.
___ Schon gut.	___ Ich bitte um Entschuldigung.	

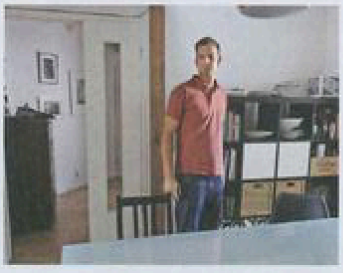
d **Arbeiten Sie in Gruppen und spielen Sie die Situationen aus 15a.**

Die Netzwerk-WG

10 **16** ***Wir gehen joggen.*** **Sehen Sie Szene 10. Was passiert zuerst, was später? Ordnen Sie die Aussagen.**

___ Es ist kein Brot da.
___ Max hat heute frei. Er will in den Supermarkt gehen.
___ Anna klopft bei Max. Sie wollen joggen.
1 Max schläft noch.
___ Max will am Abend kochen.
___ Anna und Max gehen joggen.
___ Anna trinkt Kaffee.

11 **17** ***Wo ist Max?*** **Sehen Sie Szene 11. Wer macht das? Ergänzen Sie die Namen Anna, Bea, Luca und Max.**



Um 19:30 Uhr kommt (1) Luca nach Hause. Er sucht (2) _____. Aber (3) _____ ist noch nicht da. Um 19:45 Uhr kommt (4) _____. Dann essen (5) _____ und _____ zusammen ein Brot. (6) _____ schreibt: „Ich komme erst um 20:00 Uhr." Dann schreibt (7) _____: „Komme gleich." Um 20:05 Uhr kommt (8) _____ und fragt: „Wo ist (9) _____?"

18 a **Was glauben Sie: Was machen Luca, Bea und Anna? Kreuzen Sie an und vergleichen Sie im Kurs.**

- ☐ 1. Sie kochen zusammen.
- ☐ 2. Sie gehen ins Restaurant.
- ☐ 3. Sie schreiben Max.
- ☐ 4. Sie bestellen online Essen.
- ☐ 5. Sie gehen zum Supermarkt.

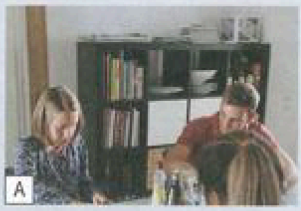
Jetzt reicht's!

12 **b** ***Mmh, lecker.*** **Sehen Sie Szene 12. Sind Ihre Vermutungen aus 18a richtig?**

c **Sehen Sie Szene 12 noch einmal. Zu welchen Fotos passen die Denkblasen? Ordnen Sie zu.**

1. Was macht er jetzt? | *3. Wie bitte? Er möchte auch Pizza?* | *5. Ich habe auch Hunger.* | *7. Für dich gibt es nichts!*

2. Bitte auch ein Stück für mich. | *4. Wir können warten.* | *6. Ich habe viel Zeit.* | *8. Da musst du lange warten.*


A

B

die Uhrzeit nennen

Frage		inoffiziell	14:45	offiziell
Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?		Es ist Viertel vor drei. Es ist halb zwei.		Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig. Es ist dreizehn Uhr dreißig.
Wann?		Um zehn nach neun. Um kurz vor eins.		Um neun Uhr zehn. Um zwölf Uhr achtundfünfzig.

einen Termin vereinbaren

Ich hätte gern einen Termin. / Haben Sie heute/morgen / am ... einen Termin?	Ja. Da geht es um 14:15 Uhr. Nein, heute/morgen / am ... geht es (leider) nicht, aber am ...
Können Sie am ... um ... kommen? / Geht es am ... um ... Uhr?	Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht. Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht.

sich für eine Verspätung entschuldigen ...	... und darauf reagieren
Entschuldigung, bitte.	Schon gut.
Bitte entschuldigen Sie.	Kein Problem.
Ich bitte um Entschuldigung.	Macht nichts.
Es tut mir leid, ich bin zu spät.	Das nächste Mal bitte pünktlich!

Zeitangaben: *am, um, von ... bis*

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	**am** Montag / **am** Vormittag	**um** Viertel vor drei
Wie lange?	**von** Montag **bis** Samstag	**von** neun **bis** halb zwei

Possessivartikel

		Nominativ	Akkusativ
der	ein/kein	**mein** Vater	**mein**en Vater
das	ein/kein	**mein** Kind	**mein** Kind
die	eine/keine	**meine** Mutter	**meine** Mutter
die	--/keine	**meine** Eltern	**meine** Eltern

	maskulin/neutrum	feminin/Plural
ich	mein	meine
du	dein	deine
er	sein	seine
es	sein	seine
sie	ihr	ihre
wir	unser	unsere
ihr	euer	eure
sie	ihr	ihre
Sie	Ihr	Ihre

Modalverben

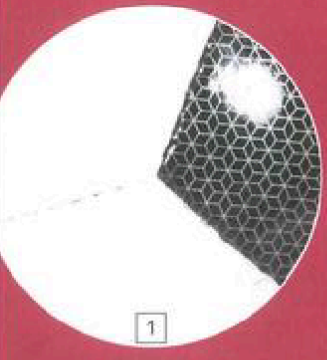
	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen

Modalverben im Satz: Satzklammer

Aussagesatz Modalverb auf Position 2	Wir **können** nicht ins Kino **gehen**. (1 – 2)
Ja-/Nein-Frage Modalverb auf Position 1	**Wollen** wir zum Yoga **gehen**? (1 – 2) Satzende: Infinitiv

über Freizeit sprechen | das Datum verstehen und nennen | über Geburtstage sprechen |
eine Einladung verstehen und schreiben | Essen und Getränke bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen |

Zeit mit Freunden


1

2

3

7

8

9

1 a **Sehen Sie die Fotos an. Welche Freizeitaktivität passt? Raten Sie.**

ins Fitness-Studio gehen | Fußball spielen | grillen | Spiele spielen | Ski fahren | klettern | feiern | Fahrrad fahren | wandern | einen Film sehen | ins Café gehen | Computer spielen

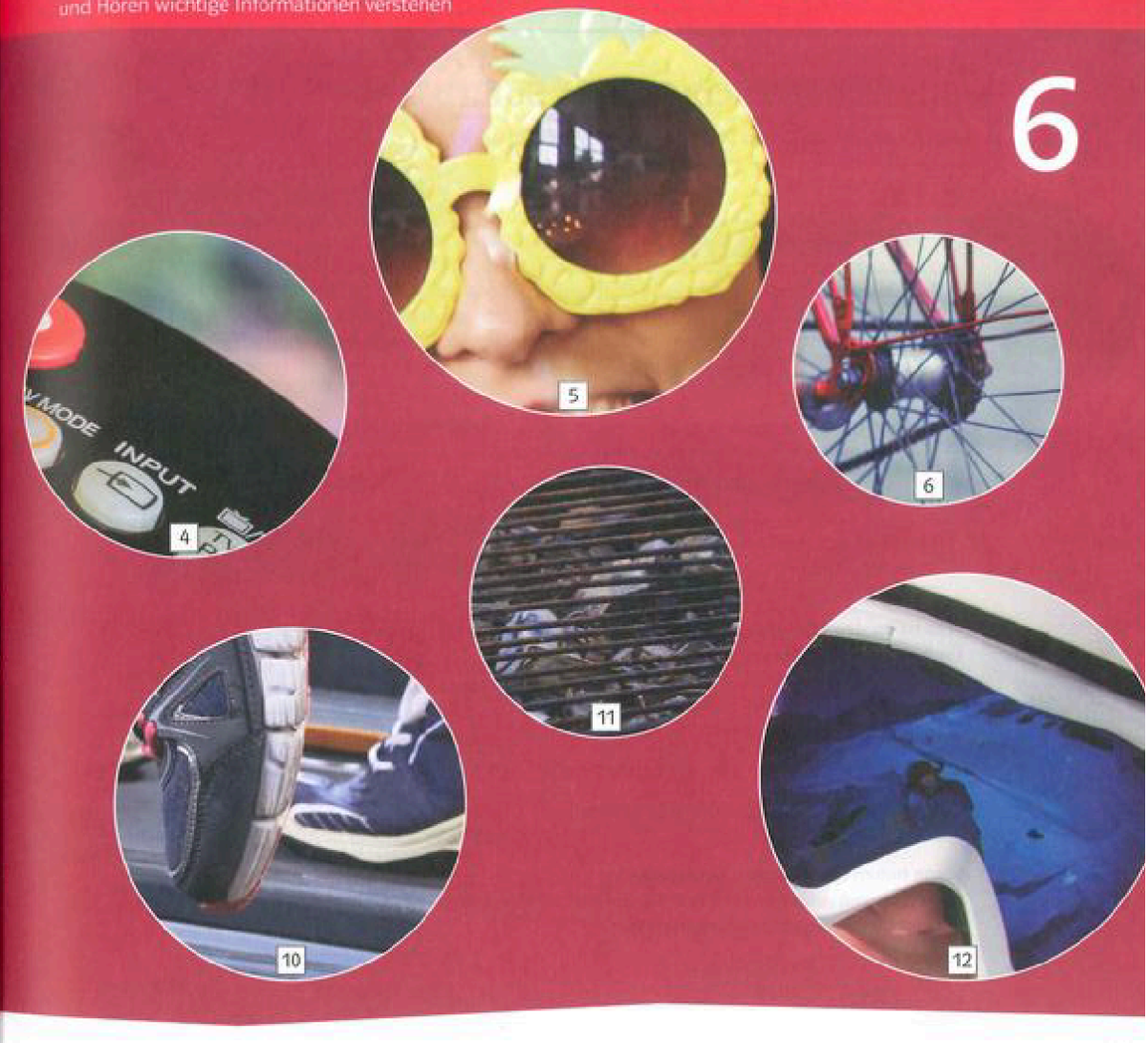
Ich glaube, Bild 1 ist …

Vielleicht ist Bild 5 …

b **Welche Wörter in 1a sind ähnlich in Ihrer Sprache oder kennen Sie schon aus anderen Sprachen?**

„Café" heißt auf Spanisch auch „café".

6



c **Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie drei Fotos. Notieren Sie zu den Fotos fünf Wörter. Das Wörterbuch hilft. Wer ist zuerst fertig?**

einen Film sehen: zu Hause, allein, das Kino, Freunde ...

1.86-89 **2 a** **Hören Sie. Um welche Freizeitaktivitäten geht es? Notieren Sie.**

1. _____ 3. _____

2. _____ 4. _____

b **Welche Freizeitaktivitäten mögen Sie? Suchen Sie Fotos und machen Sie Ratebilder oder spielen Sie Pantomime. Die anderen raten.**

Hörst du gern Musik? *Ja, genau!*

Eine Überraschung für Sofia

3 a **Sofias Geburtstag. Lesen Sie: Was planen Marc und Anne?**

Hi Marc! Alles klar?

Ja, Anne! Bei dir auch?

Ja. Sofia hat nächste Woche Geburtstag – sie wird 30!

Echt? Wann denn?

Am 16.7. Das ist ein Donnerstag.

Und was möchtest du ihr schenken?

Einen Tag mit ihren Freunden. 😊 Kannst du helfen?

Klar. Super Idee. Wann wollen wir feiern? Am Sonntag?

Am 19.7.? Nein, das geht nicht. Sofia besucht ihre Eltern. Und am Freitag arbeitet sie. Dann feiern wir am Samstag.

Okay, am Samstag. Also am 18.7. Und was machen wir?

Eine Fahrradtour und ein Picknick.

Klingt gut. 😄 Wen wollen wir einladen?

b **Was ist an den Tagen? Lesen Sie noch einmal. Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Am 16.7. hat Sofia Geburtstag.
2. Sofia _____ am 17.7.
3. Am 18.7. _____ die Freunde mit Sofia.
4. Am 19.7. _____ Sofia ihre Eltern.

G

Ordinalzahlen: Datum

Wann? Am …

1. ersten	5. fünften	9. neunten
2. zweiten	6. sechsten	10. zehnten
3. dritten	7. siebten	20. zwanzigsten
4. vierten	8. achten	30. dreißigsten

Ich habe am 15.11. Geburtstag. = Ich habe am fünfzehnten November / am fünfzehnten Elften Geburtstag.

1.90 **4 a** **Wann haben die Personen Geburtstag? Hören Sie und notieren Sie das Datum. Was ist besonders an den Geburtstagen?**

Marc _____

Susanne und Laura _____

Sven _____

Lena _____

b **Geburtstage. Stellen Sie sich im Kurs nach dem Kalender auf.**

1.91 **5 a** ***ei, eu, au.* Wann haben die Personen Geburtstag? Hören und verbinden Sie.**

Herr Rauter	Herr Reuter	Herr Reiter	Frau Beimer	Frau Beumer	Frau Baumer
März	April	Mai	Juni	Juli	August

1.92 **b** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

6 a **Die Einladung. Lesen Sie und beschreiben Sie: Was wollen die Freunde machen?**

Betreff: Psst – eine Überraschung für Sofia

Hallo liebe Freunde von Sofia,
Sofia hat Geburtstag! Unsere Idee für das Geschenk ist ein Tag mit Freunden. Macht ihr mit?
Wir laden Sofia ein. Unser Überraschungstag fängt am 18.7. um 10 Uhr an, Treffpunkt am Bahnhof.
Wir holen dann zusammen Sofia ab. Wir machen einen Ausflug mit dem Fahrrad und ein Picknick.
Getränke und Essen bringen wir mit. Der Tag ist das Geschenk für Sofia – wir sammeln 10 €
pro Person ein. Bei Regen essen wir zusammen und gehen ins Kino. Wir rufen morgens an oder
schicken eine Nachricht.
Hoffentlich könnt ihr alle mitkommen! Achtung: Sofia weiß nichts!
Viele Grüße
Marc und Anne

b **Markieren Sie die Verben *mitmachen, einladen, anfangen, abholen, mitbringen, einsammeln, anrufen* und *mitkommen*. Was ist besonders?**

G2 **c** **Bilden Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. Marc und Anne / alle Freunde / einladen
2. der Tag / um 10 Uhr / anfangen
3. sie / Sofia / zusammen / abholen
4. Marc und Anne / das Essen / mitbringen
5. sie / bei Regen / alle / anrufen
6. Marc und Anne / Geld / einsammeln
7. viele Freunde / am Samstag / können / mitkommen

1. Marc und Anne laden alle Freunde ein.

G

Trennbare Verben

einladen	Sie	laden	die Freunde	ein.
abholen	Sie	holen	Sofia	ab.
	Sie	wollen	Sofia	abholen.

13 **7 a** **Wie feiern Sie Geburtstag? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie die Antworten.**

1. Wen lädst du ein?
2. Wer ruft am Geburtstag an?
3. Was kaufst du für dein Fest ein?
4. Wann fängt das Fest an? Wann hört es auf?
5. Bringen deine Gäste etwas mit? Was?

Sebastian:
1. Familie, Freunde ...

b **Suchen Sie einen anderen Partner / eine andere Partnerin und berichten Sie von Ihrem Interview.**

Sebastian lädt seine Familie und Freunde ein.

8 **Ein Fest mit Freunden. Schreiben Sie eine Einladungs-Mail. Machen Sie zuerst Notizen zu den Fragen.**

Wann? *am ..., um ...*
Wo? *im Park / in der Riedstraße 12*
Was? *essen, spielen, tanzen ...*

Liebe Freunde, am ... feiere ich ...

!

Eine Mail schreiben
Schreiben Sie in der Mail eine Anrede (z. B. *Liebe Freunde, / Hallo ...*) und einen Gruß (z. B. *Liebe/Viele/Herzliche Grüße*).

Im Restaurant

9 **Jan trifft Leela. Sehen Sie die Bilder an. Was passiert? Wie ist das in Ihrem Land? Erzählen Sie.**

10 a 1.93 **Die Bestellung. Hören Sie das Gespräch. Was bestellen Jan und Leela? Kreuzen Sie an.**

	Jan	Leela
1. Apfelsaftschorle	☐	☐
2. Cola	☐	☐
3. Wasser	☐	☐
4. Salat mit Käse	☐	☐
5. Pizza mit Gemüse	☐	☐

b 1.94 **Personalpronomen im Akkusativ. Hören Sie noch einmal einen Teil des Gesprächs aus 10a. Ergänzen Sie.**

○ Was möchten Sie trinken?

● Für _____ bitte eine Apfelsaftschorle. Und für _____, Leela?
Ich lade _____ ein.

△ Oh, danke! Bitte eine Cola.

○ Und was möchten Sie essen?

△ Für _____ bitte einen Salat mit Käse.

○ Gern. Und für _____?

● Für _____ bitte eine Pizza mit Gemüse.
Können Sie auch Wasser für den Hund bringen?

○ Ja, natürlich, ich bringe gleich Wasser für _____.

G

für + Akkusativ
Für wen?
Für mich bitte einen Salat.
Das Wasser ist **für** den Hund.

G

Personalpronomen im Akkusat

ich	**mich**	wir	**uns**
du	**dich**	ihr	**euch**
er	**ihn**	sie	**sie**
es	**es**		
sie	**sie**	Sie	**Sie**

14 **c** **Für wen ist was? Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zwei Mal: das erste Mal für das Essen/Getränk, das zweite Mal für das Personalpronomen. Bilden Sie Sätze.**

der Apfelsaft	der Kuchen	der Kaffee	die Suppe	das Wasser	die Pizza
ich	du	er	sie	wir	ihr

Der Kaffee ist für euch.

11 **Was möchten Sie? Spielen Sie zu dritt Dialoge.**

Speisekarte

Tomatensuppe	3,90
Salat mit Käse	10,90
Schnitzel mit Pommes	14,80
Pizza mit Salami	8,50
Eis mit Sahne	3,50

Getränke

Wasser	0,2 l	1,80
Cola, Limonade	0,3 l	2,80
Apfelsaftschorle	0,5 l	3,80

Was möchten Sie trinken?	Für mich bitte einen/ein/eine …
Und für Sie?	Ich hätte gern einen/ein/eine …
Möchten Sie auch etwas essen?	Ja. Ich möchte/nehme bitte …
	Ja. Für mich bitte …
Vielen Dank.	Danke.

Hallo, was möchten Sie trinken?

Für mich bitte eine Cola.

G

möchten

Ich **möchte** eine Cola.
Ich **möchte** nichts **essen**.

12 a **Bezahlen im Restaurant. Hören Sie und ordnen Sie den Dialog. Wer sagt was?**

1.95

Einen Moment bitte. | Zusammen! | Stimmt so. | Zusammen oder getrennt? | ~~Entschuldigung, können wir bitte zahlen?~~ | Das macht dann 25,30 €. | Danke.

Gast: Entschuldigung, können wir bitte zahlen?
Kellner: …

b **Variieren Sie den Dialog.**

15

○ Entschuldigung, kann ich bitte zahlen?
● Ja, natürlich. Eine Apfelsaftschorle, eine Tomatensuppe und ein Salat. Das macht 16,60 €.
○ Machen Sie 18 €, bitte.
● Danke.

13 a **Wie war das Abendessen? Hören Sie das Gespräch von Leela und Caro. Welche Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie an.**

1.97

☐ 1. Jan und Leela waren im Restaurant.
☐ 2. Das Abendessen war sehr lecker.
☐ 3. Leela hatte keinen Hunger.
☐ 4. Der Hund hatte Durst.
☐ 5. Jan und Leela hatten viel Spaß.
☐ 6. Leela trifft Jan heute wieder.
☐ 7. Sie gehen zusammen in den Park.

b **Arbeiten Sie zu zweit. Erzählen Sie von einem Besuch im Restaurant oder Café. Wie war es?**

das Essen / die Getränke | der Kellner / die Kellnerin | das Restaurant / das Café | (keinen) Hunger/Durst haben | (keinen) Spaß haben | (nicht) lecker/gut sein | (nicht) schön/nett sein | kalt/warm/teuer sein

Das Restaurant war nett und das Essen …

Gut gesagt: Trinkgeld geben

1.96

Kellner: Das macht 18,90 Euro.

Gast: Stimmt so.

Kellner: Das macht 17,90 Euro.
Gast: 19, bitte. / Machen Sie 19 Euro, bitte.
Kellner: Danke.

G

Präteritum

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie/Sie	hatten	waren

Kneipen & Co in D-A-CH

Kaffeehaus

In Wien gibt es viele Kaffeehäuser, sie sind typisch für Wien. Dort trinkt man Kaffee, aber natürlich auch andere Getränke. Man kann auch richtig essen oder nur einen Kuchen bestellen. Viele Menschen lesen im Kaffeehaus Zeitung oder treffen Freunde. Die Kaffeehäuser haben meistens bis 23 Uhr geöffnet.

Biergarten

Biergärten sind typisch für Bayern. Sie haben nur im Sommer geöffnet. Man sitzt draußen an langen Tischen und Bänken. Oft gibt es einen Spielplatz für Kinder. Getränke muss man dort kaufen, aber das Essen kann man auch selbst mitbringen. Im Biergarten ist Selbstbedienung, es gibt keine Kellner.

Strandbar

In vielen Städten in D-A-CH gibt es im Sommer Strandbars. Sie sind meistens an einem Fluss oder an einem See. Man kann dort etwas trinken und auch essen. Strandbars haben nur bei Sonne und gutem Wetter geöffnet.

Kneipe

Kneipen gibt es überall. Sie haben meistens ab Nachmittag bis spät nachts geöffnet. Am Abend ist es oft sehr voll und viele Leute stehen. Es gibt kleine Gerichte, z.B. Sandwiches, manchmal auch eine große Speisekarte.
In Wien heißen die Kneipen „Beisl", in der Schweiz „Beiz".

!

Beim Lesen wichtige Informationen finden
Sie müssen nicht alles verstehen. Suchen Sie nur Informationen zu den Fragen. Markieren Sie im Text die Antworten auf die Fragen.

14 a **Verschiedene Lokale. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Tabelle.**

	Wo?	Wann geöffnet?	Essen und Trinken?
Kaffeehaus	*in Wien*		
Biergarten			*Trinken ja, Essen mitbringen*
Strandbar		*nur im Sommer*	
Kneipe			

b **Was finden Sie interessant? Welches Lokal möchten Sie gern besuchen? Sprechen Sie in Gruppen.**

Ich finde Biergärten interessant. Man kann selbst Essen mitbringen!

Ich möchte gern eine Strandbar besuchen.

c **Welche typischen Lokale gibt es in Ihrem Land / in Ihrer Stadt? Berichten Sie.**

Bei uns gibt es viele …

Typisch ist …

Man kann dort …

Was ist los in ...?

15 a **Lesen Sie die Anzeigen. Wo fehlen diese Informationen?**

Preis: 4, Ort: _____ Uhrzeit: _____ Datum: _____

A
EXTRA-KONZERT
Mark Forster

am _____
in der Stadthalle Wien

Tickets ab _____
Konzertbeginn 20 Uhr

B
Lange Museumsnacht am
28.8. in _____
Die lange Kultur-Nacht beginnt um
_____ und endet um _____ früh.
Alle Museen in der Stadt sind geöffnet
und haben ein Extra-Programm.
Das Ticket kostet _____.

C
Open-Air-Kino am Zürichsee
bei gutem Wetter an jedem Abend
im August um _____ Uhr
am _____ und 22.8.
Double Feature mit zwei Filmen
Eintritt ab 20 Uhr
Tickets für _____ Franken,
Double Feature für 15,– Franken

D
Marathon Erfurt
ERFURT MARATHON 16. August 2015
am _____
Laufen Sie durch Stadt und Natur und
genießen Sie die besondere Atmosphäre!
Anmeldung jetzt!
Halbmarathon 33,– Euro,
Marathon _____

E
Fußball Champions League am _____
FC Bayern München : FC Basel
Allianz Arena München. Beginn 20:45 Uhr.
Karten für _____ bei uns! Ticketbox München

!
Beim Hören wichtige Informationen verstehen
Achten Sie auf wichtige Wörter.
Beispiel: Sie wollen den Preis wissen.
→ Wichtige Wörter sind:
Preis, Ticket, Karte, kosten, Euro, Franken und die Zahlen.
Hören Sie ein wichtiges Wort?
→ Passen Sie auf!
Sie müssen nicht alles verstehen.

1.98 **b** **Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.**

c **Was wollen Sie gern machen? Sprechen Sie im Kurs und finden Sie für alle Aktivitäten einen Partner / eine Partnerin. Notieren Sie die Namen.**

Konzert	Kino	Fußballspiel	Museumsnacht	Marathon

Ich möchte ins Konzert gehen. Kommst du mit?

Ja, gern. *Gute Idee!* *Ja, warum nicht?* *Nein, ich habe keine Lust. Ich möchte ...*

d **Was kann man in Ihrer Stadt machen? Recherchieren Sie und präsentieren Sie im Kurs.**

Die Netzwerk-WG

▶13 **16 a** ***Luca hat Geburtstag.*** **Sehen Sie Szene 13. Was bereiten Anna, Max und Bea für die Party vor? Verbinden Sie die Wörter mit dem Foto.**

1. der Teller
2. das Glas
3. die Blume
4. die Serviette
5. das Brot

6. das Geschenk
7. der Kuchen
8. die Kerze
9. die Karte
10. die Girlande

b **Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Sehen Sie dann die Szene noch einmal und kontrollieren Sie.**

- ☐ 1. Es ist zwölf Uhr.
- ☐ 2. Luca kommt von der Arbeit.
- ☐ 3. Die Freunde singen ein Lied für ihn.
- ☐ 4. Luca schläft auf dem Sofa.
- ☐ 5. Max bringt Luca einen Kaffee.
- ☐ 6. Luca möchte für die WG kochen.

▶14 **17** ***Lucas Einladung.*** **Sehen Sie Szene 14. Was essen und trinken Luca, Anna und Max? Markieren Sie in der Speisekarte.**

Getränke		
Wasser	0,3 l	2,60 €
	0,75 l	5,50 €
Apfelsaft	0,2 l	3,40 €
Orangensaft	0,2 l	3,40 €
Apfelschorle	0,3 l	3,00 €
Cola	0,3 l	3,20 €
Orangenlimonade	0,3 l	3,20 €

Essen	
Kartoffelsuppe	4,20 €
Salat mit Tomate, Gurke und Käse	5,50 €
Vorspeiseplatte für zwei Personen	9,90 €
Vorspeiseplatte für vier Personen	18,- €
Pizza mit Käse und Salami	7,90 €
Wiener Schnitzel mit Bratkartoffeln	13,50 €
Fisch vom Grill mit Reis	16,90 €

▶15 **18 a** ***Essen für Bea.*** **Sehen Sie Szene 15. Was sagt Bea am Telefon? Ordnen Sie zu.**

1. ○ Hallo Bea! ____
2. ○ Was ist los? ____
3. ○ Oh, wirklich? Schade! ____
4. ○ Na gut, dann bis später. ____

A ● Ja, finde ich auch. Echt schade!
B ● Ja, viel Spaß noch! Bis später.
C ● Hi Luca!
D ● Ich muss leider noch arbeiten.

b **Sehen Sie die Szene noch einmal. Wer sagt was? Ordnen Sie zu.**

Können wir das mitnehmen? *Hoffentlich hat sie Hunger.* *Können wir bitte zahlen?*
Zusammen oder getrennt? *Oje, ich bin so satt.*

die Kellnerin

Luca

Anna

Max

eine Einladung schreiben

Hallo …, / Liebe …, / Lieber …,
wir machen ein Fest / eine Party / … Wir laden dich/euch herzlich ein.
Die Party ist am … in … Wir fangen um … an.
Kannst du / Könnt ihr … mitbringen?
Hoffentlich hast du / habt ihr Zeit!
Liebe Grüße / Viele Grüße / Herzliche Grüße

Essen und Getränke bestellen und bezahlen

Was möchten Sie trinken/bestellen?
Und für Sie?
Möchten/Wollen Sie auch etwas essen?

Für mich bitte ein Wasser / eine Cola.
Ich hätte gern einen Apfelsaft.
Ja. Ich möchte/nehme einen Salat, bitte.
Für mich bitte eine Suppe.

Entschuldigung, kann ich / können wir bitte zahlen?
Zusammen, bitte!
Stimmt so. / Machen Sie … bitte. / … bitte.

Einen Moment, bitte. / Ja, gern.
Zusammen oder getrennt?
Das macht (zusammen) … Euro.

über ein Ereignis sprechen

fragen

Wie war …?
Ist das Restaurant teuer/gut?

Hattet ihr (keinen) Spaß?

erzählen

Es war super/schön / nicht so gut.
Das Essen war okay/lecker.
Der Kellner war (nicht so) nett.
Wir hatten viel/keinen Spaß.

Ordinalzahlen: Datum

Wann? Am …

1. ersten	5. fünften	9. neunten	13. dreizehnten	21. einundzwanzigsten
2. zweiten	6. sechsten	10. zehnten	14. vierzehnten	22. zweiundzwanzigsten
3. dritten	7. siebten	11. elften	15. fünfzehnten	30. dreißigsten
4. vierten	8. achten	12. zwölften	20. zwanzigsten	31. einunddreißigsten

trennbare Verben

einladen	Sie	laden	die Freunde	ein.
abholen	Sie	wollen	Sofia	abholen.
mitmachen	Macht	ihr		mit?

ab|holen, an|fangen, an|rufen, ein|laden, ein|sammeln, mit|bringen, mit|kommen, mit|machen …

Präteritum: *haben* und *sein*

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie/Sie	hatten	waren

Personalpronomen im Akkusativ

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es		
sie	sie	Sie	Sie

Ich lade **dich** ein.
Holst du **mich** ab?

Präposition *für* + Akkusativ

Für wen ist das Wasser?
Das Wasser ist **für** den Hund / ihn.

Wiederholungsspiel

1 **Spielen Sie zu fünft: zwei Spieler-Paare und ein Experte / eine Expertin. Welches Spielerpaar hat am Ende die meisten Punkte?**

Werfen Sie eine Münze:

Kopf

→ Spielen Sie einen Dialog zu dem Bild oben.

Zahl

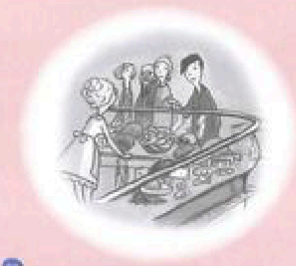
→ Lösen Sie die Aufgabe unten.

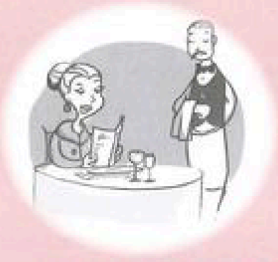
Der Experte / Die Expertin entscheidet:
Wie war Ihr Dialog?

Sehr gut → 5 Punkte
Gut → 3 Punkte
Nicht so gut → 1 Punkt

War Ihre Antwort richtig? → 3 Punkte

Der Experte / Die Expertin notiert die Punkte. Er/Sie bekommt aus dem Lehrerhandbuch Informationen zu den Dialogen und Aufgaben.





Start Team A

1 2 3

Nennen Sie je ein Nomen für:
- Milchprodukte
- Obst
- Gemüse

Wann haben Sie Geburtstag?

Ergänzen Sie den Dialog:
○ Wer ist das?
● Das ist … Mutter.
Und hier siehst du … Vater.

Start Team B

1 2 3

Was kauft man wo? Nennen Sie je ein Nomen:
- in der Metzgerei
- im Supermarkt
- auf dem Markt

Wann hat Ihr Freund / Ihre Freundin Geburtstag?

Ergänzen Sie den Dialog:
○ Wer ist das?
● Das ist … Tochter.
Und hier siehst du … Sohn.

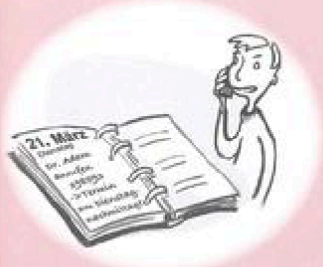
4 Wie heißen die Formen?
ich kann, du …,
er/es/sie …, wir …,
ihr …, sie/Sie …

5

Wie heißen die Wörter?
Nennen Sie auch
Artikel und Plural.

6 Bilden Sie einen Satz
mit dem Verb *einladen*.

Ziel



4 Wie heißen die Formen?
ich will, du …,
er/es/sie …, wir …,
ihr …, sie/Sie …

5

Wie heißen die Wörter?
Nennen Sie auch
Artikel und Plural.

6 Bilden Sie einen Satz
mit dem Verb *anrufen*.

Ziel

Zeit

2 **Drei interessante Informationen. Sprechen Sie zu zweit wie im Beispiel.**

Fußball spielen	einkaufen	meine Kinder abholen
arbeiten	kochen	Freunde treffen
eine Mail schreiben	ins Kino gehen	Geige spielen
ins Café gehen	Zeitung lesen	lange schlafen
einen Film sehen	singen	tanzen
ins Fitness-Studio gehen	zum Arzt gehen	meine Eltern anrufen
klettern	Wörter lernen	eine Party machen

○ Ich gehe heute Nachmittag ins Café.
● Aha.
○ Ich will am Abend ins Kino gehen.
● Wirklich?
○ Ich muss morgen arbeiten.
● Sehr interessant. Du gehst heute Nachmittag ins Café, du willst am Abend ins Kino gehen und du musst morgen arbeiten.
○ Genau.

3 **Hast du Zeit? Ergänzen Sie ein Datum. Fragen und antworten Sie. Finden Sie einen Partner / eine Partnerin für drei Aktivitäten.**

Gehen wir am … zusammen ins Theater?	Nein, tut mir leid.
Machen wir am … eine Radtour?	Ja, gerne.
Gehen wir am … ins Kino?	Gute Idee!
Machen wir am … eine Party?	Okay.
Gehen wir am … ins Restaurant?	Nein, ich habe leider keine Zeit.
Ich gehe am … ins Konzert. Kommst du mit?	Ja, warum nicht?
Wir gehen am … ins Museum. Kommst du mit?	Nein, keine Lust.
Gehen wir am … Ski fahren?	
Ich gehe am … wandern. Du auch?	

Gehen wir am ersten Dritten zusammen ins Theater?

Nein, keine Lust.

4 **Tageszeiten. Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r wählt einen Text und diktiert ihn seinem Partner / seiner Partnerin. Korrigieren Sie dann den Text.**

A

Am Morgen muss ich ganz viel laufen.
Mittags kann ich etwas kaufen.
Am Nachmittag will ich Freunde sehen
und am Abend ins Kino gehen.

B

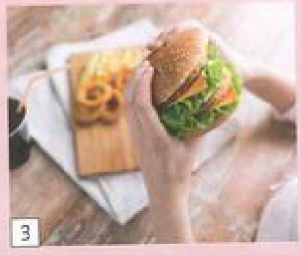
Morgens trinke ich einen Tee.
Am Mittag schwimme ich im See.
Am Nachmittag bin ich allein.
Am Abend lade ich Freunde ein.

5 a **Sehen Sie die Fotos an. Was passt: viel Zeit oder wenig Zeit? Notieren Sie die Nummern.**

viel Zeit _____ wenig Zeit _____

1

2


3

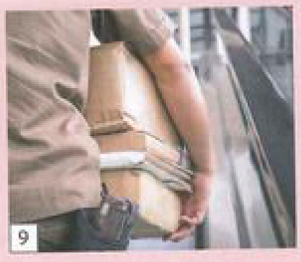
4

5

6

7

8


9

b **Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.**

c **Ihre Zeit: Für welche Dinge brauchen Sie viel Zeit? Für welche möchten Sie mehr Zeit haben? Sammeln Sie.**

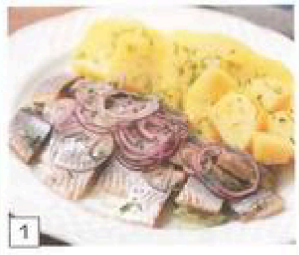
Ich brauche viel Zeit für …

Ich möchte mehr Zeit für …

d **Vergleichen Sie im Kurs.**

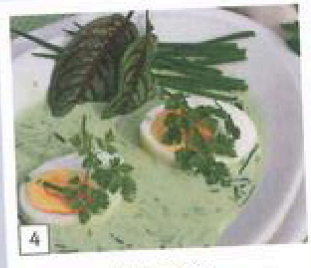
Essen in D-A-CH

6 a Sehen Sie die Bilder an. Welches Gericht kennen Sie? Was möchten Sie probieren?



1 Matjes mit Kartoffeln

2 Currywurst mit Pommes



4 Grüne Soße

3 Käsespätzle

5 Kaiserschmarrn

6 Zürcher Geschnetzeltes mit Rösti

7 Käsefondue

8 Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat

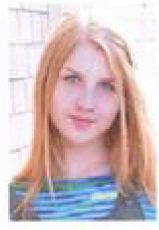
b **Arbeiten Sie zu dritt. Welche Lebensmittel sehen Sie auf den Bildern? Sammeln Sie. Vergleichen Sie dann im Kurs.**

c **Lesen Sie die Texte. Welcher Text passt zu welchem Gericht? Ordnen Sie zu.**

Ingo, 33, Berlin

Ich wohne seit fünf Jahren in Berlin und esse meistens einmal pro Woche Currywurst mit Pommes. Meine Kollegen und ich gehen nämlich jeden Mittwoch zum „Currybus". Der steht dann immer vor dem Büro und wir kaufen Currywurst mit Pommes rot-weiß, also mit Ketchup und Mayo. Das schmeckt super – und ist billig! Currywurst gibt es natürlich in ganz Deutschland, aber in Berlin schmeckt sie besonders gut – und natürlich im Ruhrgebiet!

Marie, 18, Hamburg



Ich wohne in Hamburg, aber meine Mutter kommt aus Schwaben in Süddeutschland – und die Schwaben sind berühmt für ihre Spätzle. Spätzle sind ähnlich wie Nudeln. Meine Mutter macht sie selbst, fast jedes Wochenende. Sie braucht für Spätzle nur Eier, Mehl, Wasser und Salz … und natürlich etwas Zeit. Käsespätzle mit Salat mag ich besonders gern, aber Spätzle mit Fleisch und Soße sind auch lecker.

Alexander, 25, Innsbruck

Ich esse sehr gern Kaiserschmarrn, besonders im Winter. Das ist so lecker! Meine Oma macht den Kaiserschmarrn perfekt! Wir essen ihn bei allen Festen und manchmal auch am Sonntag. Für Kaiserschmarrn brauche ich Mehl, Milch, Eier und Zucker und natürlich auch ein Früchtekompott – das ist so ähnlich wie Marmelade. Der Kaiserschmarrn ist ähnlich wie Pfannkuchen.

Michaela, 28, Zürich

Ich esse an meinem Geburtstag immer Zürcher Geschnetzeltes – im Restaurant oder ich koche es selbst. Für Zürcher Geschnetzeltes brauche ich Fleisch, Zwiebeln, Sahne und Wein – und meistens auch Champignons. Die Soße schmeckt super und zusammen mit Rösti noch besser. Es ist ein Gericht aus Kartoffeln und passt perfekt zum Geschnetzelten!

d **Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r wählt zwei Texte. Was sagen die Leute? Machen Sie Notizen und berichten Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.**

e **Was isst man in Ihrem Land / Ihrer Region? Bringen Sie Fotos von einem typischen Gericht mit und berichten Sie: Was brauchen Sie für das Gericht? Wann essen Sie das?**

Das Gericht heißt … Ich brauche für … Fleisch, Tomaten und Paprika. Ich esse das am Wochenende.

Guten Tag!

1 **Deutsch international. Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.**

1

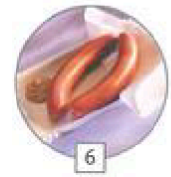
2

3

1. die _ _ D _ _ _
2. der _ _ _ _ E _
3. die _ U _ _ _ _ _ _
4. das _ _ T _ _ _ _ _ _ _
5. die _ _ _ S _ _ _
6. das _ _ _ _ _ C _ _ _
7. das _ _ _ _ _ _ _ H

4

5


6

7

Hallo! Tschüs!

2 a **Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.**

Tschüs, Jakob. | Ich heiße Jakob. | Danke, gut. Und dir? | ~~Wie geht's?~~

1

○ Hallo Tina! Wie geht's?

● _____

○ Auch gut, danke.

2

○ Hallo, ich bin Anna.

● Hallo! _____

3

○ Tschüs!

● _____ Bis bald!

1.1–2 **b** **Ordnen Sie die Dialoge und hören Sie zur Kontrolle. Lesen Sie dann laut.**

Dialog 1

____ Entschuldigung. Wie heißt du?

____ Kilian.

____ Hallo Valentin, ich bin Kilian.

1 Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist du?

Dialog 2

____ Auch gut, danke.

____ Hallo Jakob! Wie geht's?

____ Hallo Conny!

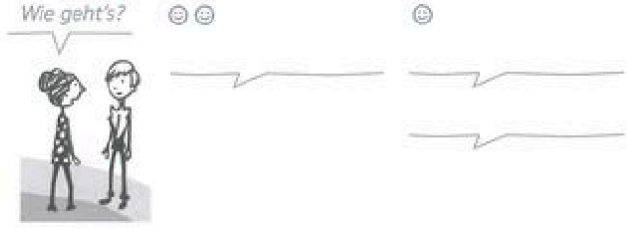
____ Sehr gut, danke. Und dir?

c **Ergänzen Sie.**

1. ○ Hallo, ich heiße Nina. Wie _____ du? ● Ich _____ Emma.
2. ○ Ich bin Julia. Und wer _____ du? ● Ich _____ Klara.
   ○ Entschuldigung, wie _____? ● Klara.
3. ○ Hallo Klara! Wie _____? ● Danke, _____. Und _____?
   ○ _____, danke!

d **Ordnen Sie zu.**

Ganz gut. | Gut, danke. | Sehr gut!



!

Lernen Sie wichtige Fragen und Antworten auswendig.

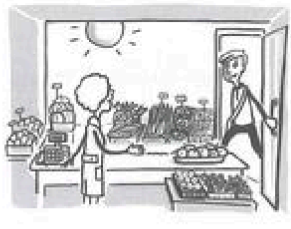
○ Wie geht's? ● Danke, gut.
○ Wie heißt du? ● Ich heiße …

Guten Tag! Auf Wiedersehen!

3 a **Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

Guten Abend! | Gute Nacht! | Auf Wiedersehen! | Guten Morgen! | Ciao! | Guten Tag!

1. _____



2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

1.3-6

b **Hören Sie und ordnen Sie die Dialoge den Bildern zu.**

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐

c **Hören Sie noch einmal: formell *Sie* oder informell *du*? Kreuzen Sie an.**

1. Sie ☐ du ☐ 2. Sie ☐ du ☐ 3. Sie ☐ du ☐ 4. Sie ☐ du ☐

d ***Sie* oder *du*? Ergänzen Sie.**

1. ○ Guten Tag. Ich heiße Tobias Lang. Wie heißen _____?
   ● Mein Name ist Wörner, Pia Wörner.
2. ● Hallo. Ich heiße Pia. Und wer bist _____?
   △ Ich heiße Daniel.

3. △ Entschuldigung, wie heißen _____, bitte?
   ▲ Ich bin Maria Manzoni. Wer sind _____?
   △ Mein Name ist Daniel Beck.
4. ▲ Wie heißt _____? Ich bin Maria.
   ● Ich bin Pia.

e **Ergänzen Sie.**

1. ○ Hallo, ich bin Maria. Und das _____ Klara.
   ● Entschuldigung, wie _____ du?
   ○ Klara.
2. ○ Guten Tag! Mein Name _____ Tina Kleber.
   ● Guten Tag! Ich heiße Anne Grams.
   ○ Entschuldigung, wie _____ Sie?
   ● Grams, Anne Grams.
3. ○ Guten Abend. Ich heiße Daniel Beck. Und wer _____ Sie?
   ● Mein _____ ist Tina Kleber. Das _____ meine Kollegin Frau Hernandez.
4. ○ Guten Morgen. Mein Name _____ Anne. Und wer _____ du?
   ● Ich _____ Daniel. Wie geht's?
   ○ Danke, gut.

Woher kommen Sie?

4 a **Fragen und Antworten. Ordnen Sie zu.**

1. Wie heißen Sie? F	A Aus Irland. Und Sie?
2. Woher kommen Sie? ___	B Englisch und Deutsch.
3. Wo wohnen Sie? ___	C Emilia.
4. Welche Sprachen sprechen Sie? ___	D In Stuttgart. Und Sie?
5. Wer bist du? ___	E Aus Brasilien. Und du?
6. Woher kommst du? ___	F Mein Name ist Victoria Kunze.
7. Wo wohnst du? ___	G In Berlin. Und du?

b ***Wer? Wie? Wo? Woher?* Ergänzen Sie.**

1. ○ Ich bin Emma Reiter. Und wer sind Sie?	● Ich bin Beate Kutschera.
2. ○ Ich wohne in Salzburg. _____ wohnen Sie?	● Auch in Salzburg.
3. ○ Ich bin Peter. _____ heißt du?	● Michaela.
4. ○ _____ kommst du?	● Ich komme aus Deutschland.

c **Ergänzen Sie.**

ich | du | er | sie | Sie

1. Niko kommt aus Österreich. Er wohnt in Innsbruck.
2. ○ Wie heißt _____?
   ● _____ heiße Maria.
3. Das ist Vanessa. _____ kommt aus Deutschland, aus Bonn.
4. ○ Wo wohnen _____?
   ● In Bern.

d **Ergänzen Sie die Tabelle.**

	heißen	wohnen	kommen	sein
ich				
du			kommst	
er/es/sie				
wir				
ihr	heißt	wohnt		
sie/Sie				sind

e **Welche Form ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Ich ☐ heißen ☐ heißt ☒ heiße Pia und ich ☐ kommt ☐ komme ☐ kommen aus Hamburg.
2. Hamburg ☐ bin ☐ ist ☐ sind in Deutschland.
3. ○ Wo ☐ wohnen ☐ wohnst ☐ wohnt du?
   ● Ich ☐ wohne ☐ wohnen ☐ wohnt in Zürich.
4. ○ Wer ☐ bist ☐ ist ☐ sind Sie?
   ● Mein Name ☐ ist ☐ bin ☐ sind Nina Weber.
5. ○ Woher ☐ komme ☐ kommst ☐ kommen Sie, Frau Weber?
   ● Aus Frankfurt.

1.7 **5 a** **Hören Sie die Fragen und schreiben Sie Ihre Antworten.**

1. Ich _____
2. _____
3. _____

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie die Antworten.**

c **Schreiben Sie die Fragen mit *du* zu den Antworten.**

1. ○ _____?
2. ○ _____?
3. ○ _____?

● Fabio.
● Aus Rom.
● In Frankfurt.

d **Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben unten. Achten Sie auf die richtige Form.**

1. ○ Ich heiße Beate Kutschera. Und wie _____ Sie?
   ● Mein Name _____ Emma Reiter.
2. ○ Ich _____ in Berlin. Und wo _____ du?
   ● In Salzburg.
3. ○ Woher _____ Sie? Aus England?
   ● Nein, ich _____ aus Australien.
4. ○ Das ist Fabio. Er _____ aus Italien.
   ● Und wo _____ er?
   ○ In Frankfurt.

B **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

heißen, sein | 2. wohnen | 3. kommen | 4. kommen, wohnen

e **Aussagesatz und W-Frage. Ordnen Sie die Sätze in die Tabelle.**

1. in Berlin / wohnen / ich / .
2. Sie / heißen / wie / ?
3. sein / wer / du / ?
4. ich / aus Moskau / kommen / .
5. heißen / er / Peter / .
6. kommen / woher / du / ?
7. sein / mein Name / Nina / .
8. du / wohnen / wo / ?

Aussagesatz		
1. Ich	wohne	in Berlin.
W-Frage		
2. Wie	heißen	Sie?

Verb

f **Lesen Sie den Chat. Ergänzen Sie die Informationen.**

Hallo! Mein Name ist Aylin. Ich komme aus Berlin.

Hallo Aylin! Du kommst aus Berlin – das ist super. Ich wohne in Berlin!

Hallo Berlin! Wie heißt du?

Oh, Entschuldigung! Ich heiße Sarah.

Sarah – das ist schön! Woher kommst du?

Ich komme aus Frankfurt. 😎

???? Wer bist du?

Ich bin Nils! Hallo Sarah, hallo Aylin! Und, Sarah, woher kommst du?

Ich komme aus Stuttgart.

Und ich wohne in Stuttgart!

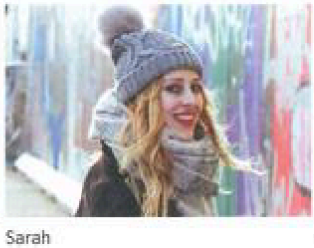
Nils, wohnst du auch in Stuttgart?

Nein, ich wohne in Frankfurt …

Aylin

Wo? _____

Woher? _____



Sarah

Wo? _____

Woher? _____

Nils

Wo? _____

Woher? _____

Zahlen und Buchstaben

6 a Die Zahlen. Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie dann laut mit.

1.8

b Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

null: 0 3: drei sechs: _____ 8: _____

elf: _____ 14: _____ siebzehn: _____ 20: _____

c Hören Sie und schreiben Sie die Zahlen.

1.9

1. 2 – 4 – _____ 3. _____

2. _____ 4. _____

d Welche Nummer hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.10

1. [a] 0175 – 34 89 679 [b] 0175 – 34 88 679
2. [a] 040 – 56 12 14 [b] 040 – 56 12 24
3. [a] 0174 – 90 34 89 04 [b] 0173 – 90 34 89 04
4. [a] 99 84 14 35 [b] 79 84 14 35

e Wie ist die Nummer? Spielen Sie zu zweit. Fragen Sie und notieren Sie die Antwort.

A Telefonnummern

Doktor Böhm: _____

Katharina: 0155 – 19 57 46 23

Attila Kortulus: _____

Frau Stern: 0341 – 65 47 13 07

Klaus Betleff: _____

Mario: 0173 – 40 40 33 91

Wie ist die Telefonnummer von Doktor Böhm?

Die Nummer ist …

B Telefonnummern

Doktor Böhm: 37 45 901

Katharina: _____

Attila Kortulus: 0171 – 89 89 56 66

Frau Stern: _____

Klaus Betleff: 0221 – 34 05 71

Mario: _____

7 a 1.11 **Das Alphabet. Hören Sie den Buchstaben-Rap und lesen Sie dann laut mit.**

A a	B be	C tse	D de	E e	F ef	G ge	H ha	I i	J jot
K ka	L el	M em	N en	O o	P pe	Q ku	R er	S es	T te
U u	V fau	W we	X iks	Y ypsilon	Z tset	Ä ä	Ö ö	Ü ü	

b 1.12 **Hören Sie. Wie heißen die Leute? Notieren Sie die Namen.**

1. _____ 3. _____
2. _____ 4. _____

c **Wie bitte? Schreiben Sie die Sätze.**

1. noch / bitte / einmal / Entschuldigung / , / . _____
2. nicht / ich / Das / verstehe / . _____
3. bisschen / ein / Bitte / langsamer / . _____

d **Buchstabieren Sie die Namen von Stars. Die anderen nennen die Namen.**

e **Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.**

Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse? _____

Wie ist Ihr/dein Nachname? _____

Länder und Sprachen

8 a **Ordnen Sie die Länder zu.**

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Frankreich
6. Mexiko
7. Griechenland
8. Thailand
9. Portugal
10. Polen

b **Notieren Sie die Sprachen.**

Polnisch | Maori | Englisch | Englisch | Italienisch | Spanisch | Portugiesisch | Arabisch | Ungarisch | Griechisch | Thai | Französisch

1. Portugal: _____
2. Ungarn: _____
3. Polen: _____
4. Mexiko: _____
5. Kanada: _____
6. Thailand: _____
7. Italien: _____
8. Tunesien: _____
9. Griechenland: _____
10. Neuseeland: _____

c **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

Woher kommen Sie?

1. Aus der ___
2. Aus ___
3. Aus dem ___
4. Aus den ___

A USA/Niederlanden/…
B Türkei/Schweiz/Ukraine/Slowakei/…
C Deutschland/Spanien/Syrien/China/Dänemark/…
D Irak/Iran/Libanon/Jemen/…

d **Schreiben Sie fünf Sätze. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

Woher / Ben / Ich / Das / Wo	lernt / ist / spreche / kommst / wohnt	in Amsterdam. / er? / du? / Caroline Wolters. / Spanisch.

1. *Woher kommst du?*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

e **Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.**

1.13–14

1. Name: *Lorena Steiner*
   Land: _____
   Stadt: _____
2. Name: _____
   Land: _____
   Stadt: _____

f **Schreiben Sie kurze Texte zu den Personen in 8e.**

Sie heißt Lorena Steiner. Sie …

R1 **Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie Dialoge und spielen Sie die Situationen.**

A

B

C

		KB	ÜB
Ich kann grüßen, mich vorstellen und mich verabschieden.	☐ ☐ ☐ ☐	2b, 3b	2a–c, 3

R2 **Wer ist das? Arbeiten Sie zu zweit und stellen Sie „Ihre" Person vor.**

A Tim Rogers
USA
New York

B Nadja Smirnova
Russland
Moskau

		KB	ÜB
Ich kann über mich und andere sprechen.	☐ ☐ ☐ ☐	5, 8c	5, 8e–f

R3 **Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.**

Telefonnummer: _____ E-Mail-Adresse: _____

		KB	ÜB
Ich kann meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse sagen.	☐ ☐ ☐ ☐	6c, 7c	6e, 7e

Außerdem kann ich ...		KB	ÜB
... nach dem Befinden fragen und darauf antworten.	☐ ☐ ☐ ☐	2b, 3b	2c–d
... einfache Informationen über Personen verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	4a, 8a	4, 5f, 8e
... die Zahlen von 0–20 nennen und verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	6	6
... buchstabieren.	☐ ☐ ☐ ☐	7a, c	7a, b, d
... Länder und Sprachen nennen und verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	8	8a–c
... einen kurzen Text über mich und andere schreiben.	☐ ☐ ☐ ☐	8e	8f

sich vorstellen

der Name, -n
mein *(Mein Name ist …)*
dein *(Wie ist dein Name?)*
Ihr *(Wie ist Ihr Name?)*
der Vorname, -n
der Nachname, -n
buchstabieren
heißen
sein, er ist
wohnen
in *(Ich wohne in …)*
die Stadt, ¨-e
wie *(Wie heißt du?)*
wer *(Wer bist du?)*
wo *(Wo wohnst du?)*
woher *(Woher kommst du?)*
Das ist Herr/Frau …
die E-Mail-Adresse, -n
die Handynummer, -n
die Telefonnummer, -n

Länder und Sprachen

Deutschland
Österreich
die Schweiz
das Land, ¨-er
kommen
aus *(Er kommt aus Spanien.)*
die Sprache, -n
lernen
sprechen, er spricht
Welche Sprachen sprechen Sie?
Deutsch

grüßen und verabschieden

Hallo!
Guten Morgen.
Guten Tag.
Guten Abend.
Gute Nacht.
Tschüs.
Ciao.
Bis bald!
Auf Wiedersehen.

nach dem Befinden fragen

Wie geht's?
Sehr gut.
Danke, gut.
Ganz gut.

Zahlen

die Zahl, -en
null
eins
zwei
drei
vier
fünf
sechs
sieben
acht
neun
zehn
elf
zwölf
dreizehn
vierzehn
fünfzehn
sechzehn
siebzehn
achtzehn
neunzehn
zwanzig

im Kurs

fragen _____
die Antwort, -en _____
hören _____
lesen, er liest _____
machen _____
notieren _____
raten, er rät _____
sagen _____
sammeln _____
schreiben _____
spielen _____
zuordnen _____
der Partner, - _____
die Partnerin, -nen _____
die Person, -en _____
der Text, -e _____
das Wort, ¨-er _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Autobahn, -en _____
die Flasche, -n _____
der Kindergarten, ¨ _____
der Koffer, - _____
Entschuldigung, noch einmal, bitte. _____
Wie bitte? _____
Das verstehe ich nicht. _____
Bitte ein bisschen langsamer. _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Wichtige Fragen: Ergänzen Sie die W-Wörter.

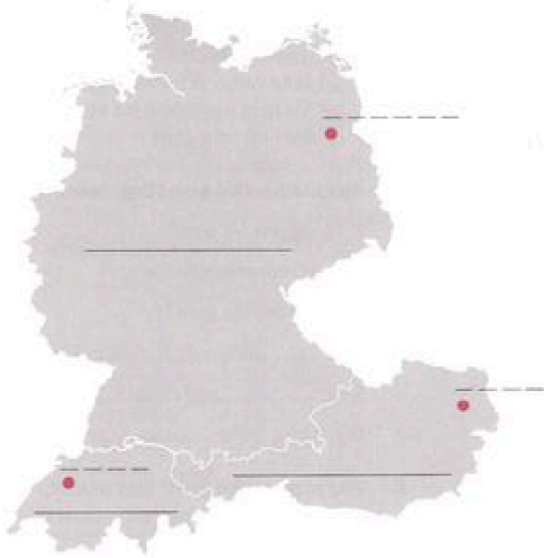
1. _____ heißen Sie?
2. _____ kommen Sie?
3. _____ wohnen Sie?
4. _____ ist das?

Was sagen Sie? Notieren Sie.

Guten Morgen! _____ _____

_____ _____

Welche Länder sind das? Wie heißen die Städte? Notieren Sie.



Freunde, Kollegen und ich

1 a Was machen die Leute gern? Kreuzen Sie an.

1. [a] Ich lese gern.
   [b] Ich fotografiere gern.

2. [a] Ich singe gern.
   [b] Ich höre gern Musik.

3. [a] Wir reisen gern.
   [b] Wir joggen gern.

4. [a] Ich koche sehr gern.
   [b] Ich gehe gern ins Kino.

5. [a] Wir schwimmen gern.
   [b] Wir tanzen sehr gern.

6. [a] Ich wohne gern in Spanien.
   [b] Ich lerne gern Spanisch.

b **Hören Sie. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.**
1.15–17

1. [a] Nina Weber schwimmt gern.
   [b] Sie geht nicht gern ins Kino.
   [c] Sie liest sehr gern.

2. [a] Niklas Jamek reist sehr gern.
   [b] Er hört nicht so gern Musik.
   [c] Er fotografiert gern.

3. [a] Julia Rossi tanzt nicht gern.
   [b] Sie joggt sehr gern.
   [c] Sie singt gern.

2 a **Was machen Sie gern? Ergänzen Sie die Verben.**

1. ○ Joggen Sie gern? ● Ja, ich joggе sehr gern.
2. ○ Schwimmen Sie gern? ● Ja, ich _____ gern.
3. ○ Tanzen Sie gern? ● Ja, ich _____ sehr gern.
4. ○ _____ Sie gern? ● Nein, ich koche nicht so gern.
5. ○ _____ Sie gern Musik? ● Ja, sehr gern.
6. ○ _____ Sie gern ins Kino? ● Nein, nicht so gern.

b **Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Schreiben Sie.**

Ich _____ gern. Ich _____ nicht gern.

Meine Hobbys, meine Freunde

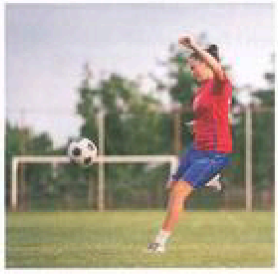
3 a **Was passt zusammen? Verbinden Sie.**

1. Sophie arbeitet B	A Fußball.
2. Betty liest ___	B am Wochenende.
3. Kaan und Sophie kochen ___	C Französisch.
4. Sophie spricht ___	D ein Buch von Daniel Kehlmann.
5. Peter spielt ___	E Spaghetti.

b **Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an.**

1. [a] Ich lese sehr gern. Ich liebe Bücher.
   [b] Wir lesen sehr gern. Wir lieben Bücher.

2. [a] Sie kochen gern. Sie haben nur ein Hobby: Kochen.
   [b] Sie kocht gern. Sie hat nur ein Hobby: Kochen.



3. [a] Er spielt gern Fußball und er ist super!
   [b] Sie spielt gern Fußball und sie ist super!

c **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Ich ☐ reist ☒ reise gern.
2. Tom ☐ kocht ☐ kochen nicht gern.
3. Nina ☐ singst ☐ singt sehr gern.
4. Wir ☐ lese ☐ lesen nicht gern.
5. Tom und Markus ☐ spielen ☐ spielt gern.
6. Und du? ☐ Joggst ☐ Joggt du gern?
7. ☐ Tanzen ☐ Tanzt Sie gern, Frau Grams?
8. ☐ Fotografierst ☐ Fotografiert ihr gern?

d **Was machen die Leute? Ergänzen Sie die Endungen.**

1. Julia schwimmt ___ gern.
2. Julia und Nina jogg___ gern.
3. Niklas geh___ gern ins Kino.
4. Er tanz___ nicht gern.
5. Nina und Niklas hör___ gern Musik.
6. Fotografier___ ihr gern?
7. Ich sing___ nicht.
8. Wir les___ viel.
9. Koch___ ihr gern?
10. Reis___ Sie gern, Herr Hansen?

e **Ergänzen Sie die Tabelle.**

	spielen	arbeiten	lesen	sprechen
ich	spiele			
du			liest	
er/es/sie				spricht
wir		arbeiten		
ihr			lest	
sie/Sie	spielen			

f **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

1. Ich höre (hören) sehr gern Musik. Aber ich _____ (lesen) nicht so gern.
2. Und du? (lesen) _____ du gern? Und (tanzen) _____ du gern?
3. Andrea _____ (spielen) gern Fußball und sie _____ (lesen) auch gern.
4. Sophie und Tom _____ (joggen) nicht gern. Aber sie _____ (schwimmen) gern.
5. Tom _____ (gehen) gern ins Kino und er _____ (hören) gern Musik.
6. Und ihr, Markus und Peter, _____ (kochen) ihr gern?
7. Nina und ich, wir _____ (reisen) gern. Und wir _____ (fotografieren) gern.
8. Wer _____ (sprechen) Spanisch? Du, Sophie?

g **Schreiben Sie Sätze.**

1. Boris / gern / tanzen / . Boris tanzt gern.
2. Eva / nicht so gern / lesen / . _____
3. Nina / morgen / arbeiten / . _____
4. Eva und Nina / gern / reisen / . _____
5. Eva / sprechen / gut / Deutsch / . _____
6. Boris / nicht gern / kochen / . _____

Gehen wir ins Kino?

4 a **Schreiben Sie die Wochentage.**

7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So

b **Welche Tage sind in Deutschland Arbeitstage? Welche Tage gehören zum Wochenende? Sortieren Sie.**

Arbeitstage

_____

_____

_____

Wochenende

_____

c **Satzmelodie: Frage oder Antwort? Ergänzen Sie . oder ? .**

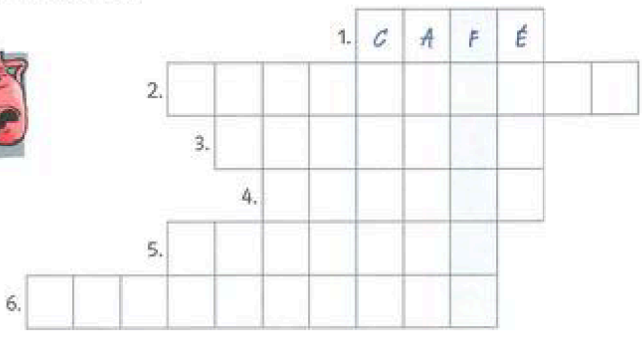
1. ○ Hören Sie gern Musik?	● Ja, sehr gern. Und Sie?
2. ○ Gehen Sie gern ins Kino.	● Nein, nicht so gern. Und Sie?
3. ○ Kochen wir am Wochenende.	● Ja, gern.
4. ○ Joggen wir morgen.	● Nein, das geht leider nicht.
5. ○ Sprichst du Englisch.	● Ja, und du.

1.18 **d** **Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann mit.**

1.19 **e** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1. ○ Was machen wir am Samstag? ↘	● Wir gehen ins Kino. ↘
2. ○ Was machen Sie am Sonntag? ↘	● Ich lese ein Buch. ↘
3. ○ Wann joggst du? ↘	● Am Montag und am Donnerstag. ↘
4. ○ Kochen wir am Sonntag Spaghetti? ↗	● Ja, gern. ↘
5. ○ Was machst du am Wochenende? ↘	● Ich arbeite am Wochenende. ↘
6. ○ Spielst du gern Fußball? ↗	● Nein, nicht so gern. ↘

5 a **Ergänzen Sie und notieren Sie das Lösungswort.**



Lösungswort: _____

1.20–22 **b** **Hören Sie. Was machen die Personen? Kreuzen Sie an.**

1. Sie gehen	☐ am Mittwoch	☐ ins Kino.
	☐ am Donnerstag	☐ ins Café.
	☒ am Freitag	☐ ins Museum.
2. Sie gehen	☐ am Freitag	☐ ins Theater.
	☐ am Samstag	☐ ins Restaurant.
	☐ am Montag	☐ ins Museum.
3. Sie gehen	☐ am Sonntag	☐ ins Schwimmbad.
	☐ am Dienstag	☐ ins Stadion.
	☐ am Samstag	☐ ins Restaurant.

c **Ordnen Sie die Dialoge in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie.**

Dialog A

____ ○ Ja, das geht.
____ ● Super.
____ ● Am Montag? Das geht leider nicht. Am Dienstag?
1 ○ Gehen wir am Montag ins Schwimmbad?

Dialog B

____ ● Ja, super.
____ ● Ja, gern. Wann?
____ ○ Am Samstag?
____ ● Am Freitag? Das geht leider nicht.
____ ○ Gehen wir ins Theater?
____ ○ Am Freitag?

d **Schreiben Sie Ja-/Nein-Fragen.**

1. wir / am Dienstag / ins Museum / gehen / ? Gehen wir am Dienstag ins Museum?
2. ihr / am Mittwoch / Deutsch / lernen / ? _____
3. du / am Donnerstag / Spaghetti / kochen / ? _____
4. wir / am Freitag / joggen / ? _____
5. du / am Samstag / ins Café / kommen / ? _____
6. Sie / am Sonntag / ins Stadion / gehen / ? _____

Mein Beruf

6 **Ergänzen Sie die Artikel.**

1.	____ Taxifahrer	____ Auto	____ Schlüssel	____ Straße
2.	____ Studentin	____ Computer	____ Buch	____ Stift
3.	____ Ärztin	____ Spritze	____ Medikament	____ Tablette
4.	____ Kellner	____ Glas	____ Rechnung	____ Geld

7 a **Welcher Artikel passt? Ordnen Sie die Wörter zu.**

Universität | Arzt | Zimmer | Studentin | Wochenende | Kurs | Jahr | Patient | Tag | Stunde | Krankenhaus | Woche | Kino | Restaurant | Kilometer | Seminar | Krankenpfleger

der	das	die
		Universität,

b **Ergänzen Sie die Zahlen.**

achtzig | dreißig | hundert | neunzig | sechzig | fünfzig | vierzig | zehn | zwanzig | siebzig

10 zehn	20 _____	30 _____	40 _____	50 _____
60 _____	70 _____	80 _____	90 _____	100 _____

1.23 **c** **Hören Sie und notieren Sie die Zahlen. Schreiben Sie dann die Wörter.**

A 27 siebenundzwanzig
B ____
C ____
D ____
E ____
F ____
G ____
H ____

d **Spielen Sie mit zwei Würfeln. Sprechen Sie die Zahlen.**

Würfel 1

Würfel 2

Zweiundfünfzig.

1.24 **e** **Lesen Sie die Zahlen laut. Hören Sie dann zur Kontrolle.**

A 984	C 7.532	E 611	G 30.290	I 2.015
B 8.349	D 304	F 52.351	H 1.024	J 65.271

f **Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch, Aufgabe 7a und lösen Sie die Aufgaben.**

Text A: **Ordnen Sie zu.**

1. Amina Mazin ist ____ A sehr groß.
2. Die Universität ist ____ B am Nachmittag.
3. Sie lernt ____ C im Kino.
4. Sie arbeitet am Samstag ____ D Studentin.

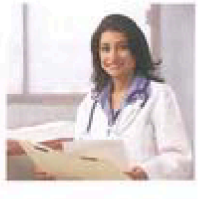
Text B: **Lesen Sie die Sätze und korrigieren Sie die falschen Angaben.**

1. Leon Schöppe ist ~~Taxifahrer~~ von Beruf. Kellner
2. Er arbeitet in drei Restaurants. ____
3. Er hat am Abend und am Wochenende frei. ____
4. Er arbeitet am Montag und am Dienstag. ____

Text C: **Ordnen Sie Fragen und Antworten zu.**

1. Was ist Fabian Höflinger von Beruf? ____ A 68.000 pro Jahr.
2. Wo arbeitet Herr Höflinger? ____ B Bei „Taxi Zentral".
3. Wie viele Kilometer fährt er? ____ C Am Freitag.
4. Wann hat er frei? ____ D Taxifahrer.

Text D: **Ergänzen Sie.**



Zimmer | Wochenende | Ärztin | Krankenhaus

Magda Donat ist (1) _____. Sie arbeitet im (2) _____.
Das Krankenhaus hat 480 (3) _____. Ärzte arbeiten auch
am (4) _____ und nachts.

8 a **Ordnen Sie zu und markieren Sie die Pluralendungen.**

Ärzte | Tabletten | Berufe | Bücher | Restaurants | Stunden | Kinos | Zimmer | Tage | Wochen | Taxifahrer | Schlüssel | Wörter | Häuser | Cafés

Singular	Plural	Singular	Plural
der Schlüssel	die Schlüssel	die Woche	
der Taxifahrer		die Stunde	
das Zimmer		die Tablette	
der Beruf		das Wort	
der Arzt		das Buch	
der Tag		das Haus	
das Kino			
das Café			
das Restaurant			

b **Schreiben Sie die Pluralformen.**

1. der Stift – die Stifte
2. der Kurs – _____
3. das Taxi – _____
4. das Auto – _____
5. das Glas – _____
6. das Jahr – _____
7. die Straße – _____
8. das Schwimmbad – _____
9. der Kilometer – _____

9 a **Wie heißen die Berufe? Notieren Sie und ergänzen Sie in Ihrer Sprache.**

der/die Handwerker/in | der/die Polizist/in | der/die Elektriker/in | der Koch / die Köchin | der/die Erzieher/in | der/die Journalist/in | der/die Mechaniker/in | der/die Jurist/in

1. der Handwerker
3. _____
5. _____
7. _____

2. die
4. _____
6. _____
8. _____

b **Notieren Sie drei wichtige Berufe. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.**

c **Berufe: Männer und Frauen. Ergänzen Sie die Wörter.**

1. der Arzt / die Ärztin
2. der Student / _____
3. _____ / die Köchin
4. der Lehrer / _____
5. der Kellner / _____
6. _____ / die Verkäuferin
7. der Polizist / _____
8. _____ / die Architektin

d **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Emily ☐ bin ☐ ist ☐ sind Studentin.
2. Wann ☐ habe ☐ hast ☐ hat Leon frei?
3. ☐ Hast ☐ Hat ☐ Haben du ein Hobby?
4. Sophie und Betty ☐ bist ☐ seid ☐ sind Ärztinnen.
5. Ich ☐ habe ☐ hast ☐ hat am Wochenende frei.
6. ☐ Ist ☐ Sind ☐ Seid ihr Freundinnen?
7. Was ☐ ist ☐ sind ☐ seid Sie von Beruf?
8. Wir ☐ bin ☐ seid ☐ sind Lehrer.

G

Plural
die Ärztin – die Ärzt**innen**
die Köchin – die Köch**innen**

e **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

1. Was bist du von Beruf? (sein)
2. Wo _____ du? (arbeiten)
3. Frau Miller _____ Verkäuferin. (sein)
4. Sie _____ in Berlin. (arbeiten)
5. Ich _____ viele Freunde. (haben)
6. Sie _____ Studenten. (sein)
7. Wir _____ heute nicht. (arbeiten)
8. Wir _____ frei. (haben)

f **Wählen Sie.**

A **Und Sie? Schreiben Sie die Sätze.**

1. Ich bin _____.
2. Ich arbeite bei _____.
3. Ich arbeite von _____ bis _____.
4. Ich habe am _____ frei.

B **Schreiben Sie mit den Informationen einen kurzen Text.**

Paula Santos
Lehrerin
arbeiten: von Montag bis Freitag
freihaben: am Wochenende

Artikel lernen

10 **Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Suchen Sie fünf Wörter. Wie heißt der Artikel? Wie heißt der Plural? Machen Sie eine Tabelle.**

Artikel	Wort	Plural

11 a **der, das oder die? Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie den Artikel.**

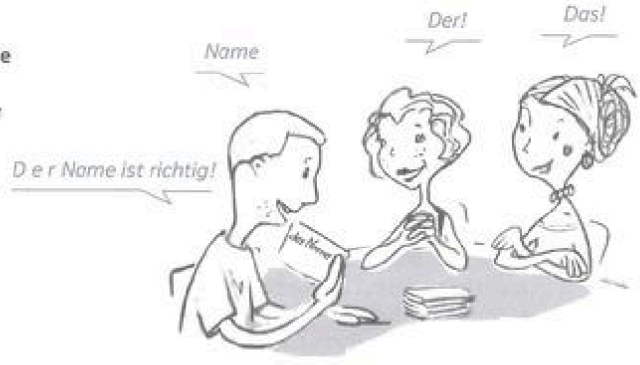
1. die Ärztin
2. _____ Kino
3. _____ Tag
4. _____ Stunde
5. _____ Schwimmbad
6. _____ Student
7. _____ Architekt
8. _____ Restaurant
9. _____ Auto
10. _____ Schule
11. _____ Taxi
12. _____ Jahr
13. _____ Arbeit
14. _____ Woche
15. _____ Beruf

!

Nomen und Artikel
Notieren Sie Nomen und Artikel immer zusammen und mit drei Farben: *der*, *das* und *die*.

b **Arbeiten Sie mit dem Lernwortschatz in Kapitel 1 und 2. Markieren Sie alle Nomen mit Artikel in der passenden Farbe.**

c **Arbeiten Sie zu dritt. Notieren Sie alle Nomen aus Kapitel 1 und 2 mit Artikel auf Karten. Legen Sie die Karten in die Mitte. Eine/r liest das Nomen ohne Artikel, die anderen nennen den Artikel. Wer antwortet zuerst richtig? Er/Sie bekommt die Karte. Dann nimmt der/die Nächste eine Karte und liest vor.**



Neu im Club

12 a **Welche Wörter passen zu den Fragen? Notieren Sie. Manche Wörter passen nicht.**

~~Vorname~~ | Nachname | weiblich | männlich | Hausnummer | Geburtsdatum | E-Mail | Telefonnummer | Wohnort | Straße | Firma | Schule | Postleitzahl | Familienname

1. Wie heißen Sie? Vorname,
2. Wo wohnen Sie? _____
3. Wo arbeiten Sie? _____

b **Lesen Sie und ergänzen Sie die Daten im Formular.**

Tobias Gruber ist am 7. Dezember 1990 in Berlin geboren. Er wohnt schon drei Jahre in Wien. Er ist Informatiker und arbeitet in einem Krankenhaus.

Vorname	
Nachname	
Geburtsdatum	
Wohnort	
Beruf	

1.25 **c** **Hören Sie das Gespräch. Was ist richtig? Markieren Sie die richtigen Informationen.**

Vorname	Eli / Elias
Nachname	Mauer / Maurer
Straße, Hausnummer	Parkstraße 7 / Parkstraße 17
Postleitzahl, Wohnort	80734 München / 80724 München
E-Mail-Adresse	elias.maurer@gmx.de / elias_maurer@gmx.com
Telefon-/Handynummer	0175 – 89 45 78 32 / 0175 – 98 74 22 43

R1 Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.
reisen, lesen, schwimmen, tanzen

Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.
Das machen Sie:
☺ kochen 😐 joggen ☹ fotografieren, singen

B

Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.
Das machen Sie:
☺ reisen, schwimmen ☺ lesen ☺ tanzen

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.
kochen, fotografieren, joggen, singen

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Hobbys sprechen.	☐	☐	☐	☐	1–3	1–3a

R2 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

1.26–27

	Beruf	Arbeitszeit	Freizeit
1. Monika Schulz	☐ Technikerin ☐ Taxifahrerin	☐ Dienstag bis Samstag ☐ Montag bis Freitag	☐ Sonntag und Montag ☐ am Wochenende
2. Cem Atan	☐ Student ☐ Arzt	☐ auch am Wochenende ☐ Montag bis Donnerstag	☐ Mittwoch bis Freitag ☐ Montag und Dienstag

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.	☐	☐	☐	☐	7a, 7c–d	7f, 9a–c

R3 Was sind Sie von Beruf? Ordnen Sie die Antworten zu.

1. Was bist du von Beruf? ___	A Am Wochenende: Samstag und Sonntag.
2. Wann arbeitest du? ___	B An der Universität in Berlin.
3. Wo arbeitest du? ___	C Von Montag bis Freitag.
4. Wann hast du frei? ___	D Architektin.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Arbeit, Beruf und Arbeitszeiten sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	7d, 9	9f

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... die Wochentage verstehen und benennen.	☐	☐	☐	☐	4a, 5	4a–b, 5b
... mich verabreden.	☐	☐	☐	☐	5	5c–d
... die Zahlen ab 20 verstehen und nennen.	☐	☐	☐	☐	7b	7b–e
... Informationen in Wörterbüchern finden.	☐	☐	☐	☐	10	10
... mit Strategien Nomen und Artikel lernen.	☐	☐	☐	☐	11	11
... ein Formular ausfüllen.	☐	☐	☐	☐	12	12

! der Friseur, -e ♂
die Friseur**in**, -nen ♀

in der Freizeit

das Hobby, -s _____
das Buch, ¨-er _____
das Café, -s _____
der Computer, - _____
die Verabredung, -en _____
wann *(Wann gehen wir ins Café?)* _____
der Freund, -e _____
die Freundin, -nen _____
die Leute (Pl.) _____
der Fußball (Sg.) _____
Tennis spielen _____
joggen _____
das Kino, -s _____
das Theater, - _____
das Museum, Museen _____
die Musik (Sg.) _____
das Schwimmbad, ¨-er _____
schwimmen _____
fotografieren _____
das Foto, -s _____
kochen _____
reisen _____
singen _____
tanzen _____
frei|haben, er hat frei _____

Berufe und Arbeit

arbeiten _____
bei *(Ich arbeite bei …)* _____
der Beruf, -e _____
von _____
Was sind Sie von Beruf? _____
der Arzt, ¨-e _____
die Ärztin, -nen _____
das Krankenhaus, ¨-er _____
der Friseur, -e _____
die Handwerkerin, -nen _____
der Journalist, -en _____
die Kellnerin, -nen _____
der Koch, ¨-e _____
die Köchin, -nen _____
der Krankenpfleger, - _____
das Restaurant, -s _____
der Kollege, -n _____
die Kollegin, -nen _____
die Firma, Firmen _____
der Lehrer, - _____
die Schule, -n _____
der Kurs, -e _____
die Mechanikerin, -nen _____
der Polizist, -en _____
die Studentin, -nen _____
studieren _____
die Universität, -en _____
das Seminar, -e _____
der Taxifahrer, - _____
das Taxi, -s _____
das Auto, -s _____
fahren, er fährt _____
die Verkäuferin, -nen _____

Zeit

der Abend, -e _____
der Nachmittag, -e _____
der Moment, -e _____
im Moment _____
die Stunde, -n _____
der Tag, -e _____
die Woche, -n _____
pro Woche _____
das Wochenende, -n _____
der Wochentag, -e _____
das Jahr, -e _____
alt _____
Ich bin … Jahre alt. _____

der Termin, -e
morgen
nachts
meistens
noch

Wochentage

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

Informationen zur Person

die Information, -en
der Familienname, -n
die Adresse, -n
die Straße, -n
die Hausnummer, -n
die Postleitzahl, -en
der Wohnort, -e
das Geburtsdatum, -daten
der Geburtsort, -e
männlich
weiblich
das Formular, -e

andere wichtige Wörter und Wendungen

ja
nein
die Notiz, -en *(Machen Sie Notizen.)*
das Beispiel, -e
der Schlüssel, -
das Wörterbuch, ¨-er
das Zimmer, -
haben, er hat *(Ich habe vier Seminare pro Woche.)*
passen
suchen
warten
alle
hier
gern
Ich schwimme gern.
gehen
Es geht so.
leider
Das geht leider nicht.
groß
lustig
neu
super
toll
viel
wirklich

Wichtig für mich:

Schreiben Sie die Wochentage auf Deutsch in Ihren Kalender.

In Hamburg

1 a **Bremen. Ergänzen Sie die Wörter.**

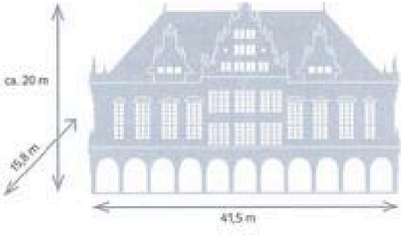
Bahnhof | Fluss | Hafen | Menschen | Schiffe | Städte | Züge

A In Bremen ist – wie in Hamburg – ein Hafen.
Der (1) _____ ist sehr wichtig.
Pro Jahr kommen 6.000 (2) _____.
Der (3) _____ in Bremen heißt Weser.

B Das ist der (4) _____ von Bremen.
Täglich fahren 530 (5) _____ nach Hamburg, München und in andere (6) _____. Hier arbeiten 350 (7) _____.

b **Was ist das? Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange. Ergänzen Sie dann den Text.**

MATIRATHAUSGESUALTRAHGBREITDISAHOCHPATILANGWESAL



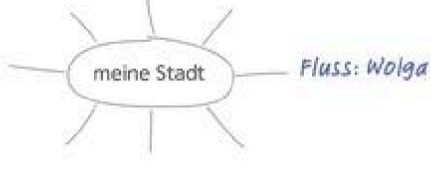
Das ist das (1) Rathaus von Bremen. Es ist 600 Jahre (2) _____. Es ist nicht groß: Es ist 41 Meter (3) _____ und 16 Meter (4) _____. Das Rathaus von Bremen ist circa 20 Meter (5) _____.

! Sie finden den Plural in der Wortlis
*Mensch, der, **-en** = die Menschen*

c **Schreiben Sie die Nomen mit Artikel und Plural.**

1. M*NSCH *der Mensch, die Menschen*
2. B*S*CH*R _____
3. ST*DT _____
4. L*ND _____
5. K*NZ*RT _____
6. BR*CK* _____

d **Was gibt es in Ihrer Stadt? Notieren Sie.**



Die Taxifahrt

2 a 1.28 **Hören Sie das Gespräch im Taxi. Notieren Sie die Reihenfolge.**

____ Museum ____ Kirche ____ Theater

1 Rathaus ____ Bahnhof

b 1.29 **Wählen Sie.**

A Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie. Spielen Sie dann zu zweit.

B Ergänzen Sie den Dialog und hören Sie zur Kontrolle. Spielen Sie dann zu zweit.

Und das? Ist das ein Museum? | ~~Hallo~~, zum Bahnhof, bitte. | Nein, leider nicht. | Auf Wiedersehen. | Ah, das ist schön. | Hier, bitte. | Sind wir schon da?

○ Guten Tag!

● Hallo, _____

○ Ja, gern. Kennen Sie Bremen?

● _____

○ Hier ist das Theater.

● _____

○ Das Theater ist 110 Jahre alt.

● _____

○ Nein, das ist ein Kino, das Kino am Bahnhof.

● _____

○ Ja. Da vorne ist der Bahnhof. Das macht 11 Euro.

● _____

○ Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

● _____

c **Welcher Artikel passt? Notieren Sie die Nomen mit Artikel und Plural.**

das | das | der | Hotel | See | Rathaus

das | der | der | Konzerthaus | Theater | Kirche

die | das | das | Fluss | Bahnhof | Museum

_____ _____

_____ _____

_____ _____

_____ _____

_____

3 **Wie heißt der Artikel? Wählen Sie und markieren Sie die Lösungen farbig.**

17 der	38 das	26 die	Schiff
44 der	58 das	36 die	Hafen
56 der	40 das	58 die	Turm
24 der	4 das	46 die	Brücke
53 der	34 das	14 die	Kino
50 der	28 das	48 die	Taxi
2 der	27 das	12 die	Stadt
10 der	15 das	30 die	Zug

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
20	19	18	17	16	15	14	13	12	11
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
40	39	38	37	36	35	34	33	32	31
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
60	59	58	57	56	55	54	53	52	51

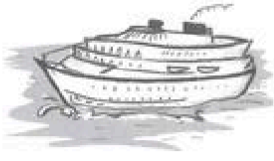
4 a **Notieren Sie den bestimmten Artikel. Kreuzen Sie dann *ein* oder *eine* an.**

1. die Sprache ☐ ein ☒ eine
2. _____ Film ☐ ein ☐ eine
3. _____ Foto ☐ ein ☐ eine
4. _____ Freund ☐ ein ☐ eine
5. _____ Freundin ☐ ein ☐ eine
6. _____ Hotel ☐ ein ☐ eine

b **Was ist das? Ergänzen Sie *ein, eine* oder –.**

1. Das „Metropol" ist ein Kino.
2. Im Hafen sind _____ Schiffe.
3. Bremen ist _____ Stadt.
4. Taxifahrer ist _____ Beruf.
5. Nina ist _____ Name.
6. Die Schweiz ist _____ Land.

c **Was ist das? Ergänzen Sie *ein, eine,* – und *der, das, die*.**



1. Das ist _____ Schiff. _____ Schiff heißt Maria.
2. Das ist _____ Zug. _____ Zug fährt nach Berlin.
3. Bremen ist _____ Stadt in Deutschland. _____ Stadt ist sehr interessant.
4. Das sind _____ Türme. _____ Türme sind sehr hoch.
5. Der Michel ist _____ Kirche. _____ Kirche ist das Symbol von Hamburg.
6. Die Elbe und die Weser sind _____ Flüsse. _____ Flüsse sind sehr breit.
7. Das „Capitol" ist _____ Kino. _____ Kino ist sehr alt und schön.

5 a **Hören Sie. Ist der Vokal lang oder kurz?**
1.30

	lang	kurz		lang	kurz		lang	kurz
1. Name	☒	☐	4. Mittwoch	☐	☐	7. gut	☐	☐
2. Sprache	☐	☐	5. Donnerstag	☐	☐	8. bitte	☐	☐
3. Land	☐	☐	6. Samstag	☐	☐	9. danke	☐	☐

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

1.31

c **Wählen Sie.**

A Hören Sie und markieren Sie _ für lang und . für kurz. Sprechen Sie dann nach.

B Hören Sie und sprechen Sie nach.

1. a̲ oder ạ: fragen – machen – arbeiten
2. e̲ oder ẹ: lesen – sprechen – sehen
3. i̲ oder ị: Kino – Film – richtig
4. o̲ oder ọ: Foto – Hobby – kommen
5. u̲ oder ụ: Schule – Kurs – Nummer

Kein Glück?!

6 a **Ordnen Sie die Wörter zu.**

der Bus | das Fahrrad | das Flugzeug | die S-Bahn | die Straßenbahn | die U-Bahn

1. _____

3. _____

5. _____

2. _____

4. _____

6. _____

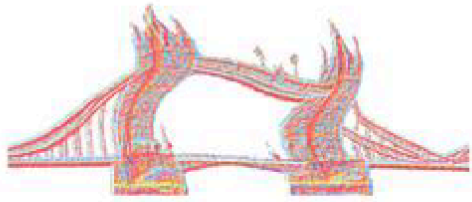
b **Markieren Sie die Verkehrsmittel. Die anderen Buchstaben bilden die Lösung. Notieren Sie.**

ZBUSUFTAXIUßAUTOGFAHRRADEHZUGEUBAHNNFLUGZEUG

Lösung: ___ ___ ___ ___ ___ ___

c **Wie heißen Artikel und Plural für die Verkehrsmittel aus 6b? Notieren Sie.**

der Bus, die Busse



d **Was ist das? Ergänzen Sie *e* oder –.**

○ Also, ratet mal: Es ist (1) kein ~~e~~ Straßenbahn und auch (2) kein__ Bus.

● (3) Ein__ Auto!

○ Nein, (4) kein__ Auto und auch (5) kein__ Fahrrad.

△ Also, (6) ein__ U-Bahn?

○ Ja, genau.

● Okay, seht ihr das Bild? Was ist das? Es ist (7) kein__ Kirche.

△ Das sind zwei Türme!

● Nein, (8) kein__ Türme und auch (9) kein__ Rathaus.

○ Was ist es?

● (10) Ein__ Brücke! Die Tower Bridge in London.

e **Das ist ... Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.**

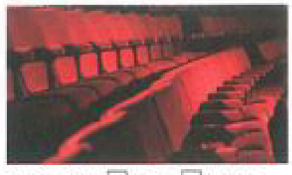
1. Das ist ☒ kein ☐ keine Restaurant, das ist ein Café.

3. Das ist ☐ kein ☐ keine Turm, das ist _____.

5. Das sind ☐ kein ☐ keine Fotos, das sind _____.

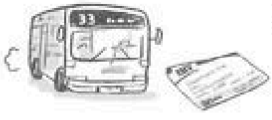
2. Das ist ☐ kein ☐ keine Straßenbahn, das ist _____.

4. Das sind ☐ kein ☐ keine Autos, das sind _____.



6. Das ist ☐ kein ☐ keine Theater, das ist _____.

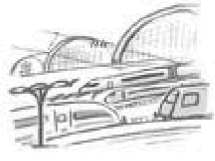
f **Was ist auf den Bildern, was nicht? Ergänzen Sie *ein/eine/-* oder *kein/keine*?**



1. Auf dem Bild sind _____ Bus und _____ Fahrkarte, aber _____ Fahrrad.

3. Auf dem Bild sind _____ Schiffe, aber _____ Flugzeuge.

2. Auf dem Bild sind _____ Frau und _____ Auto, aber _____ Mann.



4. Auf dem Bild sind _____ Bahnhof und _____ Züge, aber _____ Menschen.

g ***ein/eine/-, kein/keine* oder *der/das/die*? Ergänzen Sie.**

1. Berlin ist kein Land, Berlin ist eine Stadt.
2. In Bremen ist _____ Hafen. _____ Hafen ist sehr groß.
3. Auf der Straße fahren _____ Autos, aber _____ Züge.
4. ○ Ist das _____ Hotel? ● Nein, das ist leider _____ Hotel.
5. ○ Ist hier _____ Restaurant? ● Ja, _____ Restaurant „Berna". Es ist sehr schön.
6. ○ Wie heißt _____ Fluss? ● Isar. Hier fahren leider _____ Schiffe.

h **Was ist in Ihrer Stadt? Was nicht? Schreiben Sie über Ihre Stadt.**

In Toledo sind Hotels und Kirchen, aber kein Hafen.

Links, rechts, geradeaus

7 a Hören Sie und sehen Sie den Plan an. Welcher Weg ist das: 1, 2 oder 3?

1.32-34

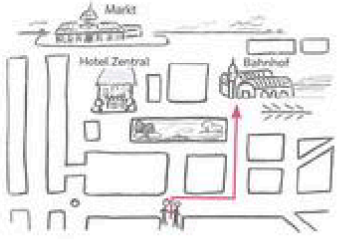
Dialog A: Weg ____

Dialog B: Weg ____

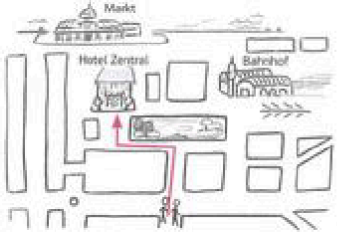
Dialog C: Weg ____

b Hören Sie noch einmal. Schreiben Sie die Gebäude in den Plan.

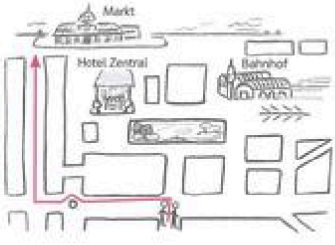
8 a Ergänzen Sie *links*, *rechts* und *geradeaus*.



1. ○ Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?
   ● Gehen Sie hier _____ und dann _____. Gehen Sie immer _____. Da ist der Bahnhof.
   ○ Vielen Dank.
   ● Bitte!



2. ○ Hallo, ich suche das Hotel „Zentral".
   ● Gehen Sie hier _____. Dort ist der Park. Da gehen Sie _____ und dann gleich _____.
   ○ Danke.
   ● Bitte, gern.



3. ○ Entschuldigung, wo ist bitte der Markt?
   ● Der Markt? Hier gleich _____ und geradeaus. Dann gehen Sie _____. Dann noch mal _____ und Sie sind da.
   ○ Vielen Dank.

b **Aufforderungen. Schreiben Sie Sätze.**

1. zur U-Bahn / gehen / Sie — Gehen Sie zur U-Bahn.
2. zu Fuß / gehen / Sie
3. zum Marktplatz / Sie / fahren
4. rechts / gehen / und dann links / Sie

c **Was soll der Mann machen? Schreiben Sie im Imperativ mit *Sie*.**

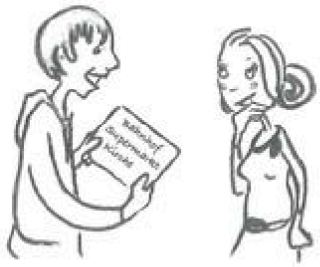
1. Gehen Sie links. (links gehen)
   Da ist die Straßenbahn, Nummer 42.
2. _____ (fahren zum Bahnhof)
   Da fährt die U-Bahn, Nummer 3.
3. _____ (zum Rathaus fahren)
   Dort ist die Hauptstraße.
4. _____ (100 m geradeaus gehen)
   Dann kommt die Brechtstraße.
5. _____ (rechts gehen)
   Da ist das Hotel „Therese"!

d **Wo ist ...? Schreiben Sie die Antworten. Die Pfeile in Klammern helfen.**

1. ○ Entschuldigung, wo ist das Rathaus?
   ● Gehen Sie geradeaus und dann rechts. (↑, dann →)
2. ○ Ich suche das Hotel „Alster".
   ● _____ (←, dann →)
3. ○ Wo ist der Hafen, bitte?
   ● _____ (←, dann ↑)
4. ○ Entschuldigung. Wo ist der Bahnhof?
   ● _____ (↑, ←, →)

e **Arbeiten Sie zu zweit. Notieren Sie drei Orte in der Nähe. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie antwortet. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.**

Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?



Gehen Sie rechts und dann geradeaus. Dann links, da ist der Bahnhof.

Events in Hamburg

1.35

9 a **Hören Sie. Welches Wort ist deutsch? Kreuzen Sie an und notieren Sie das deutsche Wort mit Artikel.**

1. [a] [b] [c] _____
2. [a] [b] [c] _____
3. [a] [b] [c] _____
4. [a] [b] [c] _____

b **Lesen Sie die Anzeigen. Markieren Sie die internationalen Wörter.**

A

Hamburg rockt und swingt
Elbjazz Festival 30.5. bis 1.6.
Internationales Musikfestival im Hafen und in der Hafencity
www.elbjazz.de

B

Stage Theater im Hafen
Der Star unter den Musicals
König der Löwen
Di/Mi 18:30 Uhr, Do/Fr 20:00 Uhr
Sa/So 15:00 Uhr und 20:00 Uhr
Tickets ab 69,90 €

C

Open-Air-Festival am Ring
Internationale und deutsche Stars:
Culcha Candela, Peter Fox, Zaz, Coldplay, Söhne Mannheims und andere
10. 06. und 11. 06.
Karten: 1 Tag 25,- €; 2 Tage 40,- €
Rock das ganze Wochenende!

D

☽
!!! Filmnacht im Filmpalast !!!
2 Topfilme und danach Party bis 6 Uhr
Jeden Samstag um 22 Uhr
Karten 15,- €
Popcorn inklusive

E

Hamburgs Touristenattraktion für die ganze Familie!
MINIATUR WUNDERLAND
Modelleisenbahnen & alles über Züge
Öffnungszeiten:
täglich von 9:30–18:00 Uhr, 365 Tage im Jahr

F

NDR Elbphilharmonie Orchester
Stargast: David Garrett (Violine)
Violinkonzerte von Mozart und Sibelius
Dirigent: Alan Gilbert
25. Mai
Beginn: 19:00 Uhr

c **Lesen Sie noch einmal. Welche Anzeige passt zu den Personen? Ordnen Sie zu.**

1. Familie Orzan hört gern Mozart. Anzeige ____
2. Benedikt und Yasmin finden Kino toll. Anzeige ____
3. Frederik hat am Montag Zeit für seine Kinder. Anzeige ____
4. Johanna hört gern Rockmusik. Anzeige ____

Jahreszeiten in D-A-CH

10 a **Markieren Sie die Monate und die Jahreszeiten mit zwei Farben.**

A	F	D	F	J	A	U	G	U	S	T	K	O	J	N	N
Ö	E	S	O	M	M	E	R	Y	E	N	A	M	A	I	O
B	B	N	A	P	R	I	L	K	P	J	O	C	N	R	V
F	R	Ü	H	L	I	N	G	R	T	U	K	Y	U	H	E
Q	U	W	L	R	T	Z	H	N	E	N	T	W	A	B	M
O	A	D	O	F	J	U	L	I	M	I	O	C	R	E	B
K	R	S	N	M	Ä	R	Z	F	B	B	B	I	L	S	E
H	E	R	B	S	T	J	F	D	E	Z	E	M	B	E	R
O	F	E	T	W	I	N	T	E	R	U	R	L	L	O	T

In A (und Teilen von CH) heißt der *Januar* auch *Jänner*.

b **Lesen Sie die Beiträge im Forum und ergänzen Sie.**

April | fahre | ~~fotografiere~~ | Wochenende | Hobby | schwimme | Sommer | super | wohne

Meine Jahreszeit ist …

mia12123

… der Winter! Ich (1) *fotografiere* gern. Es ist so schön im Winter. Ich (2) _____ in Garmisch, in den Alpen. Das ist einfach (3) _____!

penny-solo

… nicht der Winter. Frühling! Ich (4) _____ gern Fahrrad, besonders im (5) _____ und Mai. Meine Freundin und ich fahren am (6) _____ immer zusammen. Ich liebe es!

See& Sonne82

… der Sommer! Ich wohne in Bregenz am Bodensee und ich (7) _____ sehr gern. Das ist mein (8) _____. Der (9) _____ ist toll!

c **Was machen Sie gern? Wann machen Sie das? Schreiben Sie einen Beitrag für das Forum in 10b.**

Wann?
im Frühling, im Sommer …
im Januar, im Februar …

Was?
Fahrrad fahren, Fußball/… spielen, schwimmen, reisen, fotografieren …

R1 **Wie heißt das auf Deutsch? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.**

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

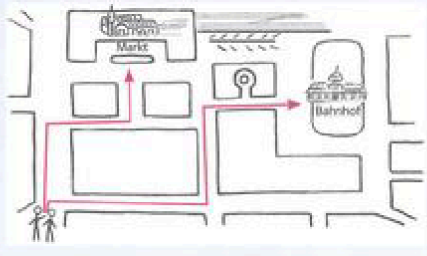
			KB	ÜB
Ich kann Plätze und Gebäude verstehen und benennen.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	1a–c, 2	1, 2

R2 **Formulieren Sie die Fragen und Antworten.**

1. (Museum? ~~Museum~~ Theater)
   ○ *Ist das ist ein Muscum?*
   ● *Nein, das ist kein Museum. Das ist ein Theater.*
2. (Hotel? ~~Hotel~~ Restaurant)
   ○ _____
   ● _____
3. (Bahnhof? ~~Bahnhof~~ Kirche)
   ○ _____
   ● _____

			KB	ÜB
Ich kann Fragen zu Orten stellen und antworten.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	4	4b–c

R3 **Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. A fragt nach dem Weg zum Bahnhof. B fragt nach dem Weg zum Markt. Beschreiben Sie den Weg.**



			KB	ÜB
Ich kann nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	7c, 8	8

Außerdem kann ich ...			KB	ÜB
... eine Stadt beschreiben.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	1d	6h
... Verkehrsmittel benennen.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	6a–b	6a–c
... nach Dingen fragen.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	6c	6d–g
... einfache Wegbeschreibungen verstehen.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	7a–b	7
... Texte mit internationalen Wörtern verstehen.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	9a–c	9
... Monate und Jahreszeiten verstehen und benennen.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	10a–b	10a
... über Hobbys sprechen und schreiben.	☺☺ ☐	☺ ☐ ☐ ☐	10c	10b–c

eine Stadttour

der Mensch, -en
das Haus, ¨er
das Rathaus, ¨er
das Konzerthaus, ¨er
die Kirche, -n
der Turm, ¨e
das Hotel, -s
die Brücke, -n
der Park, -s
der Markt, ¨e
der Bahnhof, ¨e
der Hafen, ¨
der See, -n
der Fluss, ¨e
das Meer, -e
sehen, er sieht *(Da sieht man den Hafen.)*
da *(Da ist das Hotel.)*
Das ist …
interessant
schön
die Station, -en
der Ort, -e

Maße angeben

der Meter, -
der Kilometer, -
lang *(Die Brücke ist 12 Kilometer lang.)*
breit *(Das Rathaus ist 111 Meter breit.)*
hoch *(Der Turm ist 132 Meter hoch.)*
über *(Das Haus ist über 100 Jahre alt.)*
die Kosten (Pl.)
der Euro, -s

Verkehrsmittel

zu Fuß gehen
das Fahrrad, ¨er
der Bus, -se
die Straßenbahn, -en
der Zug, ¨e
die U-Bahn, -en
die S-Bahn, -en
das Schiff, -e
das Flugzeug, -e
die Fahrkarte, -n
schnell
nach *(Der Zug fährt nach Berlin.)*

einen Weg beschreiben

der Weg, -e
Wo ist bitte …?
Das ist ganz einfach.
rechts
links
geradeaus
Gehen Sie zuerst rechts und dann geradeaus.
richtig *(Ist das richtig?)*
genau *(Ja, genau!)*
die Mitte (Sg.)
Wo ist das? – Genau in der Mitte.
also *(Also, zuerst links und …)*
zeigen
der Plan, ¨e
zeichnen
der Start (Sg.)
das Ziel, -e
schon *(Da ist schon das Hotel.)*

Events

das Event, -s
das Festival, -s
das Ticket, -s

das Publikum (Sg.) _____
der Besucher, - _____
die Besucherin, -nen _____
der Gast, ¨-e _____
das Konzert, -e _____
das Orchester, - _____
der Chor, ¨-e _____
die Konzertkarte, -n _____
der Film, -e _____
der Schauspieler, - _____
die Schauspielerin, -nen _____
der Star, -s _____
der Regisseur, -e _____
die Regisseurin, -nen _____
die Ausstellung, -en _____
finden _____
Findest du das Konzert gut? _____

Jahreszeiten

die Jahreszeit, -en _____
der Frühling _____
der Sommer _____
der Herbst _____
der Winter _____

Monate

der Monat, -e _____
der Januar _____
der Februar _____
der März _____
der April _____
der Mai _____
der Juni _____
der Juli _____
der August _____
der September _____
der Oktober _____
der November _____
der Dezember _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Gruppe, -n _____
das Bild, -er _____
das Plakat, -e _____
das Glück (Sg.) _____
so *(So ein Glück!)* _____
der Test, -s _____
heute *(Heute ist kein Test!)* _____
jetzt *(Jetzt aber schnell!)* _____
okay _____
die Welt, -en _____
die Lösung, -en _____
ein Mal, zwei Mal, … _____
das erste/zweite/… Mal _____
Vielen Dank! _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

Welche Verkehrsmittel benutzen Sie? Notieren Sie.

Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

1. Park _____
2. Markt _____
3. Brücke _____
4. Fluss _____
5. Haus _____
6. Glück _____

Prüfungstraining

In den Plattformen im Übungsbuch bereiten wir Sie auf die *Start Deutsch A1*-Prüfung vor.
Die Prüfung besteht aus vier Teilen: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. Lesen, Hören und Schreiben machen Sie allein, beim Sprechen arbeiten Sie in der Gruppe.

Die Prüfungsteile

Hören	**Plattform**
Teil 1: Sie hören sechs Gespräche.	1
Teil 2: Sie hören vier Durchsagen.	3
Teil 3: Sie hören fünf Nachrichten auf der Mailbox oder Ansagen.	4
Lesen	**Plattform**
Teil 1: Sie lesen Informationen in einer Mail oder einem Brief.	2
Teil 2: Sie lesen einfache Texte im Alltag.	3
Teil 3: Sie lesen kurze Informationstexte.	4
Schreiben	**Plattform**
Teil 1: Sie füllen ein Formular aus.	2
Teil 2: Sie schreiben einen kurzen Text.	4
Sprechen	**Plattform**
Teil 1: Sie stellen sich vor.	1
Teil 2: Sie bitten um Informationen und geben Informationen.	2
Teil 3: Sie formulieren Bitten und reagieren darauf.	3

Prüfungsteil Hören

1 **Die Aufgabe in der Prüfung verstehen. Lesen Sie und notieren Sie die Antworten.**

Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. **Lesen** Sie zuerst die Aufgabe, **hören** Sie dann den Text dazu.
Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen**.

1. Wie viele Teile hat der Prüfungsteil Hören? _____
2. Was hören Sie? _____
3. Text hören – Aufgabe lesen. Was machen Sie zuerst, was dann? 1. _____ 2. _____

Hören: Teil 1 – Kurze Alltagsgespräche verstehen

2 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.
- ☐ … eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
- ☐ … Ländernamen verstehen.
- ☐ … Wochentage verstehen.
- ☐ … Zahlen verstehen.

!

Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 1) sechs kurze Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es eine Aufgabe mit drei Bildern. Lesen Sie die Aufgabe genau. Lesen Sie sie zweimal und achten Sie auf jedes Wort.

3 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 1.**

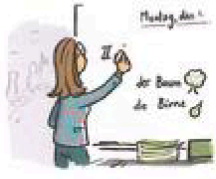
Teil 1 Was ist richtig?
Kreuzen Sie an: a , b oder c .
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

1.36 **0** Wohin fährt die Frau?

[x] Zum Rathaus. [b] Zum Bahnhof. [c] Zum Hotel.

1.37 **1** Was ist die Frau von Beruf?

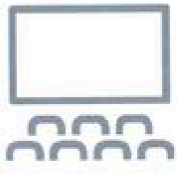


[a] Lehrerin. [b] Architektin. [c] Journalistin.

1.38 **2** Was sucht der Mann?

[a] Den Bahnhof. [b] Die Schule. [c] Das Rathaus.

1.39 **3** Wohin gehen die Freunde?



[a] Ins Kino. [b] Ins Museum. [c] Ins Café.

1.40 **4** Wie ist die Hausnummer?

a Hausnummer 207.

b Hausnummer 117.

c Hausnummer 107.

1.41 **5** Woher kommt die Frau?

a Aus Österreich.

b Aus der Schweiz.

c Aus Deutschland.

1.42 **6** Wann gehen die Frauen ins Schwimmbad?

a Am Montag.

b Am Dienstag.

c Am Mittwoch.

Sprechen: Teil 1 – Sich vorstellen

4 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann …

- ☐ … wichtige Informationen über mich geben.
- ☐ … etwas buchstabieren.
- ☐ … Nummern oder Zahlen nennen.

!

In der Prüfung (Sprechen: Teil 1) stellen Sie sich vor. Dieser Teil ist in der Prüfung immer gleich.
Die Prüfer bitten Sie am Ende zum Beispiel: „Buchstabieren Sie Ihren Namen." oder „Sagen Sie Ihre Telefonnummer."
Üben Sie das Vorstellen mit anderen Personen, zum Beispiel mit Ihrer Familie oder mit Freunden. Nennen Sie auch Ihre Telefonnummer oder Handynummer und buchstabieren Sie Ihren Namen oder Ihre Adresse.

5 a **Ihre Vorstellung. Ordnen Sie die Wörter und Redemittel zu.**

Ich wohne (jetzt) in … | Ich arbeite als … | ~~Mein Name ist …~~ | Ich … gern. | Ich bin … (Jahre alt.) | Ich komme aus … | Ich spreche … | Ich bin … von Beruf. | Ich heiße … | Meine Hobbys sind …

Name: *Mein Name ist …,*

Alter: _____

Land: _____

Wohnort: _____

Beruf: _____

Sprachen: _____

Hobbys: _____

b **Ergänzen Sie Ihre Informationen und lesen Sie die Sätze mehrmals laut.**

1.43 **6 a** **Hören Sie jetzt ein Beispiel für eine Vorstellung in der Prüfung.**

b **Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.**

1. Jede/r stellt sich vor. Sprechen Sie frei.
2. Wählen Sie eine Frage und fragen Sie eine Person in der Gruppe:
   Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?
   Wie buchstabiert man Ihren Vornamen?
   Wie buchstabiert man Ihre Straße?
   Wie ist Ihre Telefonnummer?
   Wie ist Ihre Handynummer?
   Wie ist Ihre Hausnummer?
   Wie ist Ihre Postleitzahl?
3. Antworten Sie auf die Fragen von Ihren Partnern/Partnerinnen.

Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?

Y – I – L – D – I – R – I – M

Teil 1 Sich vorstellen.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Guten Appetit!

1 a **Was kommt in den Kühlschrank, was nicht? Ordnen Sie zu.**

die Milch, _____ _____

_____ _____

_____ _____

b **Markieren Sie neun Wörter und notieren Sie sie mit Artikel und Plural.**

J	M	K	U	C	H	E	N	T	F
O	K	A	R	T	O	F	F	E	L
G	W	A	S	S	E	R	I	E	P
H	S	Ä	T	X	B	E	Y	C	B
U	A	F	L	R	Ö	L	K	H	R
R	F	H	R	N	U	D	E	L	O
T	T	H	G	M	N	G	B	Ü	T
M	M	A	R	M	E	L	A	D	E

der/das Joghurt, die Joghurts

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2 **Wie heißen die Geschäfte? Notieren Sie die Wörter mit Artikel.**

1. IEREGZTEM _____
2. TKRAM _____
3. IEREKCÄB _____
4. TKRAMREPUS _____

!

Wörter lernen

Was gibt es an einem Ort? Sammeln Sie die Wörter und lernen Sie sie zusamme
die Bäckerei: das Brot, die Brötchen ...

Kommt ihr?

1.44

3 a **Eine Einladung. Hören Sie. Welche Nachricht passt? Notieren Sie.**

Eine Einladung
- A zum Frühstück — Nachricht: ____
- B zum Mittagessen — Nachricht: ____
- C zu Kaffee und Kuchen — Nachricht: ____
- D zum Abendessen — Nachricht: ____

b **Die Grillparty. Ergänzen Sie den Dialog. Ordnen Sie zu.**

A Klar, dann mache ich einen Apfelkuchen. Und ich kaufe Würstchen. | B Ja, bis Samstag. | C Was brauchen Sie noch für die Party? Ich mache gern etwas. | D Vielen Dank für die Einladung. Ich komme sehr gern. | E Danke, gut. Und Ihnen?

- ○ Hallo, wie geht es Ihnen? 1. ● ____
- ○ Auch gut, vielen Dank. Wir machen am Samstag eine Grillparty. Kommen Sie auch? 2. ● ____
- ○ Das ist schön. 3. ● ____
- ○ Das ist nett, danke. Vielleicht einen Kuchen? 4. ● ____
- ○ Super, dann bis Samstag. 5. ● ____

c **Wie schmeckt das? Ordnen Sie die Lebensmittel zu.**

das Fleisch | die Birne | die Kartoffel | der Käse | der Schinken | der Reis | der/das Keks | die Olive | ~~die Marmelade~~ | die Banane | der Fisch | die Sahne | das Brot | der Kuchen | die Schokolade | die Pommes frites (Pl.) | das Hähnchen | der Zucker | der Salat | das Würstchen | die Suppe

süß

die Marmelade, _____

_____

_____

_____

nicht süß

_____

_____

_____

_____

d **Wer macht/kauft was? Sehen Sie die Liste an und ergänzen Sie die Nachricht mit den Nomen und dem bestimmten Artikel im Akkusativ.**

Hallo Mia,

morgen ist die Party, ich freue mich schon. Leon macht (1) den Salat

und Moritz kauft (2) _____. Emma

macht wieder (3) _____, so gut!

Ach ja, Laura bringt (4) _____

und (5) _____. Und ich kaufe

(6) _____ und (7) _____

_____. Und du? Was kaufst oder machst du?

Bis morgen
Toni

Leon:	Salat
Moritz:	Fleisch
Emma:	Apfelkuchen
Laura:	Obst, Wasser
Toni:	Kartoffeln, Würstchen
Mia:	

e **Was passt? Markieren Sie.**

1. ○ Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
   ● Ja, ich mache einen/ein/eine/– Salat und brauche einen/ein/eine/– Gurke.
2. ○ Entschuldigung, haben Sie Tomaten?
   ● Tut mir leid, heute haben wir keinen/kein/keine Tomaten.
3. ○ Kannst du bitte noch einen/ein/eine/– Brot kaufen?
   ● Klar! Haben wir noch einen/ein/eine/– Eier?
   ○ Warte … Nein.
4. ○ Und, essen wir einen/ein/eine/– Eis?
   ● Oh ja, super Idee!

4 a **Nominativ oder Akkusativ? Achten Sie auf das Verb. Ergänzen Sie *ein* in der richtigen Form.**

1. ○ Haben wir noch – Tomaten im Kühlschank?
   ● Nein, wir haben nur noch _____ Gurke. Aber ich kaufe gleich _____ Cola und _____ Tomaten.
2. ○ Ist das _____ Apfel?
   ● Nein! Das ist _____ Birne.
3. Schnell, es ist gleich acht Uhr! Ich brauche noch _____ Salat und _____ Brot.
4. Wo ist _____ Bäckerei? Ich brauche noch _____ Kuchen.
5. Ich koche _____ Suppe und wir essen _____ Brötchen dazu. Okay?

!

Unbestimmter Artikel im Akkusativ
Neutrum/Feminin: Akkusativ = Nominativ
*Das ist **eine** Birne. – Ich kaufe **eine** Birne.*
! Maskulin: Akkusativ = Nominativ + *en*
*Das ist **ein** Apfel. – Ich kaufe **einen** Apfel.*

b ***der, das, die; ein, eine* oder *kein, keine*: Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Wörter unten mit dem richtigen Artikel.**

B **Ergänzen Sie die Nachrichten. Achten Sie auf die Artikel.**

Hi Leute, ich mache (1) _____, heute um 20:00 Uhr! Jeder bringt (2) _____ oder (3) _____. Ich kaufe (4) _____ und (5) _____.

Ich komme. Ich mache (6) _____, aber ich kaufe (7) _____.

Super!!! Ich habe (8) _____ im Kühlschrank! Ich koche (9) _____ bei dir, okay? Ich komme um 18:00 Uhr.

der Salat | das Brötchen | die Party | der Fisch | die Getränke | der Kuchen

c **Was kochen/essen Sie gern? Was brauchen Sie? Schreiben Sie einen kurzen Text.**

Ich esse gern Schnitzel mit Pommes frites und Salat. Ich brauche …

d **Spielen Sie im Kurs. Wer ist zuerst fertig?**

1. Notieren Sie zehn Nomen mit Artikel aus Kapitel 4.
   Beispiel: *der Kuchen*
2. Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin. Beispiel: „Hast du einen Kuchen?"
3. Er/Sie antwortet. „Ja." → *der Kuchen* ✓
   „Nein, ich habe keinen Kuchen." → Der Partner / Die Partnerin fragt Sie.
4. Suchen Sie einen neuen Partner / eine neue Partnerin.
5. Sieger/in: alle zehn Nomen ✓

1.45 **5 a** **Umlaute *ä – ö – ü*. Was hören Sie? Verbinden Sie die Wörter.**

1.46 **b** **Hören Sie die Wörter mit *ä – ö – ü* aus 5a noch einmal und sprechen Sie nach.**

Einkaufen im Supermarkt

6 a **Vergleichen Sie die Bilder. Was kaufen die Personen (nicht)?**

Kilian kauft …

ein Brot, einen Salat,

Tamara kauft …

zwei Brote, keinen Salat,

1.47 **b** **Hören Sie und notieren Sie die Preise.**

1. 100 g Käse _____
   100 g Schinken _____
2. 1 kg Bananen _____
   5 Äpfel _____
3. Kaffee _____
   Kuchen _____

c **Arbeiten Sie zu zweit. Was kostet das? Fragen und antworten Sie.**

A Emmas Supermarkt

Milch	€
Tomaten	2,63 €
Würstchen	€
Salat	1,49 €
Zucker	€
Brot	€
Nudeln	1,66 €
Salz	0,35 €
Summe	**13,04 €**

B Emmas Supermarkt

Milch	1,28 €
Tomaten	€
Würstchen	3,17 €
Salat	€
Zucker	0,75 €
Brot	1,18 €
Nudeln	€
Salz	€
Summe	**13,04 €**

Was kostet die Milch?

Die Milch kostet ein Euro achtundzwanzig. Was kosten die Tomaten?

Die Tomaten …

d **Welche Verpackungen und Maße finden Sie? Notieren Sie in der Tabelle.**

!

l = der Liter
g = das Gramm
kg = das Kilo(gramm)
kein Plural: *Ich kaufe 200 Gramm Schinken und zwei Kilo Tomate*

	Marmelade	Milch	Joghurt	Zucker	Tomaten
Verpackung	das *Glas*	die	der	die	die
g/kg/l	*Gramm*				

e **Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie die Dialoge. Spielen Sie dann zu zweit.**

Ja, bitte. | wo finde ich | Ich, bitte. | Ja, danke. | was kostet | Ich möchte

A ○ Entschuldigung, _____
ein Becher Joghurt?
● 1,19 Euro.

B ○ Entschuldigung, _____
_____ Milch?
● Dort links.

C ○ Brauchen Sie den Kassenzettel?
● _____

D ○ Wer kommt dran?
● _____
○ Was möchten Sie?
● _____ 100 Gramm Schinken, bitte.
○ Ist das alles?
● _____

Die Grillparty

7 **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Guten ___	A noch etwas?
2. Danke, das schmeckt ___	B bin satt.
3. Die Würstchen ___	C sehr gut.
4. Ich esse ___	D keine Tomaten.
5. Möchtest du ___	E sind wirklich lecker.
6. Nein, danke, ich ___	F Appetit!

8 a **Möchten Sie noch ...? Ergänzen Sie die Formen von *möchten*.**

○ Guten Tag, was (1) _____ Sie?

● Ich (2) _____ bitte ein Hähnchen mit Kartoffelsalat und er (3) _____ eine Pizza.

○ Sehr gerne. Und was (4) _____ Sie trinken?

△ Ich nehme bitte ein Wasser und sie (5) _____ einen Apfelsaft.

○ Bitte, das Essen. Guten Appetit! (6) _____ Sie noch ein Getränk?

● Nein, danke. Aber (7) _____ du noch Salz und Pfeffer?

△ Ja, bitte.

○ Gerne. Und (8) _____ Sie vielleicht auch noch etwas Brot?

△ Nein, wir (9) _____ kein Brot, danke.

● Wir (10) _____ gerne bezahlen.

○ Ja, gern. Einen Moment, bitte.

b **Spielen Sie zu viert Situationen beim Essen.**

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

9 a **Wer mag was? Ergänzen Sie die Formen von *mögen*.**

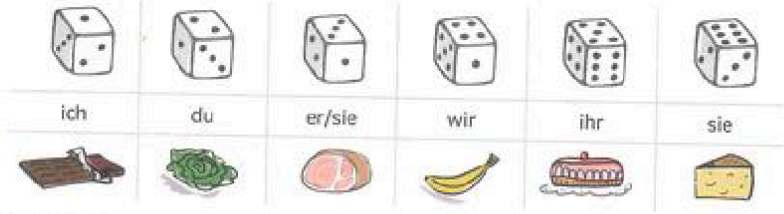
1. Timo _____ gern Eis, aber keine Schokolade.
2. Sandra und Sarah _____ Pizza.
3. ○ Isst Lando auch Salat? ● Nein, er _____ keinen Salat.
4. ○ Guten Appetit, es gibt Fischsuppe. ● Oh, Fischsuppe ... Ähm, es tut mir leid, meine Frau und ich, wir _____ keinen Fisch.
5. ○ Welches Eis _____ ihr? ● Schoko und Banane!
6. ○ Elea, _____ du Brot? ● Ja, ich esse morgens und abends Brot.
7. ○ Und deine Kinder? _____ sie Kuchen? ● Natürlich!

b **Jonah Okeke isst gern … Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. zum Frühstück / ich / essen / ein Brot mit Marmelade
2. trinken / zum Frühstück / einen Milchkaffee / ich
3. Tee / trinken / ich / vormittags
4. mittags / ich / Nudeln mit Gemüse / essen
5. Brot und Käse / abends / essen / ich

1. Zum Frühstück essc ich
2. Ich
3. _____
4. _____
5. _____

c **Wer mag was? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für das Lebensmittel. Bilden Sie Sätze mit den Verben.**



! Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Anhang.

1. (mögen) _____
2. (essen) _____
3. (möchten) _____
4. (mögen) _____
5. (nehmen) _____
6. (möchten) _____

d **Was mögen Sie zum …? Was mögen Sie nicht? Sammeln Sie.**

	Das mag ich.	Das mag ich nicht.
zum Frühstück		
zum Mittagessen		
zum Abendessen		

Wörter lernen

10 a **Machen Sie eine Mindmap.**

b **Ordnen Sie die Wörter zu und notieren Sie den Artikel.**

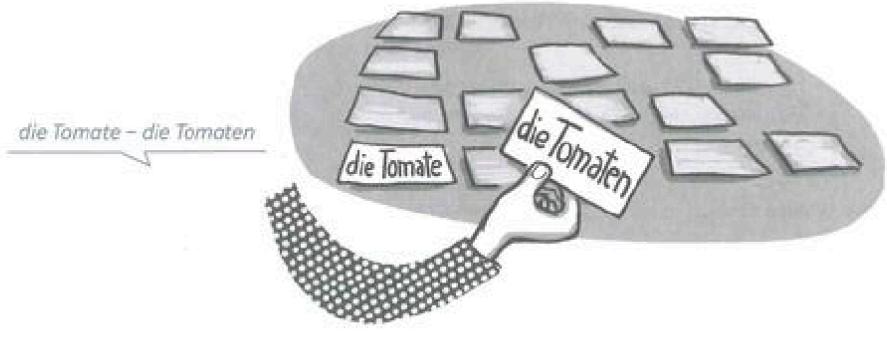
~~Brot~~ | Butter | Joghurt | Apfel | Sahne | Brötchen | Birne | Käse | Kartoffel | Banane | Keks | Salat | Gurke | Milch | Kuchen

Obst	Gemüse	Milchprodukte	Backwaren
			das Brot,

c **Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.**

1. Orange – ~~Gurke~~ – Apfel – Banane
2. Milch – Wasser – Apfelsaft – Müsli
3. Kuchen – Joghurt – Käse – Milch
4. Gurke – Salat – Kartoffel – Birne
5. Brot – Brötchen – Kuchen – Butter
6. Fleisch – Käse – Wurst – Schinken
7. Suppe – Tee – Keks – Wasser
8. Nudeln – Kuchen – Schokolade – Keks

d **Notieren Sie Lebensmittel im Singular und im Plural auf je zwei Kärtchen. Legen Sie alle Kärtchen auf den Tisch (Schrift nach unten). Spielen Sie dann zu viert. Wer findet die meisten Paare?**



Berufe rund ums Essen

11 a **Lesen Sie. Welche Frage passt zu welchem Abschnitt? Ordnen Sie zu.**

1. Was produziert die Familie Küppers?
2. Wann arbeitet Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
3. Was macht Anna Küppers beruflich?
4. Welches Problem gibt es?
5. Wer ist mit Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
6. Was mag Anna Küppers?

> **!** Sie müssen nicht alle Wörter verstehen. Lesen Sie einfach weiter.

Die Landwirtin vom Wochenmarkt

A ___
Morgens 6:30 Uhr auf einem Markt in Aachen – Anna Küppers ist noch müde, aber sie baut ihren Stand auf. Sie lebt im Rheinland und ist Landwirtin. Sie verkauft Obst und Gemüse auf dem Markt.

B ___
Dreimal in der Woche arbeitet sie auf dem Markt, immer Montag, Mittwoch und Freitag. Sie beginnt mit der Arbeit um 6 Uhr morgens und um 14:30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Sie verkauft ihre Produkte das ganze Jahr.

C ___
Frau Küppers mag ihr Leben. „Ich möchte nicht im Büro arbeiten", sagt sie. „Ich mag das Leben auf dem Markt. Ich kenne die anderen Verkäufer und viele Kunden kommen seit Jahren. Meine Arbeit macht mir viel Spaß."

D ___
Ihr Sohn Theo arbeitet auch auf dem Markt. „Im Sommer ist es sehr schön, im Winter arbeite ich nicht so gerne dort", sagt er.

E 1
Die Familie Küppers hat einen kleinen Bauernhof bei Aachen und produziert Obst und Gemüse: Äpfel, Birnen, Tomaten, Kartoffeln, Gurken und Salat. „Unser Obst und Gemüse ist sehr gut. Die Kunden kaufen sehr gern bei uns."

F ___
Die Situation ist aber schwierig. Viele Leute kaufen Obst und Gemüse im Supermarkt und nicht auf dem Markt. „Unsere Qualität ist doch so gut. Alles ist ganz frisch. Warum gehen die Leute in den Supermarkt?"

b **Wählen Sie.**

A **Markieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a im Text.**

B **Notieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a in Stichpunkten.**

1. Obst und Gemüse

R1 Beim Einkaufen. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A Sie sind Verkäufer/in beim Bäcker.
Bitte? Was möchten Sie?
Sonst noch etwas?
Das kostet … Euro. Ist das alles?
Brauchen Sie den Kassenzettel?

B Sie gehen zum Bäcker. Sie brauchen:
1 Brot, 4 Brötchen, 1 Schokoladenkuchen
Ich möchte …, bitte. / Haben Sie …?
Ja, ich brauche noch …
Wie viel kostet …?
Ja, danke. / Nein, ich nehme noch …

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann einfache Gespräche beim Einkauf verstehen und führen.	☐	☐	☐	☐	2, 6	6c, 6e

R2 Beim Essen. Ordnen Sie zu.

1. Guten Appetit! ____
2. Schmeckt es dir? ____
3. Der Salat ist wirklich lecker. ____
4. Möchtest du noch etwas? ____

A Ja, es schmeckt sehr gut.
B Nein, danke, ich bin satt.
C Danke, gleichfalls!
D Vielen Dank!

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Gespräche beim Essen führen, mich bedanken und Komplimente machen.	☐	☐	☐	☐	7	7, 8

R3 Was mögen Sie wann? Beschreiben Sie Ihre Essgewohnheiten.

Zum Frühstück esse ich …
Mittags mag ich …
Abends esse ich …
Ich esse nicht gern …

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen.	☐	☐	☐	☐	8b	9

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… Lebensmittel und Geschäfte nennen.	☐	☐	☐	☐	1, 2	1, 2, 3c
… eine Einladung verstehen.	☐	☐	☐	☐	3a	3a, 4b
… auf eine Einladung reagieren.	☐	☐	☐	☐		3b
… einen Einkaufszettel schreiben.	☐	☐	☐	☐	3b	
… einen Einkauf planen.	☐	☐	☐	☐	4	4a
… Preise erfragen und verstehen.	☐	☐	☐	☐	6	6b–c
… kurze Texte über Essgewohnheiten verstehen.	☐	☐	☐	☐	9a–b	9b
… einen kurzen Text über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen schreiben.	☐	☐	☐	☐	9c	4c, 9d
… mit Strategien Wörter ordnen und lernen.	☐	☐	☐	☐	10	10
… mit W-Fragen Texte verstehen.	☐	☐	☐	☐	11	11

Lebensmittel

Obst

das Obst (Sg.) _____
der Apfel, ¨ _____
die Banane, -n _____
die Birne, -n _____

Gemüse

das Gemüse (Sg.) _____
die Gurke, -n _____
die Kartoffel, -n _____
der Salat, -e _____
die Tomate, -n _____
die Olive, -n _____
die Zwiebel, -n _____

Backwaren

das Brot, -e _____
das Brötchen, - _____
der Keks, -e _____
der Kuchen, - _____

Fleischprodukte

das Fleisch (Sg.) _____
das Hähnchen, - _____
der Schinken, - _____
die Wurst, ¨e _____
das Würstchen, - _____

Milchprodukte

die Butter (Sg.) _____
der/das Joghurt, -s _____
der Käse (Sg.) _____
die Milch (Sg.) _____
die Sahne (Sg.) _____

andere Lebensmittel

der Pfeffer (Sg.) _____
das Salz, -e _____
der Zucker (Sg.) _____
der Essig, -e _____
das Öl, -e _____
die Nudel, -n _____
der Reis (Sg.) _____
das Ei, -er _____
der Fisch, -e _____
die Schokolade, -n _____
die Marmelade, -n _____
das Müsli, -s _____

Getränke

das Getränk, -e _____
das Wasser, ¨ _____
der Saft, ¨e _____
die Limonade, -n _____
die Cola, -s _____
der Kaffee, -s _____
der Tee, -s _____

Geschäfte

die Bäckerei, -en _____
der Markt, ¨ _____
die Metzgerei, -en _____
der Supermarkt, ¨e _____

Packungen und Maße

die Packung, -en _____
der Becher, - _____
die Dose, -n _____
das Stück, -e _____
die Tüte, -n _____
das Gramm (g) _____
das Kilo(gramm) (kg) _____
der Liter (l) _____

beim Einkaufen

kaufen _____
ein|kaufen _____
der Einkaufswagen, - _____
brauchen _____
möchten, er möchte _____
finden _____
Entschuldigung, wo finde ich …? _____
Wo gibt es …? _____

kosten _____
der Preis, -e _____
Das macht … Euro, bitte. _____
der Kassenzettel, - _____
teuer _____
wechseln _____
Können Sie wechseln, bitte? _____

beim Essen

Guten Appetit! _____
Danke, gleichfalls. _____
das Essen, - _____
essen, er isst _____
trinken _____
fertig *(Das Essen ist gleich fertig.)* _____
mögen, er mag _____
nehmen, er nimmt _____
schmecken *(Schmeckt's?)* _____
lecker _____
süß _____
frisch _____

Mahlzeiten

das Frühstück, -e _____
frühstücken _____
das Mittagessen, - _____
das Abendessen, - _____

Gerichte

das Gericht, -e _____
die Suppe, -n _____
die Pizza, -s/Pizzen _____
die Pommes frites (Pl.) _____

Tageszeiten

der Morgen, - _____
morgens _____
der Mittag, -e _____
mittags _____
der Nachmittag, -e _____
nachmittags _____
der Abend, -e _____
abends _____
die Nacht, ¨-e _____
nachts _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Einladung, -en _____
nett _____
gesund _____
waschen, er wäscht _____
schneiden _____
grillen _____
probieren _____
die Kantine, -n _____
wenig _____
vielleicht _____
wichtig _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Schreiben Sie einen Einkaufszettel für ein Grillfest mit Freunden.

Salat, …

Welche Lebensmittel, Gerichte und Getränke mögen Sie? Markieren Sie in der Liste.

Alltag und Familie

1 a **Der Tag von Lea. Notieren Sie Verben zu den Bildern.**

am Morgen _____

am Morgen _____

am Vormittag _____

am Mittag _____

am Nachmittag _____

am Abend _____

b **Schreiben Sie einen kurzen Bericht über Leas Tag.**

Am Morgen duscht Lea und ...

2 a **Was passt zusammen? Notieren Sie.**

1. Zeitung _____
2. Fußball _____
3. Freunde _____
4. Pizza _____
5. ins Kino _____
6. in die Uni _____

essen | gehen | treffen | fahren | lesen | spielen

b **Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie den Text mit den Verben unten.** **B** **Ergänzen Sie die Verben.**

Am Sonntag (1) _____ Kaan mit der Familie zu Mittag. Dann (2) _____ er im Park Fußball. Am Nachmittag (3) _____ er Freunde im Café und am Abend (4) _____ er mit Marie ins Kino.

Marie (5) _____ am Sonntag lange, dann (6) _____ sie für die Uni.

Am Nachmittag (7) _____ sie Oma.

treffen | essen | schlafen | gehen | spielen | besuchen | lernen

c **Wann machen Sie das? Ordnen Sie die Verben in eine Tabelle.**

schlafen | arbeiten | joggen | schwimmen | ins Café gehen | Freunde treffen | die Familie besuchen | kochen | lernen | lesen | ins Kino gehen | Brot kaufen

morgens	vormittags	mittags	nachmittags	abends	nachts

d **Vergleichen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Berichten Sie über drei Aktivitäten.**

... joggt morgens, ich jogge abends.

3 **Spielen Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.**

A

Nina:	wann – arbeiten?
Herr Urban:	am Morgen
Pablo:	wann – Zeitung lesen?
Frau Aslan:	am Nachmittag
Valentin:	wann – Florian treffen?

B

Nina:	am Vormittag
Herr Urban:	wann – zum Supermarkt gehen?
Pablo:	am Abend
Frau Aslan:	wann – zum Arzt gehen?
Valentin:	am Abend

Wann arbeitet Nina? *Am Vormittag.*

Wie spät ist es?

4 a **Tageszeiten und Uhrzeiten. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

18:00–22:00 | 22:00–6:00 | 9:00–12:00 | 12:00–14:00 | 14:00–18:00 | ~~6:00–9:00~~

1. morgens: *6:00–9:00*
2. vormittags: _____
3. mittags: _____
4. nachmittags: _____
5. abends: _____
6. nachts: _____

b **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Es ist elf Uhr. ___
2. Es ist Viertel nach elf. ___
3. Es ist halb zwölf. ___
4. Es ist Viertel vor zwölf. ___
5. Es ist zwanzig nach zwölf. ___
6. Es ist zehn vor eins. ___

A 11:15 Uhr | B 11:45 Uhr | C 12:20 Uhr | D 12:50 Uhr | E 11:00 Uhr | F 11:30 Uhr

1.48 **5 a** **Welche Uhrzeit hören Sie? Kreuzen Sie an.**

1. [a] 14:00 Uhr [b] 04:10 Uhr	2. [a] 06:50 Uhr [b] 10:07 Uhr	3. [a] 04:15 Uhr [b] 15:45 Uhr	4. [a] 11:30 Uhr [b] 12:30 Uhr	5. [a] 09:14 Uhr [b] 14:09 Uhr

b **Von morgens bis abends. Schreiben Sie die Uhrzeiten.**

inoffiziell	*zehn nach sechs*		
offiziell	*sechs Uhr zehn*		
inoffiziell			
offiziell			

1.49 **6** **Was macht Eva wann? Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeiten.**

um 9 Uhr Fitness-Studio _____ Kino

_____ Marie besuchen _____ Pizza essen

_____ Tenniskurs

Familie und Termine

7 a **Welche Präposition ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. ○ Was machst du heute? Hast du ☐ am ☐ um Nachmittag Zeit?
   ● Nein, aber ☐ am ☐ um 18 Uhr habe ich Zeit.
2. ○ Gehen wir ☐ am ☐ um Samstag ☐ am ☐ um 20 Uhr ins Kino?
   ● Tut mir leid. Ich fahre ☐ am ☐ um Wochenende nach Hamburg.
3. ○ Wann ist der Mathe-Test?
   ● ☐ Am ☐ Um Freitag!
4. ○ Wann triffst du Annalisa?
   ● Heute Abend ☐ am ☐ um halb acht.
5. ○ Gehen wir ☐ am ☐ um Nachmittag ins Café Flora?
   ● Nein, ich habe ☐ am ☐ um Viertel nach vier Training.

b **Ergänzen Sie die Präpositionen *am, um* und *von ... bis*.**

1. Mara Dobart arbeitet _____ 9 _____ 17 Uhr.
2. _____ Montag hat sie frei.
3. Hannes Dobart ist _____ Sonntag _____ Dienstag in Hamburg.
4. _____ Freitag hat er _____ 17:20 Uhr einen Friseur-Termin.
5. Lena geht _____ Samstag _____ 14 Uhr zu Saras Geburtstagsfest.
6. Florian hat _____ Dienstag _____ 16:30 Uhr _____ 17:30 Uhr Trompetenunterricht.

c **Lesen Sie den Wochenkalender von Lea. Beantworten Sie die Fragen.**

Wochenkalender	
Montag	08:00–13:00 Uni
Dienstag Mama	10:30–14:00 Uni 16:00–21:00 arbeiten
Mittwoch	8:00–10:00 schwimmen 16:30–17:15 Saxofon
Donnerstag	08:00–16:00 Uni 20:00 Kino
Freitag	8:00–13:00 Uni 16 Uhr Oma
Samstag	15:00 Familienfeier
Sonntag	Lernen!!! 18 Uhr Paula

1. Wann geht Lea ins Kino?
   Am Donnerstag um 20 Uhr.
2. Wann ist die Familienfeier?
   _____
3. Wann besucht sie Oma?
   _____
4. Wann geht sie ins Schwimmbad?
   _____
5. Wann arbeitet sie?
   _____
6. Wann trifft sie Paula?
   _____

d **Welche Termine haben Sie diese Woche? Schreiben Sie fünf Sätze.**

Am Montag treffe ich um ...

8 a **Familie. Ergänzen Sie die Wörter.**

Schwester | Mutter | Opa | Vater | Großmutter | Sohn

die Verwandten

die Großeltern

der Großvater / der _____ die _____ / die Oma

die Eltern

der _____ die _____

die Kinder die Geschwister

der _____ die Tochter | der Bruder die _____

b **Was passt? Ordnen Sie zu.**

_____ 1. das Mädchen _____ 2. das Baby _____ 3. der Mann _____ 4. die Frau _____ 5. der Junge

c **Markieren Sie den Possessivartikel *mein* und ergänzen Sie die Tabelle.**

Hier ist meine Familie. Da besuchen wir gerade meinen Opa. Das sind meine Eltern und hier links seht ihr meinen Bruder. Er heißt Ben. Und das ist meine Schwester Mia. Und hier seht ihr mein Auto. Schön, oder?

! Possessivartikel haben die gleichen Endungen wie *ein/e* und *kein/e*.

Possessivartikel		
	Nominativ	**Akkusativ**
der Bruder	mein Bruder	_____ Bruder
das Auto	mein Auto	_____ Auto
die Schwester	_____ Schwester	meine Schwester
die Eltern	_____ Eltern	meine Eltern

d **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Ich besuche ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Großeltern am Wochenende.
2. ☐ Mein ☐ Meine ☐ Meinen Schwester wohnt jetzt in Berlin.
3. Siehst du ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Bruder?
4. Ich treffe ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Mann in Hamburg.
5. Am Sonntag sehe ich ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Familie.
6. ☐ Meine ☐ Mein ☐ Meinen Kinder gehen in die Schule.
7. Ich mag ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Geschwister sehr.
8. ☐ Mein ☐ Meine ☐ Meinen Tochter ist 14 Jahre alt.

e **Ergänzen Sie *mein* in der richtigen Form.**

Katie Ich bin Ingenieurin und habe einen Sohn. Wir wohnen in Berlin. (1) _____ Sohn heißt Leon und ist fünf Jahre alt. (2) _____ Mann ist von Montag bis Freitag in Hamburg. Er arbeitet dort. Am Wochenende fahre ich oft nach Rostock. Dort leben (3) _____ Eltern. Manchmal besuche ich (4) _____ Schwester in Stuttgart.

Ben Ich bin Lehrer von Beruf und wohne in München. Ich mag (5) _____ Stadt. (6) _____ Frau ist auch Lehrerin. Wir haben drei Kinder. (7) _____ Kinder gehen noch nicht in die Schule. Ich habe auch einen Bruder. Er heißt Tom und wohnt in Kanada. Ich sehe (8) _____ Bruder nicht so oft.

9 a **Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle.**

~~treffen~~ | Geschwister | arbeiten | fahren | Mutter | Kalender | fragen | frühstücken | Kinder

Sie schreiben *r* und hören *r*.	Sie schreiben *r* und hören *a*.
treffen	

1.50 **b** **Hören Sie zur Kontrolle und sprechen Sie nach.**

www.dobart.de

10 a **Vergleichen Sie die Sprachen. Die Possessivartikel sind markiert. Ergänzen Sie auch Ihre Sprache. Was ist gleich, was ist anders?**

Deutsch: Rosi hat zwei Kinder. Ihr Sohn heißt Noah und ihre Tochter Julia.
Jens hat zwei Kinder. Sein Sohn heißt Noah und seine Tochter Julia.

Englisch: Rosi has got two children. Her son is called Noah and her daughter Julia.
Jens has got two children. His son is called Noah and his daughter Julia.

Französisch: Rosi a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.
Jens a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.

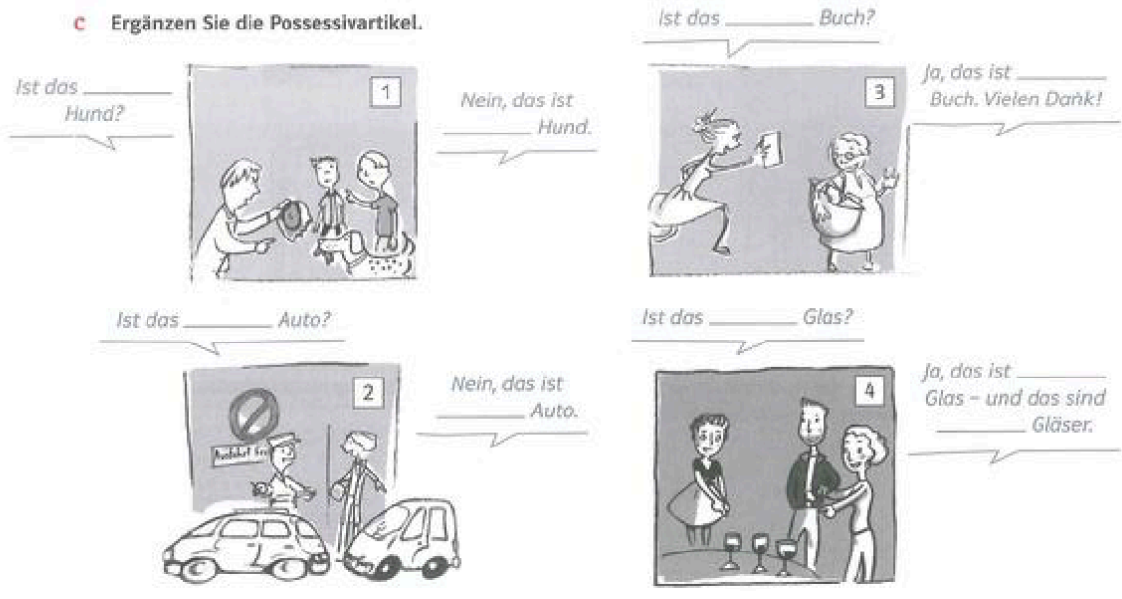
Ihre Sprache: _____

_____

b **Kreuzen Sie die richtige Form an.**

1. Das sind Mara und Hannes. ☐ Ihre ☐ Seine Kinder gehen zur Schule.
2. Die Tochter Lena spielt Geige. ☐ Ihre ☐ Seine Geige ist neu.
3. ☐ Ihr ☐ Sein Bruder Florian hat einen Computer.
4. Lena sagt: „Du und ☐ deine ☐ seine Computerspiele. Du machst nichts anderes."
5. Mara sagt: „Wir haben eine Homepage. ☐ Euer ☐ Unser Hund Otto ist auch dabei!"
6. ☐ Ihre ☐ Deine Freundin Annalisa sagt: „☐ Seine ☐ Eure Homepage ist toll."

c **Ergänzen Sie die Possessivartikel.**



d **Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.**

1. Ach, du bist Florian? Hallo, ich kenne dein___ Schwester. Wir spielen zusammen Geige.
2. Wo ist mein___ Hund? Sehen Sie mein___ Hund?
3. Heute Abend haben wir keine Zeit. Wir besuchen unser___ Großeltern.
4. Tobi liebt sein___ Kaffee am Morgen.
5. ○ Ist das dein___ Handy? ● Nein, das ist von Mara. Mara! Wir haben hier dein___ Handy.

e **Ergänzen Sie die Possessivartikel in der richtigen Form.**

1. Ella, Paul, Jakob, kommt! Wir fahren los. Ella, wo ist _____ dein _____ Handy? Paul, hast du _____ Schlüssel? Jakob, nimm bitte _____ Fahrrad! Kommt jetzt, bitte!
2. ○ Hallo, Herr Schröter, haben Sie _____ Präsentation schon fertig?
   ● Ja, _____ Präsentation ist fast fertig. Ich brauche noch 10 Minuten.
3. Ach, wo ist er denn? Ich finde _____ Stift nicht.
4. ○ Ist das _____ Hamster? Wie heißt er?
   ● Zorro, und schau, das ist Godzilla. Das ist _____ Bruder.

Die Verabredung

11 a **Modalverben und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie *muss, kannst, will* und *wollen*.**

1

○ Ich _____ heute ins Kino gehen. Kommst du mit?
● Ja, super. Wann?
○ Um acht.

3

○ Mama, ich habe Hunger.
● Ich _____ einkaufen. Dann koche ich etwas.

2

Das machst du super! Du _____ schon gut schwimmen.

4

○ _____ wir am Dienstag in die Stadt fahren?
● Ja, gern, da habe ich Zeit.

b **Lesen Sie die Nachrichten von Hannes und Mara. Markieren Sie die Modalverben und ergänzen Sie die Tabelle.**

	müssen	können	wollen
ich	*muss*	_____	will
du	musst	_____	willst
er/es/sie	muss	_____	will
wir	müssen	_____	_____
ihr	_____	könnt	wollt
sie/Sie	_____	können	_____

Liebe Grüße aus Hamburg! Ich muss gleich ins Büro fahren – ich kann nur kurz schreiben.

Guten Morgen! Müsst ihr heute viel arbeiten?

Ja, aber am Abend wollen wir noch eine Stadttour machen – ohne den Chef! Wie geht es euch?

Alles wie immer! Die Kinder wollen nicht in die Schule gehen, sie müssen lernen und Florian kann nicht genug Computer spielen. Kannst du um zehn telefonieren? Dann können wir sprechen.

c **Ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.**

○ Hallo Sara, ich (1) _____ (müssen) noch so viel machen: Mathe und Englisch. Ich (2) _____ (wollen) nicht lernen!
● Aber Lena, wir (3) _____ (können) die Hausaufgaben doch zusammen machen.
○ Super, aber ich (4) _____ (müssen) meine Mutter fragen. Wir (5) _____ (wollen) später in die Stadt fahren. (6) _____ (wollen) du auch in die Stadt kommen?
● Ich (7) _____ (können) leider nicht kommen. Mein Bruder (8) _____ (wollen) noch mit mir Tennis spielen.

d **Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. wollen / machen / Johanna / heute Sport
2. müssen / fahren / sie / morgen / nach Berlin
3. müssen / bleiben / ihre Familie / in München
4. können / treffen / Johanna / abends / Freunde
5. wollen / gehen / ihre Kinder / ins Kino

1. Johanna	will	heute Sport	machen.
2.			
3.			
4.			
5.			
	Modalverb		Infinitiv

e **Ergänzen Sie *wollen, müssen* und *können* in der richtigen Form.**

○ (1) _____ wir heute zusammen kochen? Kaan kommt auch.

● Nein, ich (2) _____ leider nicht kommen. Ich (3) _____ noch arbeiten.

○ Hast du morgen Zeit? Dann (4) _____ wir ins Kino gehen.

● Nein, morgen Abend mache ich Sport. (5) _____ du auch kommen?

○ Gute Idee. Und danach (6) _____ wir ins Kino gehen.

f **Was müssen/können/wollen Sie machen? Schreiben Sie einen kurzen Text über sich.**

Was müssen Sie am Montag machen? | Wann können Sie Musik hören? | Was wollen Sie am Abend machen? | Wo können Sie Freunde treffen? | Wann wollen Sie schlafen? | Was können Sie am Wochenende machen? | Was können Sie immer machen? | Was müssen Sie immer machen?

Am Montag muss ich immer in die Arbeit gehen. Am Wochenende kann ich ...

12 a **Sich verabreden. Ergänzen Sie den Dialog.**

Schade | ins Café | Idee | Zeit | leid | geht | morgen | zum Arzt

○ Was machst du (1) _____? Hast du (2) _____?

● Tut mir (3) _____. Morgen muss ich (4) _____ gehen.

○ (5) _____! Und am Mittwoch?

● Das (6) _____.

○ Wir können (7) _____ gehen.

● Gute (8) _____!

b **Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben und spielen Sie Dialoge wie in 12a.**

Kann ich einen Termin haben?

13 a **Frau Wolf möchte einen Termin beim Arzt. Wer sagt was? Notieren Sie W für Frau Wolf und A für die Arztpraxis.**

A W Ja, am Mittwoch habe ich vormittags frei.
B 1 Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Tag.
C ___ Ja, das geht! Also, am Mittwoch um 10 Uhr. Auf Wiederhören.
D ___ Was kann ich für Sie tun?
E ___ Ja, gern. Wann haben Sie Zeit?
F ___ Haben Sie heute noch etwas frei?
G ___ Ich hätte gern einen Termin.
H ___ Dann kommen Sie doch am Mittwoch um 10 Uhr. Geht das?
I ___ Nein, heute geht es leider nicht. Können Sie auch am Mittwoch kommen?
J ___ Guten Tag, Frau Keller, hier ist Rita Wolf.

1.51 **b** **Ordnen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie in 13a von 1–10. Hören Sie zur Kontrolle. Spielen Sie den Dialog dann zu zweit.**

1.52 **14** **Sie möchten einen Termin beim Arzt und rufen dort an. Der Terminkalender hilft. Wählen Sie.**

A **Lesen Sie die Aussagen von Frau Keller. Hören Sie dann und antworten Sie.**

- Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Morgen.
- Was kann ich für Sie tun?
- Ja, gern. Haben Sie am Freitag Zeit?
- Und heute, am Mittwoch?
- Und am Donnerstag? Können Sie vielleicht am Vormittag?
- Gut, dann kommen Sie um 9:30 Uhr.
- Auf Wiederhören!

B **Hören Sie Frau Keller und antworten Sie.**

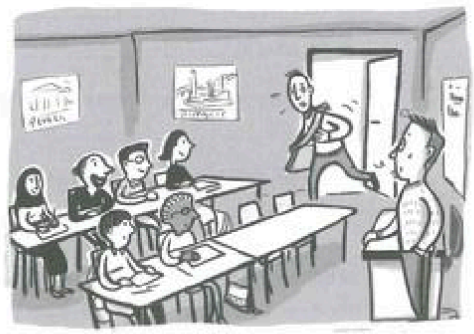
Terminkalender	
Mittwoch	8–12 Büro 15–18 Kindergeburtstag
Donnerstag	12–18 Büro
Freitag	8–13 Büro 14–19 Fotokurs

Pünktlichkeit?

15 **Wie heißen die Sätze? Wer sagt das: der Lehrer oder der Schüler? Notieren Sie.**

1. bitte / ich / Entschuldigung / um
2. leid / tut / mir / es
3. gut / schon
4. Sie / entschuldigen / bitte
5. nichts / macht
6. Problem / kein

1. Schüler: Ich bitte um Entschuldigung.



R1 Welche Uhrzeiten hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.53

1. a 18:30 b 19:30
2. a 19:25 b 19:55
3. a 5:45 b 6:15
4. a 17:20 b 20:05

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Uhrzeiten verstehen.	☐	☐	☐	☐	4, 5b, 6	4, 5a, 6

R2 Einen Termin vereinbaren. Spielen Sie zu zweit.

A Sie brauchen einen Termin beim Arzt.

Montag	8:00–14:00 Arbeit
Dienstag	9:00–18:00 Seminar
Mittwoch	9:00–15:00 Arbeit
Donnerstag	9:00–18:00 Seminar
Freitag	8:00–? Ausflug

B Sie arbeiten in einer Arztpraxis und jemand braucht einen Termin.

Praxis Dr. Rosch

Sprechzeiten
Montag–Freitag: 9:00–12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr
Mittwoch: 14:00–18:00 Uhr

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann einen Termin telefonisch vereinbaren.	☐	☐	☐	☐	13, 14	13, 14

R3 Nicht pünktlich! Ergänzen Sie die Redemittel für eine Entschuldigung.

1. Ich bin zu _____. Es tut mir _____.
2. Bitte _____ Sie.
3. Ich _____ um Entschuldigung.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann mich für eine Verspätung entschuldigen.	☐	☐	☐	☐	15c–d	15

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… über den Tagesablauf berichten.	☐	☐	☐	☐	1, 2, 3, 6	1b, 2, 6
… Zeitangaben machen.	☐	☐	☐	☐	5a, 6	3, 5b
… einen Terminkalender verstehen.	☐	☐	☐	☐	7a	7
… eine Nachricht mit Terminen und Terminvorschlägen verstehen.	☐	☐	☐	☐	7b, 11	11b
… einen kurzen Text über Familie verstehen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	8, 10a–b	8c, 8e, 10a–b
… einen Text über mich und was ich muss/kann/will schreiben.	☐	☐	☐	☐		11f
… mich verabreden.	☐	☐	☐	☐	12	12

Alltag

schlafen, er schläft
duschen
besuchen
treffen, er trifft
die Nachricht, -en
die Uni, -s
in die Uni/Schule fahren
die Mensa, Mensen
die Bibliothek, -en
die Musikschule, -n
die Hausaufgabe, -n
die Zeitung, -en
am Computer arbeiten
die Homepage, -s
der Stress (Sg.)

Uhrzeit

die Uhr, -en
Wie viel Uhr ist es?
Wie spät ist es?
Es ist vier Uhr.
Es ist Viertel vor vier.
Es ist Viertel nach vier.
Es ist halb fünf.
Es ist kurz vor vier.
Es ist zehn nach vier.
um *(um drei Uhr)*
die Sekunde, -n
die Minute, -n
die Stunde, -n
eine halbe Stunde
die Verspätung, -en
pünktlich
zu spät kommen

Familie

die Familie, -n
der/die Verwandte, -n
das Baby, -s
das Kind, -er
der Junge, -n
das Mädchen, -
der Sohn, ¨-e
die Tochter, ¨
die Mutter, ¨
der Vater, ¨
die Eltern (Pl.)
der Bruder, ¨
die Schwester, -n
die Geschwister (Pl.)
die Großmutter, ¨
die Oma, -s
der Großvater, ¨
der Opa, -s
die Großeltern (Pl.)
der Mann *(mein Mann)*
die Frau *(meine Frau)*
ledig
verheiratet

Termine und Verabredungen

die Zeit, -en
Hast du morgen Zeit?
telefonieren
Auf Wiederhören.
am *(am Montag)*
von … bis *(von Montag bis Freitag)*
können, er kann
müssen, er muss
wollen, er will
die Party, -s
eine Party machen
die Bar, -s
sitzen
der Kalender, -
die Besprechung, -en
Was kann ich für Sie tun?

Ich hätte gern einen Termin. _____
Haben Sie am … einen Termin frei? _____
Geht es am … um …? _____
Nein, das geht leider nicht. _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

krank _____
der Sport (Sg.) _____
der Ball, ¨- _____
das Motorrad, ¨- _____
die Geige, -n _____
Geige spielen _____
das Saxofon, -e _____
die Trompete, -n _____
der Hund, -e _____
süß *(Euer Hund ist so süß.)* _____
die Idee, -n _____
Gute Idee! _____
liebe Grüße _____
willkommen _____
cool _____
falsch _____
das Problem, -e _____
die Praxis, Praxen _____
schade _____
Tut mir leid. _____
Bitte entschuldigen Sie. _____
Macht nichts. _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

Ergänzen Sie die Wörter.

1. Der Vater von meiner Mutter ist mein _____.
2. Die Tochter von meinem Vater ist meine _____.
3. Ich habe drei _____: einen Bruder und zwei Schwestern.
4. Meine _____ sind noch jung. Mein Vater ist 48 und meine Mutter 47 Jahre alt.
5. Meine Tante hat drei Kinder: zwei _____ und eine Tochter.

Welche Verben passen? Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1. in die Mensa _____
2. am Computer _____
3. Geige _____
4. Oma und Opa _____

Wie spät ist es? Schreiben Sie die offizielle und die inoffizielle Uhrzeit.

_____
_____

_____
_____

_____
_____

Zeit mit Freunden

1 a Welche Beschreibung passt? Ordnen Sie die Fotos zu und ergänzen Sie die Texte.

Frühling | Sommer | Herbst | Winter | Ski fahren | Monate | wandern | klettern | lesen | gehe

1 ____

Im Sommer ist es zu warm, aber im Herbst *ist es schön. Da können wir wunderbar* _____. *Das ist super!*

2 ____

Wandern mag ich nicht, aber ich mag die Berge. _____ *ist mein Hobby. Das ist cool, besonders im* _____ *– im Juli oder August.*

3 ____

April, Mai, das sind meine _____. *Mittags* _____ *ich in den Park, da kann ich* _____ *oder Nachrichten schreiben. Ich liebe den* _____.

4 ____

Ich mag den _____. *Ich bin gern draußen. Da kann ich* _____ _____. *Das finde ich toll.*

b **Was machen Sie gern drinnen oder draußen, allein oder zusammen mit anderen? Notieren Sie je zwei Aktivitäten.**

	drinnen	draußen
allein		
zusammen mit anderen		

c **Was machen Sie (nicht) gern? Wählen Sie.**

A **Schreiben Sie einen Text wie in 1a.**
Die Wörter unten helfen.

B **Schreiben Sie einen Text wie in 1a.**

ich mag … | … mag ich nicht | ich bin gern drinnen/draußen. | Das ist cool/super/… | Im … ist es schön. / nicht schön. / … | Da kann ich …

2 a **Hören Sie. Je drei Antworten sind richtig. Kreuzen Sie an.**

1.54–56

1. Anna Kupić möchte am Wochenende …
[x] nichts tun. [b] tanzen. [c] lesen. [d] ins Kino gehen.

2. Philipp Hofer will am Wochenende …
[a] schlafen. [b] fotografieren. [c] feiern. [d] klettern.

3. Kathi Gerber möchte am Wochenende …
[a] einen Film sehen. [b] Fahrrad fahren. [c] Freunde treffen. [d] grillen.

b **Rätsel: Welche Freizeitaktivitäten mögen die Personen?**

Mila, Helena, Alex und Ali haben verschiedene Hobbys: Fahrrad fahren, lesen, Computer spielen und schwimmen.

Sie haben einen Computer, eine Kamera, einen Fußball und Ski.

Mila fährt gern Fahrrad, sie hat keinen Fußball, Fußball mag sie nicht. Helena mag ihre Ski. Alex findet Computer spielen super. Der Schwimmer mag seine Kamera.

	Das machen sie:	Das haben sie:
Mila	*Fahrrad fahren*	
Helena		*Ski*
Alex		
Ali		

c **Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Sätze.**
Die Wörter unten helfen.

B **Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Hier bin ich oft. Ich sehe gern Filme. Das _____ heißt „Forum".
2. Ich mag Fußball. Mein Team spielt in Hamburg im _____ am Millerntor.
3. Das ist das _____ „Seiler". Hier esse ich gern, es schmeckt sehr gut.
4. Hier treffe ich Freunde und ich trinke Kaffee. Das _____ „Central" finde ich super.
5. Ich bin gern im Wasser, Schwimmen ist mein Sport. Ich gehe gern ins _____.
6. Am Samstag kaufe ich hier ein. Der _____ ist schön, die Lebensmittel sind frisch.

Café | Stadion | Kino | Markt | Restaurant | Schwimmbad

Eine Überraschung für Sofia

3 a **Ergänzen Sie die Nachrichten von Sofia und Anne.**

Hallo Sofia, alles k_____? Hast du a_ Samstag Z_____?

Hi Anne! Ja, es g_____ mir gut! W__ willst du ma_____?

Gehen wir am Vorm_____ ins Schw_____?

Okay. Am Morgen m_____ ich noch einkaufen.

Dann ko_____ ich um 10:30 Uhr, okay? Dann kö_____ wir schwimmen.

Gut. Das machen w__. Bis Samstag u_ 10:30 Uhr.

b **Carina hat Geburtstag. Sie spricht mit Ben. Ordnen Sie zu.**

1. ○ Was machst du am Geburtstag, Carina? E
2. ○ Super! Machst du eine Party? ____
3. ○ Klar! Wo und wann möchtest du feiern? ____
4. ○ Kann ich helfen? ____
5. ○ Ja, gerne. Wann? ____
6. ○ Ja, das geht. Ich nehme das Auto. ____

A ● Ja, bitte. Können wir zusammen Essen und Getränke kaufen?
B ● Am Samstag bei mir. Da können wir draußen oder drinnen sein.
C ● Toll, danke. Das ist nett!
D ● Geht es am Freitagnachmittag, so um zwei Uhr?
E ● Na, ich möchte feiern.
F ● Ja. Kommst du?

4 a **Wann haben die Personen Geburtstag? Schreiben Sie die Daten.**

Angelika: Am vierten Ersten. / Am vierten Januar.

Geburtstagskalender	
04. 01.	Angelika
09. 02.	Anton
12. 03.	Marcel
07. 04.	Ines
20. 05.	Oleg
01. 06.	Mirka

b **Hören Sie. Notieren Sie das Datum.** 1.57

1. Das Fußballspiel vom FC Bayern München ist am 2. / zweiten September.
2. Am _____ September ist das Konzert von Ed Sheeran in der Olympiahalle.
3. Der Film „Moonlight" kommt ab _____ September im Forum-Kino.
4. In Nürnberg ist ab _____ September das Stadtfest.
5. Die Radtour „An der Isar" ist am _____ September.

5 a ***ei, eu, au.* Wen möchten die Personen sprechen? Hören Sie und kreuzen Sie an.** 1.58

1.	☐ Datz	☐ Deutz	☐ Deitz	4.	☐ Greber	☐ Greiber	☐ Grauber
2.	☐ Tuchel	☐ Tauchel	☐ Täuchel	5.	☐ Demel	☐ Daimel	☐ Deumel
3.	☐ Meitner	☐ Mutner	☐ Mautner	6.	☐ Kroner	☐ Kräuner	☐ Krauner

!

eu und *äu*, *ei* und *ai* spricht man gleich: *Meier/Maier Kreutner/Kräutner* Sie hören keinen Unterschied.

1.59 **b** **Lesen Sie zuerst leise, dann laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

1. Herr Hai aus Haudorf und seine Frau haben heute frei.
2. Meine Freundin Laura hat am neunten Mai Geburtstag.
3. Am zweiten August fährt Aurelia Meier mit dem Auto nach Heidelberg.
4. Die Freunde von Rainer kaufen am Freitag Fleisch in der Metzgerei.
5. Heike und Claudia machen eine Reise nach Neuenburg in der Schweiz.

6 a **Trennbare Verben. Ergänzen Sie.**

abholen | anfangen | ~~einladen~~ | mitbringen | mitkommen

1. Carina	lädt	ihre Freunde zur Party	ein
2. Die Party		am Samstag um 21:00 Uhr	
3. Die Freunde		Essen	
4. Ben		zum Supermarkt	
5. Ben		Carina mit dem Auto	

1.60 **b** **Markieren Sie den Akzent wie im Tipp: kurz ˙ oder lang _. Hören Sie dann zur Kontrolle.**

1. anrufen
2. aufstehen
3. vorstellen
4. einsammeln
5. mitmachen

Wortakzent
Bei trennbaren Verben betont man immer das Präfix. In der Wortliste kann man sie gut erkennen, der Wortakzent ist markiert: ab|holen, ein|laden, …

c **Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. ich / meinen Freund / anrufen / . — Ich rufe meinen Freund an.
2. Lisa / um 7:00 Uhr / aufstehen / . —
3. du / Lorenz / abholen / ? —
4. wir / zur Party / was / mitbringen / ? —
5. Florian / seine Freundin / vorstellen / . —
6. alle Freunde / mitmachen / . —

d **Trennbare Verben mit und ohne Modalverb. Ergänzen Sie die Sätze.**

mitbringen | das Geld einsammeln | die Party anfangen | Igor abholen | mitkommen | ~~seine Freunde einladen~~

1. Goran macht eine Party und lädt seine Freunde ein.
2. Ich habe eine Frage: Kann mein Freund _____?
3. Noch eine Frage: Wann _____?
4. Ines _____ und sie kauft das Geschenk.
5. Ich habe ein Auto und kann _____.
6. Esra, kannst du bitte einen Salat _____?

7 **Monas Freundinnen organisieren ein Picknick. Lesen Sie die Checkliste und schreiben Sie Fragen.**

Wer macht das?
- ✓ Gäste einladen?
- ✓ Getränke einkaufen?
- ✓ Essen mitbringen?
- ✓ Mona abholen?

1. Wer lädt die Gäste ein?
2. _____
3. _____
4. _____

8 **Nummerieren Sie die Punkte und schreiben Sie dann eine Einladung. Achten Sie auf Anrede und Gruß.**

____ Liebe/Viele Grüße
____ Ort: bei mir
1 Hallo ..., / Liebe/Lieber ...,
____ Zeit: am 18.11. um 20:00 Uhr
____ Hoffentlich hast du Zeit.
____ alle herzlich einladen
2 ein Fest / eine Party machen

Hallo Max,

Im Restaurant

9 **Sehen Sie die Bilder im Kursbuch an. Ordnen Sie die Geschichte.**

____ A Leela ist schon am Restaurant.
____ B Jan und Leela suchen ein Restaurant.
1 C Jan und Leela möchten essen gehen.
____ D Aber sie haben kein Glück: Hunde sind im Restaurant verboten.
____ E Alle drei haben Hunger und möchten etwas essen.
____ F Jan kommt und bringt seinen Hund Nero mit.
____ G Sie sehen ein Café. Hier haben sie Glück. Endlich Essen!
____ H Sie wollen um 19:00 Uhr ins Restaurant gehen.

10 a 1.61 **Mittags im Restaurant. Was gibt es heute? Hören Sie und kreuzen Sie an. Mehrere Antworten sind richtig.**

1.	[a] Kartoffelsuppe	[b] Nudelsuppe	[c] Nudeln	[d] Kuchen
2.	[a] Fleisch	[b] Fisch	[c] Gemüse	[d] Salat
3.	[a] Pizza	[b] Salat	[c] Schnitzel	[d] Suppe

b **Markieren Sie und schreiben Sie die zehn Getränke mit Artikel.**

MXLIMONADETWKAPFELSAFTBNMCOLAYXÄKAFFEELOPWASSERLM
OWEINNUVORANGENSAFTASDFTEELEPBIERUCHMILCHKUF

die Limonade, ...

c **Wer bekommt was? Lesen Sie und markieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie die Tabelle.**

○ Für wen ist der Salat?
● Der Salat ist für mich, vielen Dank.
○ Und die Suppe?
● Die Suppe ist für dich, Hanna, oder?
△ Ja, vielen Dank.
○ Und die Pommes frites?
● Tina und Chris, die Pommes sind für euch, richtig?
▲ Nein, Matteo will Pommes. Sie sind für ihn.
○ Okay. Und das Hähnchen? Für wen ist das?
● Wo ist denn Sara? Das Hähnchen ist doch für sie.
○ Ist der Wein auch für Sie?
● Nein, der ist nicht für uns.

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ				es				sie/

d **Verben mit Akkusativ. Kreuzen Sie das richtige Personalpronomen an.**

1. Wo ist der Kellner? Ich sehe ☐ mich ☐ ihn ☐ uns nicht.
2. Hast du am Montag Zeit? Wir sind zu Hause. Besuchst du ☐ sie ☐ uns ☐ euch am Abend?
3. Meine Schwester ist im Restaurant. Ich hole ☐ dich ☐ ihn ☐ sie mit dem Auto ab.
4. Sara und Matteo haben auch Zeit. Kann ich ☐ sie ☐ Sie ☐ euch zur Party mitbringen?
5. Wo seid ihr? Ich kann ☐ dich ☐ euch ☐ sie nicht sehen.

e **Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auf die Personalpronomen im Akkusativ.**

1. Die Pizza *ist für dich.* (für / du / sein)
2. Die Pommes _____ (für / ihr / sein)
3. Peter _____ (wir / einladen / zum Essen)
4. Mein Bruder _____ (ich / besuchen / heute)
5. Marie und Tobi _____ (er / treffen / am Abend)

f **Ergänzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ.**

1. Hi Frida, gehen wir morgen essen? Ich lade _____ ein. 😊
   Ja, gern. Um 20 Uhr im Café Jojo? Ruf _____ an!
2. Markus und Anja haben heute Zeit. Ich koche am Abend für _____. Kommst du auch?
   Nein, heute nicht. Julia ist krank. 😢 Ich will _____ besuchen.
3. Luis kommt! Maja und ich holen _____ um 18 Uhr am Flughafen ab. 🤗 Kommst du mit?
   Okay, ich treffe _____ dort.

11 a **Die Bestellung. Ordnen Sie die Dialoge.**

Dialog A

____ ○ Gern, danke.
____ ○ Und möchten Sie etwas essen?
1 ○ Was möchten Sie trinken?
____ ● Ja, ich hätte gern eine Nudelsuppe und einen Salat.
____ ● Ich nehme einen Apfelsaft.

Dialog B

____ ○ Und für Sie?
____ ● Ja, für mich bitte Spaghetti.
____ △ Für mich nichts, danke.
____ ○ Möchten Sie auch etwas essen?
____ ● Ich hätte gern einen Kaffee.
____ ○ Hallo. Was möchten Sie?
____ △ Und für mich eine Limonade, bitte.

1.62 **b** **Und was bestellen Sie? Wählen Sie.**

Speise- und Getränkekarte

Pizza		7,90 €
Spaghetti Bolognese		6,80 €
Hähnchen mit Pommes frites		11,90 €
Fisch mit Kartoffelsalat		11,90 €
Wasser	0,2 l	1,80 €
Cola/Limonade	0,2 l	2,80 €
Saftschorle	0,5 l	3,80 €

A **Notieren Sie Ihre Antworten. Hören Sie dann den Kellner und sprechen Sie.**

○ Guten Abend! Was möchten Sie trinken?
● _____
○ Und was essen Sie, bitte?
● _____
○ Vielen Dank. Ich bringe Ihnen gleich das Getränk.

B **Hören Sie den Kellner und antworten Sie.**

c **Spielen Sie kurze Dialoge.**

12 a **Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

Machen Sie zwölf, bitte. | Stimmt so. | Getrennt. | Können wir bitte zahlen?

○ Entschuldigung. (1) _____
● Ja, natürlich. Zusammen oder getrennt?
○ (2) _____
● Gut, einmal Salat mit Käse und ein Wasser. Das macht 10,70 €.
○ (3) _____
● Danke schön. Und einmal Salat mit Schinken und ein Orangensaft. Das macht 11,40 €.
△ (4) _____
○ Vielen Dank. Und hier drei Euro zurück.

b **Wie kann man auch sagen? Ordnen Sie zu.**

1. Zahlen, bitte! ___	A Danke schön.
2. Zusammen oder getrennt? ___	B Zwölf, bitte.
3. Machen Sie zwölf Euro, bitte. ___	C Die Rechnung, bitte.
4. Vielen Dank. ___	D Geht das zusammen?

13 a **Leela und Caro erzählen. Ergänzen Sie den Dialog.**

war | waren | Hattest | wart | Hattet | war | war | warst | war | hatten | war | waren | hatte

○ (1) _____ du ein schönes Wochenende?
● Ja, sehr schön!
○ Wie (2) _____ das Essen mit Jan?
● Super! Und dein Ausflug am Freitag?
○ Der Ausflug (3) _____ toll! Und wo (4) _____ du?
● Ich (5) _____ leider keine Zeit. Ich (6) _____ am Freitag bis acht Uhr abends im Büro.
○ Wo (7) _____ ihr am Sonntag, du und Jan?
● Wir (8) _____ im Park. Und du?
○ Ich (9) _____ mit Mia im Restaurant. Markus und Anja (10) _____ auch da.
● Und? (11) _____ ihr Spaß?
○ Ja, wir (12) _____ viel Spaß. Der Abend (13) _____ total lustig.

b **Präteritum. Ergänzen Sie die Tabelle und dann die Verben in den Sätzen.**

	haben	sein
ich	_____	_____
du	_____	_____
er/es/sie	hatte	_____
wir	_____	_____
ihr	_____	_____
sie/Sie	hatten	_____

1. Ich _____ gestern keine Zeit.
2. Wo _____ du denn?
3. Das Essen _____ gut.
4. Wir _____ Hunger.
5. _____ ihr im Restaurant?
6. Sie _____ viel Spaß.

c **Bilden Sie acht Sätze.**

ich	du	die Kinder
sie	wir	ihr
das Essen		der Abend

hatten/waren
hattest/warst
hatte/war
hattet/wart

im Park	viel Spaß	nicht toll
keine Zeit	Hunger und Durst	
teuer	sehr nett/schön	

Ich hatte keine Zeit.

Kneipen & Co. in D-A-CH

14 a **Lesen Sie die Mail und notieren Sie: Wann und wo will Emilia Sven treffen?**

Lieber Sven,

wie geht's dir? Wir müssen uns mal wieder sehen! Warst du schon in der neuen Strandbar am Rhein? Sie ist wirklich toll. Vielleicht hast du am Donnerstag Zeit und wir treffen uns dort. Bei Regen können wir in die Kneipe gehen. Oder hast du eine andere Idee?

Viele Grüße

Emilia

1. Wo? _____ 2. Wann? _____

b **Schreiben Sie Emilia eine Antwort.**

(1) _____ Emilia,

(2) _____ für deine Mail. (3) _____

habe ich leider keine Zeit. Können wir uns auch (4) _____

treffen? Vielleicht um (5) _____?

Strandbar ist super! Bei Regen können wir auch (6) _____.

Oder vielleicht (7) _____. Ich rufe dich morgen an, okay?

(8) _____

Sven

Was ist los in ...?

15 **Lesen Sie die Anzeigen und die Sätze. Welche Anzeige ist interessant für Sie? Notieren Sie.**

1. Sie möchten ein Rock-Konzert besuchen. ____

A
Musik-Hansa im Zentrum
Von Rock bis Klassik, von Pop bis House, wir haben alles!
Alle CDs reduziert! Schon ab 2 Euro!
Musik-Hansa · Goethestr. 5 · 10117 Berlin

B
Der Konzert-Sommer kann kommen!
Alle Informationen zu Bands, Terminen, Ticketpreisen unter
www.nürnbergtick.de oder 0812-894319

2. Sie suchen Informationen über das Kulturprogramm in Berlin. ____

C
Theater, Kino, Museum
Alle kulturellen Events in Berlin finden Sie in der *Perle* – online oder print!
Immer aktuell!

D
Kultur pur
Das große Fest der Kulturen
Musik – Essen – Menschen aus der ganzen Welt
Eine-Welt-Haus Berlin am 9.8. um 16 Uhr

R1 **Arbeiten Sie zu zweit und spielen Sie die Situationen.**

A Gast
Situation 1: Sie sind im Restaurant und möchten bestellen.
Situation 2: Sie möchten bezahlen.

B Kellner/in
Situation 1: Ein Gast möchte bestellen.
Situation 2: Der Gast möchte bezahlen.

		KB	ÜB
Ich kann Essen und Getränke bestellen und bezahlen.	☺☺ ☐ ☺ ☐ 😐 ☐ ☹ ☐	10c, 11, 12	11, 12

R2 **Sprechen Sie zu zweit. Wählen Sie ein Ereignis und erzählen Sie. Wie war's?**

A Fest von Freundin
Ort: Restaurant
Essen: gut
Leute: nett
viel Spaß

B Open-Air-Konzert
Leute: sehr viele
Musik: super
Ort: Park
Hunger

		KB	ÜB
Ich kann über ein Ereignis sprechen und Berichte von einem Ereignis verstehen.	☺☺ ☐ ☺ ☐ 😐 ☐ ☹ ☐	13	13a, 13c

1.63 **R3** **Hören Sie die Nachricht und notieren Sie die Informationen.**

Was? Konzert Clueso

Wann? _____

Preis Ticket? _____

		KB	ÜB
Ich kann Veranstaltungstipps im Radio verstehen.	☺☺ ☐ ☺ ☐ 😐 ☐ ☹ ☐	15b	4b

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... über Freizeit sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	1, 2b	1
... das Datum verstehen und nennen.	☐	☐	☐	☐	4, 5	4
... eine Einladung verstehen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	6a, 8	8
... über Geburtstage sprechen.	☐	☐	☐	☐	7	7
... wichtige Informationen in Texten finden.	☐	☐	☐	☐	3, 14a, 15a	15
... mich per E-Mail verabreden.	☐	☐	☐	☐		14

Freizeitaktivitäten

ins Fitness-Studio gehen _____
klettern _____
Ski fahren _____
wandern _____
der Ausflug, ¨-e _____
einen Ausflug machen _____
die Fahrradtour, -en _____
das Picknick, -s _____

Feste/Partys

das Fest, -e _____
feiern _____
der Geburtstag, -e _____
werden, er wird *(Sie wird 30 Jahre alt.)* _____
schenken _____
das Geschenk, -e _____
ein|laden _____
das Datum (Sg.) _____
die Überraschung, -en _____
Achtung! _____
wissen, er weiß *(Achtung, sie weiß nichts.)* _____
mit|bringen _____
Spaß haben _____
hoffentlich *(Hoffentlich kommt ihr.)* _____

eine Mail schreiben

die Mail, -s _____
schicken _____
der Betreff, -e _____
die Anrede, -n _____
herzliche Grüße _____

Speisen und Getränke

die Schorle, -n _____
das Eis (Sg.) _____
die Salami, -s _____
das Schnitzel, - _____
die Tomatensuppe, -n _____
der Sandwich, -s _____

bestellen und bezahlen

der Durst (Sg.) _____
der Hunger (Sg.) _____
die Speisekarte, -n _____
die Bestellung, -en _____
bestellen _____
bringen _____
Für wen ist …? _____
bezahlen _____
zahlen *(Zahlen, bitte.)* _____
die Rechnung, -en _____
Zusammen oder getrennt? _____
das Trinkgeld (Sg.) _____
geben, er gibt _____
Stimmt so. _____

Auf dem Tisch

die Gabel, -n _____
das Messer, - _____
der Löffel, - _____
das Glas, ¨-er _____
die Tasse, -n _____
der Teller, - _____
die Serviette, -n _____

Lokale

die Kneipe, -n _____
das Kaffeehaus, ¨-er _____
das Lokal, -e _____
der Biergarten, ¨ _____
die Bank, ¨-e _____
die Selbstbedienung (Sg.) _____
geöffnet _____
draußen *(Man kann draußen sitzen.)* _____

Veranstaltungen

das Programm, -e _____
los sein *(Was ist los?)* _____
(keine) Lust haben _____
mit|kommen _____
der Treffpunkt, -e _____
der Eintritt, -e _____
die Anmeldung, -en _____
beginnen _____
enden _____
die Karte, -n _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

ab|holen _____
an|fangen, er fängt an _____
an|rufen _____
auf|hören _____
mit|machen _____

glauben _____
laufen, er läuft _____
genießen _____
passieren _____
zu Hause _____
kalt _____
warm _____
wieder _____
typisch _____
verboten _____
überall _____
besonders *(Was ist besonders?)* _____
der Spielplatz, ¨-e _____
früh _____
Warum nicht? _____
Alles klar? _____
Wann denn? _____
Klingt gut. _____

Wichtig für mich:

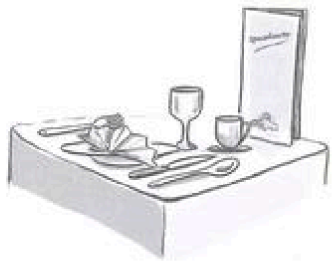
_____
_____
_____

Im Restaurant. Ergänzen Sie die Wörter.

1. die S _ _ _ s _ k _ _ _ _ _
2. der K _ _ _ n _ _
3. die B _ _ _ e _ _ _ n _
4. das Tr _ _ _ g _ _ d

Was ist auf dem Tisch? Notieren Sie die Wörter.

das Glas, _____
_____
_____
_____



Geburtstag feiern. Finden Sie fünf Wörter.

brin | den | ein | Ge | gen | ken | la | mit | rasch | schen | schenk | Über | ung

_____
_____
_____
_____

Prüfungstraining

Lesen: Teil 1 – Kurze Mitteilungen verstehen

1 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.**

Ich kann …

- ☐ … kurze, einfache schriftliche Mitteilungen verstehen.
- ☐ … Einladungen verstehen.
- ☐ … Uhrzeiten verstehen.

Text und Aussagen
Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 1) zwei kurze E-Mails, Briefe oder Mitteilungen und dazu fünf Aussagen.
Lesen Sie zuerst die Aussagen und dann den Text. Markieren Sie im Text: Welche Wörter und Ausdrücke passen zu Aussage 1, welche passen zu Aussage 2? Entscheiden Sie dann: Ist die Aussage richtig oder falsch?

Betreff: Treffen!

Liebe Lili,

wir treffen uns heute Abend um 19:15 Uhr direkt im Kino. Der Film läuft im City-Kino und beginnt um 19:30 Uhr.
Du kennst doch Matilda und Valentin aus dem Sprachkurs. Sie kommen auch mit. Wir können dann ja noch in ein Restaurant gehen.

Viele Grüße
Jakob

1. Lili und Jakob treffen sich im Restaurant. Richtig Falsch

2. Der Film fängt um halb acht an. Richtig Falsch

Achtung!
- Es gibt nicht zu allen Informationen im Text eine Aussage.
- Die Aussagen sind anders formuliert als im Text.

2 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 1.**

Teil 1

Lesen Sie die beiden Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch*.

Beispiel

0 Sara feiert ihren Geburtstag am Samstagabend. Richtig *Falsch*

Betreff: Einladung

Hallo Eva,

ich werde 25 und möchte dich gern einladen. Ich feiere am Samstag, den 10.08., ab 15 Uhr im Schlosspark und mache ein großes Picknick! Du kannst gern deinen Freund mitbringen. Kannst du vielleicht einen Kuchen machen? Bei Regen machen wir das Picknick bei mir zu Hause. ☺
Kommst du? Bitte antworte bald.

Liebe Grüße
Sara

1 Evas Freund kann auch mitkommen. Richtig *Falsch*

2 Bei Regen gibt es kein Picknick. Richtig *Falsch*

Betreff: Donnerstag

Lieber Herr Stoll,

bitte kommen Sie am Donnerstag um 11:00 Uhr. Dann sprechen wir über das Projekt. Wir haben bis 12:30 Uhr Zeit. Um 13:00 Uhr lädt unsere Chefin, Frau Hochner, zum Mittagessen ein. Wir gehen ins Restaurant „Bugatti" am Waltherplatz. Ich kann mit Ihnen gemeinsam zum Restaurant gehen. Frau Hochner kommt direkt zum „Bugatti".
Sie können mich auch gern anrufen: 0674 / 12 35 813.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Ulmer

3 Der Termin ist am Vormittag. Richtig *Falsch*

4 Frau Hochner ist um 13:00 Uhr im Restaurant. Richtig *Falsch*

5 Andreas Ulmer ruft Herrn Stoll an. Richtig *Falsch*

Sprechen: Teil 2 – Um Informationen bitten und Informationen geben

3 a **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …

- ☐ … mit einfachen Ausdrücken über die Themen *Essen* und *Familie* sprechen.
- ☐ … einfache Gespräche beim Essen führen.
- ☐ … sagen, was ich gern mache und was nicht.

!

Sie sprechen in der Prüfung (Sprechen: Teil 2) mit anderen über zwei einfache Themen, zum Beispiel *Essen und Trinken* oder *Wochenende*.
Jede Person in Ihrer Gruppe zieht je eine Karte zum ersten Thema: *Essen und Trinken*. Der/Die Erste stellt eine Frage, der/die Zweite antwortet und stellt selbst eine Frage. Alle stellen eine Frage und antworten einmal. Dann sprechen Sie genau so zum zweiten Thema, zum Beispiel *Wochenende*.

b **Sie sprechen mit Ihren Partnern/Partnerinnen über das Thema *Essen und Trinken*. Welche Fragen passen zu der Karte? Kreuzen Sie an.**

Thema: Essen und Trinken
Kaffee

- ☐ 1. Trinken Sie oft Kaffee?
- ☐ 2. Mögen Sie gern Kaffee?
- ☐ 3. Was machst du heute Mittag?
- ☐ 4. Wie schmeckt der Kaffee?
- ☐ 5. Ist noch Kaffee da?
- ☐ 6. Essen Sie gern Kuchen?

c **Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus 3b zu.**

4 A Mmh, der Kaffee schmeckt gut.
___ B Ja, ich trinke jeden Tag drei oder vier Tassen Kaffee.
___ C Ja, bitte nehmen Sie! Mit Zucker und Milch?
___ D Ich liebe Kaffee.
___ E Nein, nicht so gern. Ich trinke Tee.
___ F Nein, ich trinke nie Kaffee.

!

Sie fragen:
Machen Sie eine Frage mit dem Wort „Kaffee", zum Beispiel:
Trinken Sie gern Kaffee?

Sie antworten:
Antworten Sie nicht nur „Ja" oder „Nein". Sagen Sie noch mehr dazu:
Nein, nicht so gern. / Ja, ich trinke viel Kaffee.

4 **Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.**

Bitte nehmen Sie eine Karte. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Bitte denken Sie an das Thema *Freizeit*. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet und stellt dann die nächste Frage.

Beispiel

Thema: Freizeit
Hobby

Machen Sie oft Sport? — *Nein, ich habe wenig Zeit.*

Thema: Freizeit
Abend

Ich gehe heute ins Kino. — *Was machen Sie am Abend?*

Thema: Freizeit	Thema: Freizeit	Thema: Freizeit
Sport	**Kino**	**Hobby**
Thema: Freizeit	**Thema: Freizeit**	**Thema: Freizeit**
Musik	**Abend**	**Freunde**

Schreiben: Teil 1 – Ein Formular ausfüllen

5 a **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … persönliche Daten in Formularen ergänzen.
- ☐ … wichtige Informationen verstehen.

!

Sie ergänzen in der Prüfung (Schreiben: Teil 1) fünf Informationen aus einem Text in einem Formular. Sie finden die Informationen im Text über der Aufgabe. Lesen Sie zuerst das Formular. Welche Informationen fehlen? Lesen Sie dann den Text und markieren Sie die Informationen.

b **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 1.**

Ihre Freundin Milena Ganterer möchte am 05.04. mit Freunden im Restaurant Kressbach essen gehen. Milena und ihre vier Freunde haben viel Zeit. Sie kommen am Samstag um 19:30 Uhr und sie wollen bis 22:00 Uhr bleiben. Milena wohnt in 80799 München, Völsesgasse 72. Man kann sie unter der Nummer 0151 / 47 10 72 12 anrufen.
Helfen Sie Ihrer Freundin und schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Ihre Reservierung im Restaurant Kressbach		
Name	*Milena Ganterer*	(0)
Datum		(1)
Wochentag		(2)
Uhrzeit	von bis	(3)
Wie viele Personen?	Tisch für ☐ 2 Personen ☐ 3–4 Personen ☐ 5–6 Personen	(4)
Telefon		(5)

Sätze

Aussagesätze

K1, K5, K6

Ich	bin	Julia.	
Niklas	wohnt	in Hamburg.	
Wir	können	nicht ins Kino	gehen.
Wir	holen	Sofia	ab.
Position 1	Position 2		Satzende

Im Aussagesatz steht das konjugierte Verb auf Position 2.
In Aussagesätzen mit Modalverb steht das konjugierte Modalverb auf Position 2, der Infinitiv am Satzende.
In Aussagesätzen mit trennbarem Verb steht der konjugierte Verbteil auf Position 2, das Präfix am Satzende.

Position im Satz

K4

Lina	isst	morgens Müsli.
Morgens	isst	Lina Müsli.
Position 1	Position 2	

Im Aussagesatz steht das Subjekt vor oder nach dem Verb.

W-Fragen

K1, K5, K6

Wer	bist	du?		Ich bin Oliver.
Wie	heißen	Sie?		Ich heiße Oliver Hansen.
Wo	wohnen	Sie?		In Hamburg.
Woher	kommst	du?		Aus Mexiko.
Welche Sprachen	sprichst	du?		Spanisch und Deutsch.
Wann	kannst	du	kommen?	Um acht.
Wie lange	bleibst	du?		Zwei Stunden.
Was	bringst	du	mit?	Ich bringe einen Kuchen mit.
Wen	lädst	du zur Party	ein?	Ich lade meine Freunde ein.
Für wen	ist	das Wasser?		Für ihn.
Wie viel	kostet	das?		Zwei Euro achtzig.
Warum	kommst	du nicht	mit?	Ich habe keine Zeit.
Position 1	Position 2		Satzende	

In der W-Frage steht das W-Wort auf Position 1: *Wer? Wie? Wie lange? Wie viel? Wo? Woher? Wann? Was? Wen? Für wen? Warum? Welche (Sprache)?*
Das konjugierte Verb steht auf Position 2.

Ja-/Nein-Fragen

K2, K5, K6

Gehen	wir	ins Kino?		Ja.
Haben	Sie	am Dienstag Zeit?		Nein, leider nicht.
Musst	du	heute	arbeiten?	Nein.
Kommt	ihr	am Samstag	mit?	Ja, gern.
Position 1	Position 2		Satzende	

In der Ja-/Nein-Frage steht das konjugierte Verb auf Position 1. Das Subjekt steht auf Position 2.

Imperativsätze mit *Sie*

K3

Gehen	Sie	links!	
Fahren	Sie	bitte rechts.	
Sprechen	Sie		nach.
Position 1	Position 2		Satzende

Im Imperativsatz steht das konjugierte Verb auf Position 1. Das Subjekt steht auf Position 2.

Verb

Präsens: Konjugation

K1, K2, K6

	wohnen	**arbeiten**	**heißen**	**ab|holen**	**sprechen°**	**fahren°°**	**Endung**
ich	wohn**e**	arbeit**e**	heiß**e**	hol**e** ab	sprech**e**	fahr**e**	**-e**
du	wohn**st**	arbeit**est**	heiß**t**	hol**st** ab	sprich**st**	fähr**st**	**-(e)st**
er/es/sie	wohn**t**	arbeit**et**	heiß**t**	hol**t** ab	sprich**t**	fähr**t**	**-(e)t**
wir	wohn**en**	arbeit**en**	heiß**en**	hol**en** ab	sprech**en**	fahr**en**	**-en**
ihr	wohn**t**	arbeit**et**	heiß**t**	hol**t** ab	sprech**t**	fahr**t**	**-(e)t**
sie/Sie	wohn**en**	arbeit**en**	heiß**en**	hol**en** ab	sprech**en**	fahr**en**	**-en**

unregelmäßige Verben

°e → i	**sprechen** (du sprichst, er/es/sie spricht)
	lesen (du liest, er/es/sie liest)
	ebenso: an|sehen, essen, geben, helfen, sehen, treffen
	! nehmen (du nimmst, er/es/sie nimmt)
°°a → ä	**fahren** (du fährst, er/es/sie fährt)
	laufen (du läufst, er/es/sie läuft)
	ebenso: an|fangen, ein|fallen, ein|laden, raten, schlafen, waschen

besondere Verben

	sein	**haben**	**werden**
ich	bin	habe	werde
du	bist	hast	wirst
er/es/sie	ist	hat	wird
wir	sind	haben	werden
ihr	seid	habt	werdet
sie/Sie	sind	haben	werden

Hallo, ich **bin** Georg. Wer **bist** du?
Ich **habe** heute Zeit. **Hast** du auch Zeit?
Sofia **wird** 30.

! **wissen**	ich weiß	wir wissen
	du weißt	ihr wisst
	er/es/sie weiß	sie/Sie wissen

Modalverben

K5, K6

	müssen	können	wollen	Endung
ich	muss	kann	will	–
du	musst	kannst	willst	-(s)t
er/es/sie	muss	kann	will	–
wir	müssen	können	wollen	-en
ihr	müsst	könnt	wollt	-t
sie/Sie	müssen	können	wollen	-en

weitere Modalverben:
möchten: ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten
mögen: ich mag, du magst, er/es/sie mag, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen

Präteritum von *sein* und *haben*

K6

	sein	haben		
ich	war	hatte	Ich **war** zu Hause.	Ich **hatte** Glück.
du	warst	hattest	Wo **warst** du?	**Hattest** du Spaß?
er/es/sie	war	hatte	Das Essen **war** lecker.	Der Hund **hatte** Durst.
wir	waren	hatten	Wir **waren** in Spanien.	Wir **hatten** viel Zeit.
ihr	wart	hattet	**Wart** ihr im Restaurant?	**Hattet** ihr Hunger?
sie/Sie	waren	hatten	Sie **waren** im Kino.	**Hatten** Sie einen Termin?

Imperativ mit *Sie*

K3

Gehen Sie links.
Fahren Sie rechts!

Verben im Satz

Satzklammer

Modalverben in Aussagesätzen und W-Fragen

K5

Ich	muss	jeden Abend bis 19:00 Uhr	arbeiten.
Am Samstag	kann	ich zu Hause	bleiben.
Was	willst	du am Samstag	machen?
	Position 2		Satzende

Im Aussagesatz und in der W-Frage steht das Modalverb auf Position 2. Das Verb steht am Satzende.

Modalverben in Ja-/Nein-Fragen K5

Musst	du	jeden Tag	arbeiten?
Kann	ich	zu Hause	bleiben?
Willst	du	am Samstag	kochen?
Position 1	Position 2		Satzende

In der Ja-/Nein-Frage steht das Modalverb auf Position 1, das Subjekt steht auf Position 2. Das Verb steht am Satzende.

trennbare Verben in Aussagesätzen und W-Fragen K6

abholen	Anne	holt	Sofia	ab.
einladen	Wen	laden	Marc und Anne	ein?
		Position 2		Satzende

Im Aussagesatz und in der W-Frage steht der konjugierte Verbteil auf Position 2. Das Präfix steht am Satzende.

weitere trennbare Verben: an|fangen, an|rufen, an|sehen, auf|hören, auf|passen, auf|stehen, dran|kommen, ein|fallen, ein|kaufen, ein|sammeln, mit|bringen, mit|kommen, mit|machen, vor|stellen, zu|bereiten, zusammen|passen

trennbare Verben in Ja-/Nein-Fragen und in Imperativsätzen K3, K6

abholen	Holt	Anne	Sofia	ab?
einladen	Lädst	du	deine Freunde	ein?
nachsprechen	Sprechen	Sie		nach.
	Position 1	Position 2		Satzende

In der Ja-/Nein-Frage und im Imperativsatz steht der konjugierte Verbteil auf Position 1, das Subjekt steht auf Position 2. Das Präfix steht am Satzende.

Modalverben und trennbare Verben K6

Aussagesatz	Er	muss	heute	einkaufen.
W-Frage	Wann	kannst	du mich	abholen?
		Position 2		Satzende

Ja-/Nein-Frage	Wollen	Sie	zum Ausflug	mitkommen?
	Könnt	Ihr	einen Kuchen	mitbringen?
	Position 1	Position 2		Satzende

Nomen

bestimmter Artikel

K2

maskulin	**der** Stift
neutrum	**das** Buch
feminin	**die** Tablette
Plural	**die** Stifte, Bücher, Tabletten

Singular und Plural

K2

Endungen	Singular	Plural	*ebenso:*
(¨)-	der Kuchen der Apfel	die Kuchen die Äpfel	der Kilometer, der Schlüssel der Vater, der Bruder
-(e)n	die Stunde die Person	die Stunden die Personen	die Farbe, die Gruppe die Zahl, die Nachricht
(¨)-e	der Tag der Arzt	die Tage die Ärzte	der Film, der Kurs die Nacht, der Fluss
(¨)-er	das Bild das Buch	die Bilder die Bücher	das Kind, das Ei das Fahrrad, der Mann
-s	das Auto	die Autos	der Chef, der Test

Artikelwörter

unbestimmter und bestimmter Artikel, Negationsartikel: Bedeutung

K2, K3

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	Negationsartikel
	ein, ein, eine	**der, das, die**	**kein, kein, keine**
maskulin	Das ist **ein** Hafen.	Das ist **der** Hafen von Hamburg.	Das ist **kein** Bahnhof.
neutrum	Das ist **ein** Hotel.	**Das** Hotel heißt „Linde".	Das ist **kein** Rathaus.
feminin	Das ist **eine** Brücke.	**Die** Brücke heißt „Alsterbrücke".	Das ist **keine** Straße.
Plural	Das sind – Schiffe.	**Die** Schiffe sind im Hafen.	Das sind **keine** Autos.
	neu / nicht bekannt	bekannt	

bestimmter Artikel: Nominativ und Akkusativ

K2, K4

	Nominativ	Akkusativ
maskulin	**Der** Käse ist lecker.	Ich kaufe **den** Käse.
neutrum	**Das** Brot ist gut.	Ich suche **das** Brot.
feminin	Hier ist **die** Gurke.	Ich nehme **die** Gurke.
Plural	**Die** Tomaten schmecken toll.	Ich esse **die** Tomaten.

weitere Verben mit Akkusativ: bestellen, brauchen, essen, haben, kaufen, kochen, machen, möchten, mögen, nehmen, sehen, suchen …

unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ und Akkusativ

K3, K4

	Nominativ	Akkusativ
maskulin	Das ist **ein/kein** Apfel.	Ich kaufe **einen/keinen** Apfel.
neutrum	Da ist **ein/kein** Brot.	Ich möchte **ein/kein** Brot.
feminin	Hier ist **eine/keine** Gurke.	Ich esse **eine/keine** Gurke.
Plural	Das sind **–/keine** Tomaten.	Ich mag **–/keine** Tomaten.

Possessivartikel: Nominativ

K5

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	**mein** Sohn	**mein** Kind	**meine** Tochter	**meine** Eltern
du	**dein** Sohn	**dein** Kind	**deine** Tochter	**deine** Eltern
er	**sein** Sohn	**sein** Kind	**seine** Tochter	**seine** Eltern
es	**sein** Sohn	**sein** Kind	**seine** Tochter	**seine** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
wir	**unser** Sohn	**unser** Kind	**unsere** Tochter	**unsere** Eltern
ihr	**euer** Sohn	**euer** Kind	**eure** Tochter	**eure** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
Sie	**Ihr** Sohn	**Ihr** Kind	**Ihre** Tochter	**Ihre** Eltern

Possessivartikel: Nominativ und Akkusativ

K5

	Nominativ		Akkusativ	
der	ein/kein	mein Hund	einen/keinen	meinen Hund
das	ein/kein	mein Kind	ein/kein	mein Kind
die	eine/keine	meine Mutter	eine/keine	meine Mutter
die	-/keine	meine Eltern	-/keine	meine Eltern

Adjektive

Adjektiv mit *sein*

K3

Ich **bin** 21 Jahre alt.
Der Turm **ist** 112 Meter hoch. Der Hafen **ist** groß.
Der Apfel **ist** grün. Der Fisch **ist** frisch. Obst **ist** gesund.

Pronomen

Personalpronomen: Nominativ und Akkusativ

K1, K2, K6

Singular		Plural	
Nominativ	**Akkusativ**	**Nominativ**	**Akkusativ**
ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es		
sie	sie	Sie	Sie

Nominativ: Wo ist Paul? Da ist **er**.
Akkusativ: Der Salat ist für **ihn**.

Personalpronomen in Texten

K1

Das ist **Frau Lang. Sie** kommt aus Deutschland. **Sie** wohnt in Frankfurt.

Das ist **Jan. Er** kommt aus Frankfurt. **Er** wohnt in Zürich.

Präpositionen

für + Akkusativ K6

○ **Für** wen ist das Wasser?
● Das Wasser ist **für** ihn / **für** den Hund.

Zeitangaben mit *am, um, von … bis* K5

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	**am** Montag **am** Vormittag	**um** Viertel vor drei **um** 14:45 Uhr
Wie lange?	**von** Montag **bis** Samstag **von** morgens **bis** abends	**von** neun **bis** halb zwei **von** 9:00 Uhr **bis** 13:30 Uhr

Datumsangabe mit *am* + Ordinalzahl K6

Wann? – **Am** … November. / **Am** … Elften.

	10. zehnten	20. zwanzigsten	30. dreißigsten
1. ersten	11. elften	21. einundzwanzigsten	31. einunddreißigsten
2. zweiten	12. zwölften	22. zweiundzwanzigsten	
3. dritten	13. dreizehnten	23. dreiundzwanzigsten	
4. vierten	14. vierzehnten	24. vierundzwanzigsten	
5. fünften	15. fünfzehnten	25. fünfundzwanzigsten	
6. sechsten	16. sechzehnten	26. sechsundzwanzigsten	
7. siebten	17. siebzehnten	27. siebenundzwanzigsten	
8. achten	18. achtzehnten	28. achtundzwanzigsten	
9. neunten	19. neunzehnten	29. neunundzwanzigsten	

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens
an|fangen	er fängt an
an|sehen	er sieht an
ein|fallen	es fällt ein
ein|laden	er lädt ein
essen	er isst
fahren	er fährt
geben	er gibt
helfen	er hilft
laufen	er läuft
leidtun	er tut leid
lesen	er liest
mit|lesen	er liest mit
mit|sprechen	er spricht mit
nach|sprechen	er spricht nach
nehmen	er nimmt
raten	er rät
schlafen	er schläft
sehen	er sieht
sprechen	er spricht
treffen	er trifft
waschen	er wäscht

besondere Verben

haben	er hat
sein	er ist
werden	er wird
wissen	er weiß

Modalverben

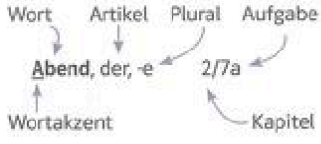
können	er kann
müssen	er muss
wollen	er will
möchten	er möchte
mögen	er mag

Alphabetische Wortliste

So geht's:
Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1–6 von „Netzwerk neu" A1.
Die **fett** markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für den Test „Start Deutsch 1".
Diese Wörter müssen Sie also gut lernen.
Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen.
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz.
Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular.
Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze.

In der Liste stehen keine Personennamen und keine Städte.

So sieht's aus:



ạb (1) (+ D.) *(Nennen Sie die Zahlen ab 20.)* 2/7b
ạb (2) (+ D.) *(Heute ab 16 Uhr bin ich beim Friseur.)* 5/14
Ạbend, der, -e 2/7a
Ạbendessen, das, - 4/1a
ạbends 4/9a
ạber (1) *(Ich arbeite viel, aber ich habe zwei Tage frei: Montag und Dienstag.)* 2/7a
ạber (2) *(Jetzt aber schnell!)* 3/6b
ạb|holen 6/6a
ạbwechselnd 5/2b
ạcht 1/6a
ạchten 2/5a
Ạchtung (Sg. ohne Artikel) *(Achtung: Sofia weiß nichts!)* 6/6a
ạchtzehn 1/6a
ạchtzig 2/k&k
Ạdjektiv, das, -e 3/k&k
Adręsse, die, -n 2/12a
ähnlich 3/9b
Ạkkusativ, der, -e 4/3d
Aktivität, die, -en 6/15c
Algerien 1/8a
ạlle 2/7b
allẹin 4/9a
ạlles 4/3b
Alltag, der (Sg.) 5/1a
Alphabẹt, das, -e 1/7a
ạls *(Max Schmidt arbeitet seit zwei Jahren als Koch.)* 4/11
ạlso 3/6b
ạlt *(Ich bin 22 Jahre alt.)* 2/7a
Ạltstadt, die, ¨-e 4/11
ạm (1) *(Kochen wir am Wochenende Spaghetti?)* 2/3b
ạm (2) *(Max Schmidt ist Koch am Bodensee.)* 4/11
ạn (1) (+ D.) *(40.000 Filmfans sehen an 10 Tagen über 100 Filme.)* 3/9a
ạn (2) (+ D.) *(Wir sitzen draußen an Tischen und Bänken.)* 6/14a
ạndere, ạnderer 1/1c
ạn|fangen, er fängt ạn 6/6a
Ạngabe, die, -n *(Machen Sie persönliche Angaben.)* 2/12a
ạn|kreuzen 2/2a
Ạnmeldung, die, -en 6/15a
Ạnrede, die, -n 6/8
ạn|rufen 6/6a
ạn|sehen, er sieht ạn 2/10a
Ạntwort, die, -en 1/4a
ạntworten 2/2b
Ạnzeige, die, -n 6/15a
Ạpfel, der, ¨ 4/2b
Apfelsaft, der, ¨-e 4/1a
Apfelsaftschorle, die, -n 6/10a
Aprịl, der (Sg.) 3/10a
Arạbisch 1/8a
Ạrbeit, die, -en 4/9a
ạrbeiten (1) *(Arbeiten Sie zu zweit.)* 2/2b
ạrbeiten (2) *(Was arbeitest du?)* 2/3b
Arbeitszeit, die, -en 4/11
Architẹkt, der, -en 2/9a
Architẹktin, die, -nen 2/9a
Ạrm, der, -e 3/5b
Artịkel, der, - 2/6a
Artịkelbild, das, -er 2/11a
Ạrzt, der, ¨-e 2/6a
Ạrztin, die, -nen 2/6a
asiạtisch 4/9a
Assoziatịon, die, -en 4/10c
Atmosphäre, die (Sg.) 6/15a
auch 1/2a
auf (1) *(„Würstchen" heißt auf Italienisch „wurstel".)* 1/1b
auf (2) (+ A.) *(Achten Sie auf die Satzmelodie.)* 2/5a
auf (3) (+ D.) *(Die Schiffe fahren auf dem Fluss.)* 3/1b
auf Wiederhören 5/13a
auf Wiedersehen 1/3a
auf|hören 6/7a
auf|passen 6/15a
auf|stehen 3/3
auf|stellen 6/4b
Augụst, der (Sg.) 3/10a
aus (+ D.) *(Ich komme aus Deutschland.)* 1/4a
Ausflug, der, ¨-e 6/6a
Aussage, die, -n 5/13a
Aussagesatz, der, ¨-e 1/4b
Ausstellung, die, -en 3/1d
Auto, das, -s 2/6a
Autobahn, die, -en 1/1a
Baby, das, -s 5/8b ÜB
Bäckerei, die, -en 4/2a
Bahnhof, der, ¨-e 3/1b
Ball, der, ¨-e 5/10a
Banạne, die, -n 4/1a
Bạnk, die, ¨-e 6/14a
Bar, die, -s 5/15a
Bạsketball (Sg. ohne Artikel) 2/12b
Bauzeit, die (Sg.) 3/1b
beạntworten 4/11
Bẹcher, der, - 4/6d ÜB
Befịnden, das (Sg.) 1/k&k
Beginn, der (Sg.) 6/15a
beginnen 6/15a
bei (+ D.) *(Ich arbeite bei „Taxi-Zentral".)* 2/7a
Beịsl, das, -/-n 6/14a
Beịspiel, das, -e 2/10a
Beịz, die, -en 6/14a
bekạnnt 1/2c
berịchten 2/9b
Berụf, der, -e 2/6a
beschrẹiben 5/8a
besọndere, besọnderer 6/15a
besọnders 6/4a
Besprẹchung, die, -en 5/15a
bestẹllen 6/10a
Bestẹllung, die, -en 6/10a
bestịmmt *(der bestimmte Artikel)* 2/6a

Besuch, der, -e 6/13b
besuchen 5/1a
Besucher, der, - 3/1b
Besucherin, die, -nen 3/1b
Betreff, der, -e 6/6a
bezahlen 6/12a
Bibliothek, die, -en 5/1a
Biergarten, der, ¨ 6/14a
Bild, das, -er 3/6b
bilden *(Bilden Sie drei Gruppen.)* 3/3
Bildgeschichte, die, -n 3/6a
Birne, die, -n 4/3c ÜB
bis (+ D.) *(Bauzeit: bis 2016)* 3/1b
bis bald 1/2a
bis später 4/3a
bis zu 3/1b
bitte 1/7c
blau 2/11a
Brasilien 1/8a
brauchen 4/3b
breit 3/1b
bringen 6/10b
Brot, das, -e 4/1a
Brötchen, das, - 4/1a
Brücke, die, -n 3/1d
Bruder, der, ¨ 5/8a
Buch, das, ¨er 2/3a
Buchstabe, der, -n 1/6a
buchstabieren 1/7c
Bulgarisch 1/1a
Büro, das, -s 5/3a
Bus, der, -se 3/6a
Butter, die (Sg.) 4/1a
Butterbrot, das, -e 1/1a
Café, das, -s 2/5b
Cent, der, -s 4/6a
Champignon, der, -s 4/11
Chef, der, -s 4/11
Chefin, die, -nen 4/11
Chor, der, ¨e 3/9a
ciao 1/2a
circa *(= ca.)* 3/1b
Club, der, -s 2/12a
Co *(Kneipen & Co)* 6/14a
Cola, die/das, -s 4/1a
Computer, der, - 2/6a
cool 5/10b
da 3/1b
da sein 5/15a
Dank, der (Sg.) *(Vielen Dank.)* 3/7c
danke 1/2a
danke schön 6/12b ÜB
dann 1/6a
darauf 1/k&k
das (1) *(das Würstchen)* 1/1a
das (2) *(Das ist Frau Kowalski.)* 1/3a
Datum, das, Daten 6/4a
dein, deine 1/6c
dem *(Die Schiffe fahren auf dem Fluss.)* 3/1b
den 1/4b
denn *(Was denn?)* 6/3a
der (1) *(der Kindergarten)* 1/1a
der (2) *(Sie kommt aus der Schweiz.)* 1/8a
Dessert, das, -s 4/11
Deutsch *(Ich spreche Deutsch.)* 1/1a
deutsch 1/1c
Deutschland 1/4a
deutschsprachig 3/9a
Dezember, der (Sg.) 3/10a
Dialog, der, -e 1/7c
dich 6/10b
die (1) *(die Flasche)* 1/1a
die (2) *(Wie heißen die Personen?)* 1/2a
Dienstag, der, -e 2/4a
diese, dieser 3/9a
Ding, das, -e 3/k&k
dir *(Wie geht's? – Gut, und dir?)* 1/2a
dirigieren 3/9a
Döner, der, - 4/9a
Donnerstag, der, -e 2/4a
doppelt 3/5a
dort 4/6a
Dose, die, -n 4/6d ÜB
Double Feature, das, -s 6/15a
dran|kommen 4/6a
draußen 6/14a
drei 1/6a
dreimal 5/12
dreißig 2/k&k
dreizehn 1/6a
dritt *(Arbeiten Sie zu dritt.)* 2/3c
du 1/2a
durch (+ A.) 2/5b
Durst, der (Sg.) 6/13a
duschen 5/1a
echt (1) *(Das ist dann echt stressig!)* 4/11
echt (2) *(Sofia hat morgen Geburtstag. – Echt?)* 6/3a
Ei, das, -er 4/1a
eigene, eigener 2/11b
ein, eine 1/1c
ein bisschen 1/7c
einfach *(Das ist ganz einfach.)* 3/7c
ein|fallen, es fällt ein 4/10c
einhundert 2/7b
Einkauf, der, ¨e 4/3c
ein|kaufen 4/2a
Einkaufswagen, der, - 4/6a
Einkaufszettel, der, - 4/3b
ein|laden, er lädt ein 6/3a
Einladung, die, -en 4/3a
Einladungs-Mail, die, -s 6/8
eins 1/6a
ein|sammeln 6/6a
eintausend 2/k&k
Eintrag, der, ¨e 5/10b
Eintritt, der, -e 6/15a
Eis, das (Sg.) 6/11
Elektriker, der, - 2/9a ÜB
Elektrikerin, die, -nen 2/9a ÜB
elf 1/6a
Eltern, die (Pl.) 5/7b
E-Mail, die, -s 2/12b
E-Mail-Adresse, die, -n 1/7b
Emmentaler, der, - 4/6a
enden 6/15a
Endung, die, -en 2/3b
Englisch 1/1a
Englisch-Test, der, -s 5/7a
entschuldigen *(Bitte entschuldigen Sie.)* 5/15c
Entschuldigung, die, -en *(Entschuldigung, wie heißt du?)* 1/2a
er 1/4c
Ereignis, das, -se 6/k&k
ergänzen 1/4c
erste, erster 3/1b
erzählen 4/9b
Erzieher, der, - 2/9a ÜB
Erzieherin, die, -nen 2/9a ÜB
es 1/3a
Essen, das, - 4/3a
essen, er isst 4/4
Essig, der, -e 4/1a
etwas *(Sonst noch etwas?)* 4/6a
euch 6/10b
euer, eure 5/10b
Euro, der, -s 3/1b
Event, das, -s 3/9a
Extra- *(Morgen ist in Wien ein Extra-Konzert von Mark Forster.)* 6/15a
fahren, er fährt 2/7a
Fahrkarte, die, -n 3/6b
Fahrrad, das, ¨er 3/6a
Fahrradtour, die, -en 6/3a
falsch 5/7b
Familie, die, -n 5/1a
Familienfoto, das, -s 5/10b
Familienname, der, -n 2/12a
Fantasie, die (Sg.) 5/8b
Farbe, die, -n 2/10a
Februar, der (Sg.) 3/10a
fehlen 6/15a
feiern 6/1a
feminin 2/6a
fertig 4/3a
Fest, das, -e 6/7a
Festival, das, -s 3/9a
Fett, das, -e 4/6d ÜB
Film, der, -e 3/9a
Filmfan, der, -s 3/9a
finden (1) *(Finden Sie Sport interessant?)* 3/9d
finden (2) *(Entschuldigung, wo finde ich Reis?)* 4/6a
Firma, die, Firmen 2/12b
Fisch, der, -e 4/3c ÜB
Fischgericht, das, -e 4/11
Fitness-Studio, das, -s 6/1a
Flasche, die, -n 1/1a
Fleisch, das (Sg.) 4/1a
Flugzeug, das, -e 3/6a ÜB
Fluss, der, ¨e 3/1b
Form, die, -en 2/3c
formell 1/3b
Formular, das, -e 2/12b
Foto, das, -s 2/3b
fotografieren 2/2a
Frage, die, -n 2/4c
fragen 1/6c
Franken, der, - 6/15a
Frankreich 1/8a ÜB
Französisch 1/8a
Frau (1) *(Guten Morgen, Frau Weber.)* 1/3a
Frau (2), die, -en *(Die Frau trinkt gern Tee.)* 4/8a
frei (1) *(Sammeln Sie freie Assoziationen.)* 4/10c
frei (2) *(Leider ist am Montag kein Termin frei.)* 5/13a
frei|haben, er hat frei 2/7a
Freitag, der, -e 2/4a
Freizeitaktivität, die, -en 6/1a
Freund, der, -e 2/2a
Freundin, die, -nen 2/2a
frisch 4/11
Friseur, der, -e 2/9a
Friseurin, die, -nen 2/9a
früh 6/15a
Frühling, der (Sg.) 3/10a
Frühstück, das, -e 4/1a
frühstücken 4/9a
führen *(ein Gespräch führen)* 4/k&k
fünf 1/6a
fünfzehn 1/6a

fünfzig 2/k&k
für (+ A.) 2/5a
Fußball (Sg. ohne Artikel) *(Er spielt gern Fußball.)* 2/3a
Fußballspiel, das, -e 6/15c
Gabel, die, -n 6/11c ÜB
ganz *(Wie geht's? – Ganz gut, danke.)* 1/2a
Gast, der, ¨-e 3/9a
Gästebuch, das, ¨-er 5/10a
geben (1), es gibt *(Es gibt mehrere Möglichkeiten.)* 2/6a
geben (2), er gibt *(Sie gibt dem Kellner Trinkgeld.)* 6/12b
Geburtsdatum, das, -daten 2/12a
Geburtsort, der, -e 2/12a
Geburtstag, der, -e 5/7a
gegenseitig 2/8c
gehen (1) *(Wie geht's?)* 1/2a
gehen (2) *(Gehst du gern ins Kino?)* 2/2a
gehen (3) *(Hörst du gern Musik? – Es geht so.)* 2/2b
gehen (4) *(Gehen wir ins Kino? – Nein, das geht leider nicht.)* 2/4c
gehen (5) *(Meine Kinder gehen in Frankfurt in die Schule.)* 5/8a
gehen (6) *(Zahlen, bitte. – Gern. Geht das zusammen?)* 6/12b ÜB
Geige, die, -n 5/7a
Geigenunterricht, der (Sg.) 5/7a
Geld, das, -er 2/6a
Gemüse, das, - 4/1a
genau *(Ja, genau.)* 3/7c
genießen 6/15a
geöffnet 6/14a
geradeaus 3/7b
Gericht, das, -e 4/11
gern 2/1
gerne 4/7a
Geschäft, das, -e 4/2c
Geschenk, das, -e 6/6a
Geschwister, die (Pl.) 5/8a ÜB
Gespräch, das, -e 1/7b
gesund 4/9a
Getränk, das, -e 4/3b
getrennt 6/12a
Glas, das, ¨-er 2/6a
glauben *(Ich glaube, der Mann klettert.)* 6/1a
gleich *(Das Essen ist gleich fertig.)* 4/3a
gleichfalls 4/7a
Glück, das (Sg.) *(So ein Glück!)* 3/6b
Gramm, das, - 4/6a
Grammatik, die, -en 1/k&k
Griechenland 1/8a ÜB
grillen 4/3a
Grillparty, die, -s 4/3b
groß 2/7a
Großeltern, die (Pl.) 5/8a ÜB
Großmutter, die, ¨- 5/8a ÜB
Großvater, der, ¨- 5/8a ÜB
grüezi 3/2a
grün 2/11a
Gruppe, die, -n 3/3
Gruß, der, ¨-e *(Liebe Grüße)* 5/11a
grüß Gott 3/2a
grüßen 1/k&k
Gurke, die, -n 4/1a
gut (1) *(Guten Tag!)* 1/1a
gut (2) *(Wie geht es Ihnen? – Danke, sehr gut!)* 1/2a
gut (3) *(Kommst du? – Also gut …)* 4/6a
gut (4) *(Entschuldigung! – Schon gut.)* 5/15c
gute Nacht 1/3a
guten Abend 1/3a
guten Appetit 4/1a
guten Morgen 1/3a
guten Tag 1/1a
haben (1), er hat *(Ich habe pro Woche 24 Stunden Seminare und Kurse.)* 2/7a
haben (2), er hat *(Ich hätte gern einen Termin.)* 5/13a
Hafen, der, ¨- 3/1b
Hähnchen, das, - 4/3c ÜB
halb *(Ich frühstücke um halb acht.)* 4/9a
halbe Stunde, die, -n 5/15b
Halbmarathon, der, -s 6/15a
hallo 1/2a
Hamster, der, - 5/10b
Handtuch, das, ¨-er 1/1a
Handwerker, der, - 2/9a ÜB
Handwerkerin, die, -nen 2/9a ÜB
Handynummer, die, -n 1/6b
Haus, das, ¨-er 3/4b
Hausaufgabe, die, -n 5/11a
Hausnummer, die, -n 2/12b
heißen (1) *(„Würstchen" heißt auf italienisch „wurstel".)* 1/1b
heißen (2) *(Ich heiße Niklas.)* 1/2a
helfen, er hilft 4/11
Herbst, der (Sg.) 3/10a
Herr *(Guten Tag, Herr Hansen.)* 1/3a
herzlich *(Herzliche Grüße)* 6/8
heute 3/6b
hey 5/10b
hi 6/3a
hier 2/7a
Hobby, das, -s 2/3d
hoch 3/1b
hoffentlich 6/6a
höflich 5/14
Höflichkeit, die (Sg.) 5/14
Homepage, die, -s 5/10a
hören 1/2a
Hotel, das, -s 3/2a
Hund, der, -e 5/10a
hundert 2/7b
Hunger, der (Sg.) 6/13a
ich 1/2a
Idee, die, -n 5/12
ihn 6/10b
Ihnen *(Wie geht es ihnen?)* 1/3a
Ihr, Ihre *(Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?)* 1/1b
ihr (1) *(Joggt ihr morgen auch?)* 2/3b
ihr (2), ihre *(Die Stadthalle zeigt ihre Produktionen.)* 3/9a
immer 2/8b
Imperativ, der, -e 3/7c
in (1) (+ D.) *(Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?)* 1/1b
in (2) (+ D.) *(Ich wohne in Frankfurt.)* 1/4a
in (3) (+ D.) *(Der Zug fährt in 8 Stunden nach Warschau.)* 3/1b
Indonesisch 1/1a
Infinitiv, der, -e 2/3c
Informatiker, der, - 2/9a
Informatikerin, die, -nen 2/9a
Information, die, -en 2/7c
informell 1/3b
Ingenieur, der, -e 2/9a
Ingenieurin, die, -nen 2/9a
inoffiziell 5/5a
interessant 3/2b
international 1/1a
Interview, das, -s 1/4b
Italien 1/8a ÜB
Italienisch 1/1a
ja (1) *(Liest du gern? – Ja, sehr gern.)* 2/2b
ja (2) *(Wir können ja morgen telefonieren, okay?)* 5/11c
Ja-/Nein-Frage, die, -n 2/5b
Jahr (1), das, -e *(Ich fahre 68.000 Kilometer pro Jahr.)* 2/7a
Jahr (2), das, -e *(Ich bin 22 Jahre alt.)* 2/7a
Jahreszeit, die, -en 3/10b
Januar, der (Sg.) 3/10a
Japan 1/8a
Japanisch 1/1a
jede, jeder 2/5b
jetzt 3/6b
joggen 2/2a
Joghurt, der/das, -s 4/1a
Journalist, der, -en 2/9a ÜB
Journalistin, die, -nen 2/9a ÜB
Juli, der (Sg.) 3/10a
Junge, der, -n 5/8b ÜB
Juni, der (Sg.) 3/10a
Jurist, der, -en 2/9a ÜB
Juristin, die, -nen 2/9a ÜB
Kaffee, der, -s 4/1a
Kaffeehaus, das, ¨-er 6/14a
Kalender, der, - 5/7a
kalt 6/13b
Kantine, die, -n 4/9a
Kapitel, das, - 2/6c
Karate 2/12b
Karte (1), die, -n *(Schreiben Sie fünf Karten mit Namen.)* 5/10c
Karte (2), die, -n *(Die Karten für das Konzert kosten 49 €.)* 6/15a
Kartoffel, die, -n 4/1a
Käse, der (Sg.) 4/1a
Kassenzettel, der, - 4/6a
kaufen 4/2c
kein, keine 2/12b
Keks, der/das, -e 4/1a
Kellner, der, - 2/6a
Kellnerin, die, -nen 2/6a
kennen 1/1c
Kilo, das, -s *(= kg)* 4/6d ÜB
Kilogramm, das, - *(= kg)* 4/6d ÜB
Kilometer, der, - *(= km)* 2/7a
Kind, das, -er 5/7b
Kindergarten, der, ¨- 1/1a
Kino, das, -s 2/2a
Kirche, die, -n 3/1b
klar *(Kommst du heute? – Klar.)* 6/3a
klein 4/11
klettern 6/1a
klingen *(Machen wir eine Fahrradtour? – Klingt gut.)* 6/3a
klopfen 3/5b
Kneipe, die, -n 6/14a
Koch, der, ¨-e 2/9a ÜB
kochen 2/2a
Köchin, die, -nen 2/9a ÜB
Koffer, der, - 1/1a
Kollege, der, -n 2/2a
Kollegin, die, -nen 2/2a
kommen 1/4a
Kommentar, der, -e 2/3b
können, er kann 5/11a
Konsonant, der, -en 3/5a
Konzert, das, -e 3/1b

Konzertbeginn, der (Sg.) 6/15a
Konzerthaus, das, ¨-er 3/1b
Konzertkarte, die, -n 3/6c
Kosten, die (Pl.) 3/1b
kosten 4/6a
krank 5/7b
Kranke, der/die, -n 1/1a
Krankenhaus, das, ¨-er 2/7a
Krankenpfleger, der, - 2/7a
Krankenpflegerin, die, -nen 2/7a
kreativ 4/11
kreisen 3/5b
Kuchen, der, - 4/1a
Kultur-Nacht, die, ¨-e 6/15a
Kunde, der, -n 5/14
Kundin, die, -nen 5/14
Kunsthalle, die, -n 3/2b
Kurs, der, -e 2/6c
Kursplakat, das, -e 1/1c
Kursraum, der, ¨-e 2/5b
kurz (1) *(Schreiben Sie einen kurzen Text.)* 1/8e
kurz (2) *(Es ist kurz nach acht.)* 5/5a
Land, das, ¨-er 1/8a
lang 3/1d
lange 5/2a
länger 4/11
langsam 1/7c
laufen, er läuft 6/15a
laut 1/6a
Lebensmittel, das, - 4/1a
lecker 4/7a
ledig 5/8a
Lehrer, der, - 2/9a
Lehrerin, die, -nen 2/9a
leider 2/4c
leidtun, er tut leid *(Tut mir leid.)* 5/12
lernen *(Sie lernt Spanisch.)* 1/8a
Lernkarte, die, -n 2/8c
Lernwortschatz, der, ¨-e 2/6c
lesen, er liest 1/2a
Leute, die (Pl.) 2/1
lieb *(Liebe Grüße)* 5/11a
lieben 2/3a
Limonade, die, -n 4/6b
links 3/7a
Liter, der, - 4/6d ÜB
Löffel, der, - 6/11c ÜB
Lokal, das, -e 6/14a
los sein, er ist los *(Was ist los?)* 6/15a
Lösung, die, -en 3/2b
Lust, die (Sg.) *(Kommst du mit? – Nein, ich habe keine Lust.)* 6/15c
lustig 2/3b
machen (1) *(Machen Sie ein Kursplakat.)* 1/1c
machen (2) *(Zahlen, bitte. – Gern. Das macht 12 Euro, bitte.)* 4/6a
machen (3) *(Entschuldigung! – Macht nichts.)* 5/15c
Mädchen, das, - 5/8b ÜB
Mahlzeit, die, -en *(Guten Appetit! – Mahlzeit!)* 4/7b
Mai, der (Sg.) 3/10a
Mail, die, -s 6/8
Mal, das, -e *(Würfeln Sie drei Mal.)* 3/8
man 1/7b
manchmal 4/9a
Mann (1), der, ¨-er *(Der Mann möchte ein Brötchen.)* 4/8a
Mann (2), der, ¨-er *(Mein Mann und ich frühstücken zusammen.)* 4/9a
männlich 2/12b
Marathon, der, -s 6/15a
markieren 2/6b
Markt, der, ¨-e 3/8
Marmelade, die, -n 4/1a
März, der (Sg.) 3/10a
maskulin 2/6a
Maß, das, -e 4/6d ÜB
Mathe-Test, der, -s 5/7a
Maus, die, ¨-e 5/10b
Mechaniker, der, - 2/9a ÜB
Mechanikerin, die, -nen 2/9a ÜB
Medikament, das, -e 2/6a
Meer, das, -e 3/1b
mehr *(Wir haben keinen Käse mehr.)* 4/3b
mehrere 2/6a
mein, meine 1/3a
meistens 2/7a
Mensa, die, Mensen 5/1a
Mensch, der, -en 3/1b
merken 2/11a
Messer, das, - 6/11c ÜB
Meter, der, - 3/1b
Methode, die, -n 4/10c
Metzgerei, die, -en 4/2a
Mexiko 1/8a ÜB
mich 6/10b
Milch, die (Sg.) 4/1a
Milliarde, die, -n 2/k&k
Million, die, -en 2/k&k
Mindmap, die, -s 4/10a
minus 1/7b
Minute, die, -n 5/15a
mir *(Tut mir leid.)* 5/12
mit (+ D.) 2/3d
mit|bringen 6/6a
mit|kommen 6/6a
mit|lesen, er liest mit 1/7a
mit|machen 6/6a
mit|sprechen, er spricht mit 1/6a
Mittag, der, -e 4/9a
Mittagessen, das, - 4/1a
mittags 4/9a
Mitte, die (Sg.) 3/1b
Mittwoch, der, -e 2/4a
möchten, er möchte 4/6a
Modalverb, das, -en 5/11a
mögen, er mag 4/9a
Möglichkeit, die, -en 2/6a
mein 3/2a
Moment, der, -e *(Im Moment lese ich ein Buch von Daniel Kehlmann.)* 2/3b
Monat, der, -e 3/10a
Montag, der, -e 2/4a
morgen 2/3b
Morgen, der, - 4/9a
morgens 4/9a
Motorrad, das, ¨-er 5/10a
Museum, das, Museen 2/5b
Museumsnacht, die, ¨-e 6/15a
Musik, die (Sg.) 2/2a
Musikschule, die, -n 5/7b
Müsli, das, -s 4/1a
müssen, er muss 5/11a
Mutter, die, ¨ 5/7a
Muttersprache, die, -n 4/1b
nach (1) (+ D.) *(Fragen Sie nach der Telefonnummer.)* 1/6c
nach (2) (+ D.) *(Der Zug fährt nach Warschau.)* 3/1b
nach (3) (+ D.) *(Es ist zwanzig nach sieben.)* 5/5a
Nachmittag, der, -e 2/7a
nachmittags 4/9a
Nachname, der, -n 1/3b
Nachricht, die, -en 4/3a
nach|sprechen, er spricht nach 2/4c
nächste, nächster 5/11a
Nacht, die, ¨-e 6/15a
nachts 2/7a
Name, der, -n 1/2c
Natur, die (Sg.) 6/15a
natürlich (1) *(Das ist natürlich nicht so schön.)* 4/11
natürlich (2) *(Ein Wasser, bitte. – Natürlich. Ich bringe es gleich.)* 6/10b
Negationsartikel, der, - 3/6c
nehmen, er nimmt 4/6a
nein 2/3b
nennen 2/3c
nett 4/11
neu 2/12a
neun 1/6a
neunzehn 1/6a
neunzig 2/k&k
neutrum 2/6a
nicht 1/7c
nichts 4/9a
noch *(Kennen Sie noch andere Berufe?)* 2/9a
noch einmal 1/7c
noch mal *(Wie war noch mal Ihr Name, bitte?)* 5/13a
Nomen, das, - 2/6b
Nominativ, der, -e 4/3d
normalerweise 4/11
notieren 1/5a
Notiz, die, -en 2/9b
November, der (Sg.) 3/10a
Nudel, die, -n 1/1a
null 1/6a
nummerieren 5/1b
nur 4/9a
Obst, das (Sg.) 4/9a
oder 1/2c
offen 5/14
offiziell 5/5a
oft 2/5a
okay 3/2b
Oktober, der (Sg.) 3/10a
Öl, das, -e 4/1a
Olive, die, -n 4/3c ÜB
Oma, die, -s 5/1a
Onkel, der, - 5/7a
Opa, der, -s 5/8a ÜB
Open-Air-Kino, das, -s 6/15a
Orangensaft, der, ¨-e 4/1a
Orchester, das, - 3/9a
Ordinalzahl, die, -en 6/4a
ordnen *(Ordnen Sie den Dialog.)* 6/12a
Ort, der, -e 3/1d
Österreich 1/8a
Paar, das, -e 4/10b
Packung, die, -en 4/6d ÜB
Pantomime, die (Sg.) 6/2b
Park, der, -s 3/8
Partner, der, - 1/5b
Partnerin, die, -nen 1/5b
Party, die, -s 5/11c
passen 2/6a
passend 3/3

passieren 6/9
Patient, der, -en 2/7a
Patientin, die, -nen 2/7a
Person, die, -en 1/2a
Personalpronomen, das, – 1/3b
persönlich 2/12a
Pfeffer, der, – 4/1a
Picknick, das, -s 6/3a
Pizza, die, -s/Pizzen 4/9a
Plakat, das, -e 3/10d
Plan, der, ¨e 3/2b
planen 4/3b
Platz, der (Sg.) *(Wir haben Platz für 1.250 Patienten.)* 2/7a
Plural, der, -e 2/6a
Pluralendung, die, -en 2/8b
Pluralform, die, -en 2/8a
plus 5/10c
Polen 1/8b
Polizist, der, -en 2/9a ÜB
Polizistin, die, -nen 2/9a ÜB
Polnisch 1/8b
Pommes, die (Pl.) 6/11
Pommes frites, die (Pl.) 4/3c ÜB
Portugal 1/8a ÜB
Portugiesisch 1/8a
Position, die, -en 3/k&k
Possessivartikel, der, – 5/8a
Postleitzahl, die, -en 2/12b
Präposition, die, -en 6/k&k
präsentieren 2/7d
Präteritum, das, Präterita 6/13b
Praxis, die, Praxen *(Mara ruft in der Praxis von Dr. Steinig an.)* 5/13a
Preis, der, -e 4/6a
pro 2/7a
probieren 4/11
Problem, das, -e 5/11a
Produktion, die, -en 3/9a
Programm, das, -e 6/15a
Pronomen, das, – 5/10c
prost 4/7b
Publikum, das (Sg.) 3/9a
Punkt, der, -e 1/7b
pünktlich 5/15c
Pünktlichkeit, die (Sg.) 5/15a
Ratebild, das, -er 6/2b
raten, er rät 1/5b
Rathaus, das, ¨er 3/1b
Rätoromanisch 1/8b
reagieren 1/k&k
recherchieren 4/6c
Rechnung, die, -en 2/6a
rechts 3/2b
Redemittel, das, – 1/k&k
Regel, die, -n 5/9
Regen, der, – 6/6a
Regisseur, der, -e 3/9a
Regisseurin, die, -nen 3/9a
Reis, der (Sg.) 4/3c ÜB
Reiseführer, der, – 1/4a
Reiseführerin, die, -nen 1/4a
reisen 2/2a
Requiem, das, -s 3/9a
Restaurant, das, -s 2/5b
richtig 3/2b
Rollenkarte, die, -n 5/14
rot 2/11a
rund um *(Berufe rund ums Essen)* 4/11
Russisch 1/1a
Russland 1/8b

Saft, der, ¨e 4/5a
sagen 1/7b
Sahne, die (Sg.) 4/1a
Salami, die, -s 6/11
Salat, der, -e 4/1a
Salz, das, -e 4/1a
sammeln 1/1c
Samstag, der, -e 2/4a
Sandwich, der/das, -s 6/14a
satt 4/7a
Satz, der, ¨e 3/4c
Satzende, das, -n 5/k&k
Satzklammer, die, -n 5/k&k
Satzmelodie, die, -n 2/4c
Saxofon, das, -e 5/10b
S-Bahn, die, -en 3/6a ÜB
schade 5/12
schälen 4/11
Schauspieler, der, – 3/9a
Schauspielerin, die, -nen 3/9a
schenken 6/3a
schicken 6/6a
Schiff, das, -e 3/1b
Schinken, der, – 4/1a
schlafen, er schläft 4/9a
Schlüssel, der, – 2/6a
schmecken 4/3c ÜB
schneiden *(Er schneidet das Gemüse.)* 4/11
schnell 3/6b
Schnitzel, das, – 6/11
Schokolade, die, -n 4/1a
schon *(Da ist auch schon das Hotel.)* 3/2b
schön 3/2b
schreiben 1/7b
Schule, die, -n 2/12b
Schweiz, die (Sg.) *(Sie kommt aus der Schweiz.)* 1/8a
Schwester, die, -n 5/8a
Schwimmbad, das, ¨er 2/5b
schwimmen 2/2a
sechs 1/6a
sechzehn 1/6a
sechzig 2/k&k
See, der, -n 3/2b
sehen, er sieht 3/1b
sehr *(Wie geht's? – Danke, sehr gut.)* 1/2a
sein (1), er ist *(Hallo, ich bin Julia.)* 1/2a
sein (2), seine *(Der Regisseur präsentiert seinen Film.)* 3/9a
seit (+ D.) 4/11
Seite, die, -n 2/6c
Sekunde, die, -n 5/15b
selbst 6/14a
Selbstbedienung, die (Sg.) 6/14a
Seminar, das, -e 2/7a
Sensation, die, -en 2/3a
September, der (Sg.) 3/10a
Serbisch 1/1a
Serviette, die, -n 6/11c ÜB
Sie *(Ordnen Sie zu.)* 1/1a
sie (1) *(Sie kommt aus Deutschland.)* 1/4c
sie (2) *(Kennst du die Personen? Wo wohnen sie?)* 1/8a
sie (3) *(Wo ist Hanna? Das Schnitzel ist für sie.)* 6/10b
sieben 1/6a
siebzehn 1/6a
siebzig 2/k&k
singen 2/2a
Singular, der, -e 2/8a
Situation, die, -en 1/2b
sitzen 5/15a
Ski, der, – 6/1a
so (1) *(Schwimmst du gern? – Nein, nicht so gern.)* 2/2b
so (2) *(Singst du gern? – Es geht so.)* 2/2b
so (3) *(So sagt man auf Deutsch: ...)* 3/2a
Sohn, der, ¨e 5/7b
Solist, der, -en 3/9a
Solistin, die, -nen 3/9a
Sommer, der, – 3/10a
Sonne, die (Sg.) 6/14a
Sonntag, der, -e 2/4a
Sonntagnachmittag, der, -e 5/11a
sonst 4/6a
Spaghetti, die (Pl.) 2/3b
Spanien 1/8b
Spanisch 1/1b
Spaß, der (Sg.) *(Kochen macht Spaß.)* 4/11
spät 5/5a
Speisekarte, die, -n 6/11
Spiel, das, -e *(Florian hat am Sonntag ein Spiel.)* 5/7a
spielen 1/2b
Spielplatz, der, ¨e 6/14a
Sport, der (Sg.) 5/10a
Sportclub, der, -s 2/12b
Sprache, die, -n 1/1b
Sprachkurs, der, -e 5/12
Sprachschule, die, -n 5/14
sprechen, er spricht 1/4a
Spritze, die, -n 2/6a
Stadion, das, Stadien 2/5b
Stadt, die, ¨e 1/8e
Stadttour, die, -en 3/1a
Stapel, der, – 5/10c
Star, der, -s 3/1b
Start, der, -s 3/8
Station, die, -en 3/1a
stehen 2/10a
stellen *(eine Frage stellen)* 3/k&k
Stift, der, -e 2/6a
stimmen (1) *(Oliven sind oft teuer. – Ja, stimmt.)* 4/3b
stimmen (2) *(Das macht 13,80 €. – Hier sind 15 €. Stimmt so.)* 6/12a
Strandbar, die, -s 6/14a
Straße, die, -n 2/6a
Straßenbahn, die, -en 3/6a ÜB
Stress, der (Sg.) 5/11a
stressig 4/11
Stück, das, -e/– 4/6a
Student, der, -en 2/6a
Studentin, die, -nen 2/6a
studieren 2/9b
Stunde, die, -n 2/7a
Subjekt, das, -e 1/k&k
suchen 2/6c
super 2/3a
Supermarkt, der, ¨e 4/2a
Suppe, die, -n 4/1a
Sushi, das, -s 4/9a
süß (1) *(Schokolade schmeckt süß.)* 4/3c ÜB
süß (2) *(Euer Hund ist so süß.)* 5/10b
Symbol, das, -e 3/1b
Tabelle, die, -n 1/8a
Tablette, die, -n 2/6a
Tag, der, -e 2/5b
Tageszeit, die, -en 5/k&k
tanzen 2/2a
Tasse, die, -n 6/11c ÜB
tauschen 2/8c

tausend 2/k&k
Taxi, das, -s 2/11a
Taxifahrer, der, - 2/6a
Taxifahrerin, die, -nen 2/6a
Taxifahrt, die, -en 3/2a
Team, das, -s 4/11
Techniker, der, - 5/8a
Technikerin, die, -nen 5/8a
Tee, der, -s 4/1a
Teil, der, -e 6/10b
Telefon, das, -e 1/4a
Telefongespräch, das, -e 5/14
telefonieren 5/7b
Telefonnummer, die, -n 1/6c
Teller, der, - 6/11c ÜB
Tennis (Sg. ohne Artikel) 2/12b
Termin, der, -e 2/5b
Test, der, -s 3/6b
teuer 4/3b
Text, der, -e 1/8e
Thailand 1/8a ÜB
Theater, das, - 2/5b
Theater-Festival, das, -s 3/9a
Thema, das, Themen 4/10b
thematisch 4/10c
Ticket, das, -s 3/9a
Tisch, der, -e 3/5b
Tochter, die, ¨ 5/7b
toll 2/3a
Tomate, die, -n 4/1a
Tomatensuppe, die, -n 6/11
Tour, die, -en 5/10b
Training, das, -s 5/7a
treffen, er trifft 5/1a
Treffpunkt, der, -e 6/6a
trennbar *(trennbare Verben)* 6/6c
trinken 4/8a
Trinkgeld, das, -er 6/12b
Trompete, die, -n 5/7a
Trompetenunterricht, der (Sg.) 5/7b
tschüs 1/2a
tun *(Was kann ich für Sie tun?)* 5/13a
Türkei, die (Sg.) 1/8b
Türkisch 1/1a
Turm, der, ¨e 3/1b
Tüte, die, -n 4/6a
typisch 6/14a
U-Bahn, die, -en 3/6a
über (1) (+ A.) *(über andere sprechen)* 1/k&k
über (2) *(Der Turm ist über 120 Jahre alt.)* 3/1b
über (3) (+ A.) *(Sammeln Sie Informationen über Ihre Stadt.)* 3/1d
überall 6/14a
überlegen 5/14
Überraschung, die, -en 6/3a
Überraschungstag, der, -e 6/6a
Übungsbuch, das, ¨er 2/6c
Uhr (1) *(Ich arbeite von 6 bis 15 Uhr.)* 4/11
Uhr (2) *(Wie viel Uhr ist es?)* 5/5a
Uhrzeit, die, -en 5/4a
Ukraine, die (Sg.) 1/8b
um (1) *(Abends um sieben essen wir alle zusammen.)* 4/9a
um (2) (+ A.) *(Ich bitte um Entschuldigung.)* 5/15c
Umlaut, der, -e 4/5a
unbestimmt *(der unbestimmte Artikel)* 3/4a
und 1/1c
Ungarisch 1/1a
unhöflich 5/14
Uni, die, -s 5/1a
Universität, die, -en 2/7a
unregelmäßig *(unregelmäßige Verben)* 4/k&k
uns *(Wir grillen heute Abend bei uns.)* 4/3a
unser, unsere 5/10a
unterstreichen 2/7b
Unterstrich, der, -e 1/7b
USA, die (Pl.) *(Olivia kommt aus den USA.)* 1/8a
variieren 1/4b
Vater, der, ¨ 5/7b
verabreden 2/k&k
Verabredung, die, -en 2/5b
verabschieden 1/k&k
Verb, das, -en 1/3b
verbinden *(Verbinden Sie Namen und Artikel.)* 4/1a
verboten 6/9
vereinbaren 5/14
vergleichen 2/6c
verheiratet 5/8a
Verkäufer, der, - 2/9a
Verkäuferin, die, -nen 2/9a
Verpackung, die, -en 4/6d ÜB
verschieden 5/12
Verspätung, die, -en 5/15b
verstehen *(Das verstehe ich nicht.)* 1/7c
Verwandte, der/die, -n 5/8a ÜB
viel, viele 2/7a
vielleicht 4/3a
vier 1/6a
Viertel, das, - *(Es ist Viertel nach sechs.)* 5/5a
vierzehn 1/6a
vierzig 2/k&k
Vokal, der, -e 3/5a
voll *(Die Kneipe ist am Abend voll.)* 6/14a
von (1) (+ D.) *(Ich lese ein Buch von Daniel Kehlmann.)* 2/3b
von (2) (+ D.) *(Was sind Sie von Beruf?)* 2/7c
von ... bis *(Ich arbeite von 6 bis 15 Uhr.)* 2/7a
vor (1) (+ D.) *(Vor dem Nomen steht der Artikel.)* 3/5a
vor (2) (+ D.) *(Es ist fünf vor zwei.)* 5/4b
vor|bereiten 5/14
vorher 5/14
Vorliebe, die, -n 4/k&k
Vormittag, der, -e 4/9c
vormittags 4/9a
Vorname, der, -n 1/3b
vor|stellen *(Stellen Sie Ihren Partner im Kurs vor.)* 1/5b
wach 4/9a
wählen 2/12b
wandern 6/1a
wann 2/4a
warm 6/13b
warten 2/7a
warum 6/15c
was *(Was ist das?)* 1/1a
waschen, er wäscht 4/11
Wasser, das, ¨ 4/1a
wechseln 4/6a
Weg, der, -e 3/2a
Wegbeschreibung, die, -en 3/7a
weiblich 2/12b
weitere, weiterer 2/6c
welche, welcher 1/4a
Welt, die, -en 3/9a
wen 6/3a
wenig 4/9a
wer *(Wer bist du?)* 1/2a
werden, er wird *(Sofia wird am Samstag 30.)* 6/3a
Wetter, das, - 6/14a
W-Frage, die, -n 1/4b
wichtig 4/11
wie (1) *(Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?)* 1/1b
wie (2) *(Machen Sie ein Interview wie in Aufgabe 4.)* 1/5a
wie lange 5/7a
wie viel, wie viele 4/6a
wieder 6/13a
willkommen 5/10a
Winter, der, - 3/10a
wir 2/3a
wirklich 2/3b
wissen, er weiß *(Achtung: Sofia weiß nichts!)* 6/6a
wo *(Wo wohnen Sie?)* 1/4a
Woche, die, -n 2/7a
Wochenende, das, -n 2/3b
Wochentag, der, -e 2/4b
woher *(Woher kommst du?)* 1/4a
wohnen 1/4a
Wohnort, der, -e 2/12b
wollen, er will 5/11a
Wort, das, ¨er 1/1b
Wortende, das, -n 5/9
Wörterbuch, das, ¨er 2/10a
Wortgruppe, die, -n 4/10c
würfeln 3/8
Wurst, die, ¨e 4/1a
Würstchen, das, - 1/1a
Würstel, das, - 1/1a
W-Wort, das, ¨er 1/k&k
Yoga (Sg. ohne Artikel) 2/12b
Zahl, die, -en 1/6a
zahlen 6/12a
zehn 1/6a
zeichnen 3/2b
Zeichnung, die, -en 2/11a
zeigen 3/6a
Zeit, die, -en *(Wir haben morgen keine Zeit.)* 4/3a
Zeitangabe, die, -n 5/15b
Zeitung, die, -en 5/2a
ziehen *(Ziehen Sie eine Karte.)* 5/10c
Ziel, das, -e 3/8
Zimmer, das, - 2/7a
zu (1) *(Arbeiten Sie zu zweit.)* 1/8c
zu (2) (+ D.) *(Was passt zu den Berufen?)* 2/6a
zu (3) *(Er kommt zu spät.)* 5/15a
zu Fuß *(Pia geht zu Fuß.)* 3/6a
zu Hause 6/1c
zu Mittag essen, er isst zu Mittag 5/2a
zu|bereiten 4/11
Zucker, der (Sg.) 4/1a
zuerst 1/7a
Zug, der, ¨e 3/1b
zum Wohl 4/7b
Zumba (Sg. ohne Artikel) 2/12b
zu|ordnen 1/1a
zurück 4/11
zusammen 4/4
zusammen|gehören 1/1a
zusammen|passen 2/12a
zwanzig 1/6a
zwei 1/5a
zweit *(Arbeiten Sie zu zweit.)* 1/8c
Zwiebel, die, -n 4/11
zwölf 1/6a

Thematische Wortgruppen

Länder

Algerien
Brasilien
China
Dänemark
Deutschland
Frankreich
Griechenland
der Irak
der Iran
Italien
Japan
der Jemen
Kanada
der Libanon
Mexiko
Neuseeland
die Niederlande
Österreich
Polen
Portugal
Russland
die Schweiz
die Slowakei
Spanien
Syrien
Thailand
Tunesien
die Türkei
die Ukraine
Ungarn
die USA

Sprachen

Arabisch
Bulgarisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Indonesisch
Italienisch
Japanisch
Maori
Polnisch
Portugiesisch
Rätoromanisch
Russisch
Serbisch
Spanisch
Thai
Türkisch
Ungarisch

Zahlen

0 null
1 eins
2 zwei
3 drei
4 vier
5 fünf
6 sechs
7 sieben
8 acht
9 neun
10 zehn
11 elf
12 zwölf
13 dreizehn
14 vierzehn
15 fünfzehn
16 sechzehn
17 siebzehn
18 achtzehn
19 neunzehn
20 zwanzig
21 einundzwanzig
22 zweiundzwanzig
23 dreiundzwanzig
24 vierundzwanzig
25 fünfundzwanzig
26 sechsundzwanzig
27 siebenundzwanzig
28 achtundzwanzig
29 neunundzwanzig
30 dreißig
40 vierzig
50 fünfzig
60 sechzig
70 siebzig
80 achtzig
90 neunzig
100 (ein)hundert
200 zweihundert
1.000 (ein)tausend
3.000 dreitausend
10.000 zehntausend
100.000 (ein)hunderttausend
200.000 zweihunderttausend
1.000.000 eine Million
1.000.000.000 eine Milliarde

Monate

der Januar
der Februar
der März
der April
der Mai
der Juni
der Juli
der August
der September
der Oktober
der November
der Dezember

Jahreszeiten

der Frühling
der Sommer
der Herbst
der Winter

Wochentage

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

Zeitangaben

das Jahr, -e
der Monat, -e
die Woche, -n
das Wochenende, -n
der Tag, -e
die Stunde, -n
eine halbe Stunde
die Minute, -n
die Sekunde, -n

Tageszeiten

der Morgen, ¨-	morgens
der Vormittag, -e	vormittags
der Mittag, -e	mittags
der Nachmittag, -e	nachmittags
der Abend, -e	abends
die Nacht, ¨-e	nachts

Familie

der/die Verwandte, -n
die Mutter, ¨
der Vater, ¨
die Eltern (Pl.)
der Sohn, ¨e
die Tochter, ¨
der Bruder, ¨
die Schwester, -n
die Geschwister (Pl.)

die Großmutter, ¨
die Oma, -s
der Großvater, ¨
der Opa, -s
die Großeltern (Pl.)

das Baby, -s
das Kind, -er
der Junge, -n
das Mädchen, -
der Mann, ¨er
die Frau, -en

Berufe

der Architekt, -en
der Arzt, ¨e
der Elektriker, -
der Erzieher, -
der Friseur, -e
der Handwerker, -
der Informatiker, -
der Ingenieur, -e
der Journalist, -en
der Jurist, -en
der Kellner, -

die Architektin, -nen
die Ärztin, -nen
die Elektrikerin, -nen
die Erzieherin, -nen
die Friseurin, -nen
die Handwerkerin, -nen
die Informatikerin, -nen
die Ingenieurin, -nen
die Journalistin, -nen
die Juristin, -nen
die Kellnerin, -nen

der Koch, ¨e
der Lehrer, -
der Mechaniker, -
der Polizist, -en
der Regisseur, -e
der Reiseführer, -
der Schauspieler, -
der Student, -en
der Taxifahrer, -
der Techniker, -
der Verkäufer, -

die Köchin, -nen
die Lehrerin, -nen
die Mechanikerin, -nen
die Polizistin, -nen
die Regisseurin, -nen
die Reiseführerin, -nen
die Schauspielerin, -nen
die Studentin, -nen
die Taxifahrerin, -nen
die Technikerin, -nen
die Verkäuferin, -nen

Verkehrsmittel

der Bus, -se
das Fahrrad, ¨er
das Flugzeug, -e
die S-Bahn, -en
das Schiff, -e
die Straßenbahn, -en
die U-Bahn, -en
der Zug, ¨e
zu Fuß gehen

Orte in der Stadt

die Kirche, -n
der Turm, ¨e
das Hotel, -s
die Brücke, -n
der Park, -s
der Markt, ¨e
der Bahnhof, ¨e
der Hafen, ¨
das Rathaus, ¨er
das Konzerthaus, ¨er
das Museum, Museen

die Kunsthalle, -n
das Haus, ¨er
das Café, -s
das Restaurant, -s
das Kino, -s
das Theater, -
das Schwimmbad, ¨er
das Stadion, Stadien
die Schule, -n
die Universität, -en / die Uni, -s

Adjektive

Gegensätze

alt	neu
höflich	unhöflich
kalt	warm
klein	groß
krank	gesund
langsam	schnell
pünktlich	spät
früh	spät
richtig	falsch

positiv
cool
herzlich
interessant
kreativ
lecker
lieb
lustig
nett
schön
super
toll

negativ
stressig
teuer

Maße
hoch
breit
lang

Farben
blau
grün
rot

weitere Adjektive

bekannt	offen/geöffnet
einfach	satt
fertig	typisch
frisch	verboten
international	verheiratet
laut	wach
ledig	wichtig

Cover Dieter Mayr, München; **3.1** Dieter Mayr, München; **4.1, 8.3** Dieter Mayr, München; **4.2, 18.7** Getty Images (Erik Isakson), München; **4.3, 26.2** Shutterstock (sunfun), New York; **5.1, 42.1** Dieter Mayr, München; **5.2, 53.5.5** Dieter Mayr, München; **5.3, 63.1, 74.1** Shutterstock (Flamingo Images), New York; **6.1** Klett-Archiv (Stefanie Dengler), Stuttgart; **6.2** Shutterstock (mtmphoto), New York; **6.3** Getty Images (Bedran Çibuk / EyeEm), München; **6.4** Shutterstock (mama_mia), New York; **6.5** stock.adobe.com (Marzia Giacobbe), Dublin; **6.6** Shutterstock (MariaKovaleva), New York; **6.7** Shutterstock (Iam_Anupong), New York; **6.8, 78.2** Shutterstock (Africa Studio), New York; **6.9** Shutterstock (Irina Kozorog), New York; **7.1, 78.7** Shutterstock (Aaron Twa), New York; **7.2, 78.5** Shutterstock (somchaij), New York; **7.3** Shutterstock (Min C. Chiu), New York; **7.4, 78.6** Getty Images (john Foxx), München; **7.5** stock.adobe.com (Kzenon), Dublin; **7.6, 78.4** Shutterstock (Oksana Mizina), New York; **7.7** Shutterstock (Sabphoto), New York; **7.8, 78.3** stock.adobe.com (VanderWolf Images), Dublin; **7.9, 78.1** Shutterstock (vandame), New York; **8.1** Dieter Mayr, München; **8.2** Dieter Mayr, München; **8.4** Dieter Mayr, München; **9.1** Dieter Mayr, München; **9.2** Dieter Mayr, München; **9.3** Dieter Mayr, München; **9.4** Dieter Mayr, München; **10.1.3, 163.1** Getty Images (alvarez), München; **10.2.4, 163.2** Getty Images (XiXinXing), München; **12/13** Getty Images (timurock), München; **12.1** Getty Images (ajr_images), München; **12.2** Getty Images (Polke), München; **12.3** Shutterstock (El Nariz), New York; **13.1** Getty Images (Ridofranz), München; **13.2** Shutterstock (milatas), New York; **13.3** Shutterstock (dotshock), New York; **14.1** stock.adobe.com (ayax), Dublin; **16.1** Shutterstock (Manzetta), New York; **16.2** Shutterstock (Golubovy), New York; **16.3** Shutterstock (Syda Productions), New York; **16.4, 36.6** Getty Images (Buero Monaco), München; **16.5** Getty Images (Eugenio Marongiu), München; **16.6** 123RF.com (PayfessImages), Nidderau; **16.7** Shutterstock (AJR_photo), New York; **16.8** Shutterstock (Kinga), New York; **17.1, 36.8** Shutterstock (RazoomGame), New York; **17.2** Shutterstock (Solis Images), New York; **17.3** Shutterstock (mimagephotography), New York; **17.4** Getty Images (nyul), München; **17.5, 37.1.5** Thinkstock (oneblink-cj), München; **18.1.2** Getty Images (PeopleImages), München; **18.3** Getty Images (Dougal Waters), München; **18.4** stock.adobe.com (zhukovvvlad), Dublin; **18.5.9.10.11, 56.7, 83.1-4, 132.5, 136.1-4, 147.1-3** Shutterstock (pixelliebe), New York; **18.6, 36.7** Shutterstock (adriaticfoto), New York; **18.7** Getty Images (AlenaPaulus), München; **20.1, 37.2, 95.3** Getty Images (NadejdaReid), München; **20.2, 95.1** Shutterstock (wavebreakmedia), New York; **20.3, 95.4** Shutterstock (Monkey Business Images Ltd), New York; **20.4, 95.2** Getty Images (Michael Blann), München; **20.5** Shutterstock (Dimitris Leonidas), New York; **20.6** Shutterstock (Pakhnyushchy), New York; **20.7** Shutterstock (Perutskyi Petro), New York; **20.8** Shutterstock (yulia_lavrova), New York; **20.9** Shutterstock (Sashkin), New York; **20.10** Shutterstock (Pakhnyushchy), New York; **20.11** Getty Images (Rost-9D), München; **20.12** Shutterstock (baliykdy), New York; **20.13** Getty Images (laroslava Kaliuzhna), München; **20.14** Shutterstock (Marques), New York; **20.15** Shutterstock (Emilio100), New York; **20.16** Shutterstock (cloki), New York; **22.1** stock.adobe.com (sester1848), Dublin; **22.2** Shutterstock (Radu Bercan), New York; **23.3** Shutterstock (Miceking), New York; **23.5** Shutterstock (Vadym Nechyporenko), New York; **23.1-2.4** Shutterstock (Lisses), New York; **23.6** Shutterstock (north100), New York; **26.1, 30.3, 37.4, 111.1, 115.4** Shutterstock (Joerg Huettenhoelscher), New York; **27.1, 29.2, 111.3** Shutterstock (Gerhard Roethlinger), New York; **27.2, 111.4** Shutterstock (Leonid Andronov), New York; **27.3, 111.2, 115.6** Shutterstock (anyaivanova), New York; **27.4** Shutterstock (Mariana Aabo), New York; **28.1** Shutterstock (Corepics VOF), New York; **28.2, 76.1, 89.5** stock.adobe.com (kartoxjm), Dublin; **29.1** Shutterstock (Black creater), New York; **29.3** Shutterstock (Oxy_gen), New York; **29.4** stock.adobe.com (Starpics), Dublin; **29.5** Shutterstock (Vilnis Karklins), New York; **29.6, 37.8** stock.adobe.com (ksl), Dublin; **29.7** Shutterstock (Cecilia Melzess), New York; **29.8, 37.7.8** stock.adobe.com (sweasy), Dublin; **29.9** Shutterstock (Pensiri), New York; **29.10, 37.9.10** Shutterstock (L I G), New York; **29.11** Shutterstock (ekler), New York; **29.12** Shutterstock (SurfsUp), New York; **29.13** Shutterstock (Rvector), New York; **29.14** Shutterstock (davooda), New York; **29.15** Shutterstock (RaulAlmu), New York; **29.16** Shutterstock (IhorZigor), New York; **30.1** Shutterstock (Bikeworldtravel), New York; **30.2, 63.3** Shutterstock (Kryvenok Anastasiia), New York; **30.4, 37.5** Shutterstock (Jaggat Rashidi), New York; **30.5** stock.adobe.com (philippe Devanne), Dublin; **32.1** Tanja Dorendorf / T+T Fotografie; **32.2** Maxim Schulz, Hamburg; **32.3** Getty Images (Christian Augustin), München; **33.1** Shutterstock (Lucky Business), New York; **33.2** Shutterstock (Alexander Geiger), New York; **33.3** Shutterstock (Lina Zavgorodnia), New York; **33.4** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **33.5** Shutterstock (CSMaster), New York; **33.6** Shutterstock (Dizzy Photos), New York; **33.7, 110.1** Shutterstock (Susanne Elsig-Lohmann), New York; **33.8** Shutterstock (Jacek Chabraszewski), New York; **34.7** Shutterstock (FooTToo), New York; **36.1.3.5, 37.7, 72.3-4** stock.adobe.com (chrisdorney), Dublin; **36.2** stock.adobe.com (Annika Gandelheid), Dublin; **36.4, 90.2** Dieter Mayr, München; **37.3** Shutterstock (canadastock), New York; **37.6** Shutterstock (fiphoto), New York; **39.1** Shutterstock (s_bukley), New York; **39.2** Shutterstock (Bjoern Deutschmann), New York; **39.3** picture-alliance (POP-EYE), Frankfurt; **39.4** © dpa; **39.5** Shutterstock (Denis Makarenko), New York; **39.6** picture alliance/Geisler-Fotopress; **39.7** Shutterstock (Neale Cousland), New York; **39.8** picture-alliance (Geisler-Fotopress), Frankfurt; **40.1** Shutterstock (TTstudio), New York; **40.2** Shutterstock (e X p o s e), New York; **40.3** Shutterstock (xbrchx), New York; **41.1** Shutterstock (Basov Mikhail), New York; **41.2** Shutterstock (Val Thoermer), New York; **41.3** Shutterstock (r.classen), New York; **42.2** Dieter Mayr, München; **42.3** Shutterstock (aerogondo2), New York; **42.4** Shutterstock (Baloncici), New York; **42.5** Shutterstock (ESB Professional), New York; **42.6** Shutterstock (Nitikorn Poonsiri), New York; **43.1** Dieter Mayr, München; **43.2** Dieter Mayr, München; **44.1** Dieter Mayr, München; **44.2** Dieter Mayr, München; **46.1** Dieter Mayr, München; **46.2** Dieter Mayr, München; **46.3** Dieter Mayr, München; **47.1** Getty Images (vitranc), München; **47.2** Shutterstock (Ebtikar), New York; **47.3** Shutterstock (MinDof), New York; **49.1** © Heinz Rothas/Restaurant Esszimmer, Konstanz; **49.2** Shutterstock (Dmitry Kalinovsky), New York; **49.3** Getty Images (karp5), München; **52.1** Dieter Mayr, München; **52.2** Dieter Mayr, München; **53.2** Dieter Mayr, München; **53.3** Dieter Mayr, München; **53.4** Dieter Mayr, München; **53.5** Dieter Mayr, München; aufgenommen mit freundlicher Unterstützung der Münchner Stadtbibliothek; **54.1-9** Getty Images (mustafahacalaki), München; **55.1-4, 56.1, 132.1-4** Dieter Mayr, München; **56.2** Dieter Mayr, München; **56.3** Dieter Mayr, München; **56.4** Dieter Mayr, München; **56.5** Dieter Mayr, München; **56.6** Dieter Mayr, München; **56.7** stock.adobe.com (karpenko_ilia), Dublin; **56.8** stock.adobe.com (karpenko_ilia), Dublin; **62.1** Shutterstock (ESB Basic), New York; **62.2** Shutterstock (kaprik), New York; **62.3** Shutterstock (robcocquyt), New York; **62.4** Shutterstock (Branislav Nenin), New York; **62.5** Shutterstock (sezer66), New York; **62.6** Shutterstock (Galyna Andrushko), New York; **63.2** Getty Images (marcociannarel), München; **63.4** Shutterstock (kurhan), New York; **63.5** Shutterstock (Constantin Iosif), New York; **63.6** Shutterstock (gorillaimages), New York; **64.1, 144.1** Shutterstock (shakishan), New York; **64.2** Shutterstock (wavebreakmedia), New York; **67.1** Shutterstock (Igrapop), New York; **68.1** Shutterstock (Radiokafka), New York; **68.2** Shutterstock (place-to-be), New York; **68.3** Shutterstock (Lightix), New York; **68.4** Getty Images (franckreporter), München; **69.1** © dpa; **69.2** Shutterstock (eliyev), New York; **69.3** @ANNAKRAM e. V., Grafik: Andreas Jäckel; **69.4** stock.adobe.com (pixelliebe), Dublin; **72.1-2** Shutterstock (Perutskyi Petro), New York; **75.1** Shutterstock (U.J. Alexander), New York; **75.2** stock.adobe.com (oksix), Dublin; **75.3** Shutterstock (Syda Productions), New York; **75.4** Dieter Mayr, München; **75.5** Dieter Mayr, München; **75.6** Shutterstock (Oleg Mikhaylov), New York; **75.7** Shutterstock (Karl Allgaeuer), New York; **75.7** Shutterstock (Andreas Jung), New York; **75.8** Shutterstock (seasoning_17), New York; **75.9** Shutterstock (Chatchai Kritsetsakul), New York; **76.2** Shutterstock (Shebeko), New York; **76.3** stock.adobe.com (kath81), Dublin; **76.5** Shutterstock (petratrollgrafik), New York; **76.6** stock.adobe.com (Inga Nielsen), Dublin; **76.7** Shutterstock (hlphoto), New York; **76.8** stock.adobe.com (M.studio), Dublin; **76.9** stock.adobe.com (Slawomir Fajer), Dublin; **77.1** Shutterstock (wavebreakmedia), New York; **77.2** Bigstock (different_nata), New York, NY; **77.3** Shutterstock (goodluz), New York; **77.4** Shutterstock (Nadino), New York; **78.8** Dieter Mayr, München; **78.9** Dieter Mayr, München; **78.10** Dieter Mayr, München; **83.1** Shutterstock (BabichAndrew), New York; **83.2** Shutterstock (Dodokat), New York; **83.3** Shutterstock (Nektarstock), New York; **85.1** Shutterstock (Senoldo), New York; **89.1-4** Shutterstock (PixMarket), New York; **90.1** Dieter Mayr, München; **90.3** Dieter Mayr, München; **91.1** Shutterstock (g-stockstudio), New York; **91.2** Shutterstock (Voyagerix), New York; **91.3** stock.adobe.com (Dusan Kostic), Dublin; **97.1** 123RF.com (Cathy Yeulet), Nidderau; **102.1** Getty Images (Silvia Kreibohm / EyeEm), München; **102.2** stock.adobe.com (thorabeti), Dublin; **102.3** Getty Images (paulrommer), München; **103.1** Getty Images (Hinterhaus Productions), München; **105.1** Shutterstock (mkos83), New York; **106.1** stock.adobe.com (Monkey Business), Dublin; **106.2** stock.adobe.com (chalabala), Dublin; **106.3** Shutterstock (JeniFoto), New York; **106.4** stock.adobe.com (zozzzzo), Dublin; **106.5** stock.adobe.com (PANORAMO), Dublin; **106.6** Getty Images (Michael Blann), München; **115.1** 123RF.com (Roman

Babakin), Nidderau; **115.2** stock.adobe.com (kamasigns), Dublin; **115.3** Shutterstock (footageclips), New York; **115.5** stock.adobe.com (dynamixx), Dublin; **116.1** Shutterstock (Hollygraphic), New York; **116.2** Shutterstock (Bildagentur Zoonar GmbH), New York; **118, 119.2** Tomaten, Äpfel, Gurken: stock.adobe.com (inna_astakhova), Dublin; **118, 119.5, 119.7, 120.5** Fleisch, Wurst, Eier, Brötchen, Bananen, Butter, Müsli: stock.adobe.com (Elena Schweitzer), Dublin; **118.1** Shutterstock (gresei), New York; **118.9, 122.4** Getty Images (Mny-Jhee), München; **118.10** Shutterstock (Lilkin), New York; **118.13** Salz: stock.adobe.com (janvier), Dublin; **118.14, 122.3** Joghurt: Shutterstock (Y Photo Studio), New York; **118.15, 122.2** Milch: stock.adobe.com (seen0001), Dublin; **118.17** Schinken: stock.adobe.com (nasimi), Dublin; **119.1** Shutterstock (Koldunova Anna), New York; **119.3** stock.adobe.com (profdr), Dublin; **119.4** stock.adobe.com (Anna Kucherova), Dublin; **119.6** stock.adobe.com (stockphoto-graf), Dublin; **120.1** Shutterstock (art-sonik), New York; **120.2** Shutterstock (Unkas Photo), New York; **120.3** Shutterstock (Jenny Sturm), New York; **120.4** Shutterstock (Elnur), New York; **120.6** Shutterstock (Iryna Denysova), New York; **122.1** Shutterstock (Christian Jung), New York; **122.5** 123RF.com (teodora1), Nidderau; **123.1** Shutterstock (JL-Pfeifer), New York; **124.1** Shutterstock (LightField Studios), New York; **126.1** Getty Images (fotokostic), München; **126.2** 123RF.com (peermarlow), Nidderau; **133.1** Shutterstock (stockyimages), New York; **133.2** Shutterstock (StockLite), New York; **133.3** Shutterstock (Lopolo), New York; **133.4** Shutterstock (Lopolo), New York; **133.5** Shutterstock (Sergey Kohl), New York; **133.6** Shutterstock (Jacob Lund), New York; **134.1** Shutterstock (zhukovvvlad), New York; **134.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **142.1** Shutterstock (lassedesignen), New York; **142.2** Shutterstock (makasana photo), New York; **142.3** stock.adobe.com (olly), Dublin; **142.4** Shutterstock (Patrizia Tilly), New York; **144.2** Shutterstock (Von Monkey Business Images), New York; **144.3** Shutterstock (Radu Bercan), New York

Audios
Aufnahme und Postproduktion: Andreas Nesic, Stuttgart
Sprecherinnen und Sprecher: Irene Baumann, Alexander Brehm, Chantal Busse, Julia Cortis, Stefanie Gerlach, Philipp Falser, Niklas Graf, Sabine Harwardt, Anuschka Herbst, Kathrin Höhne, Vanessa Jeker, Detlef Kügow, Johannes Lange, Susannah Lawford, Johanna Liebeneiner, Alina Martius, Stephan Moos, Charlotte Mörtl, Stefanie Plisch de Vega, Mario Pitz, Sarah Ravizza, Verena Rendtorff, Jakob Riedl, Helge Sturmfels, Benedikt Weber, Sabine Wenkums, Patrick Fromme, Johannes Kehrer, Susanne Schauf, Käthi Staufer-Zahner

Videos und Redemittel-Clips
Kamera: Martin Noweck, München
Ton: Sebastian Simon, München
Produktionsleitung: Jenny Scherling, München
Regie und Trickzeichnungen: Theo Scherling, München
Produktion: Bild & Ton, München
Postproduktion: Thomas Simantke
Darstellerinnen und Darsteller: Marco Wunderlich, Lena Kluger, Johannes Nagl, Mona Licht; Christina Hommel, Agnes Rosch, Jenny Roth
Musik: Feels Like Falling, Let's Go: Universal Production Music, Gordon De Menthon White

Wir danken allen, die uns bei der Realisierung des Projekts unterstützt haben:
Cafe Borstei, Maike Günther
Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Phonetik-Clips
Drehbuch und Umsetzung: Ulrike Trebesius-Bensch, Halle/Saale
Produktion: Sebastian Berres, Köln

Grammatik-Clips
Drehbuch: Sabine Harwardt
Produktion: media & more, Reutlingen
Geschäftsführer: Alexander Karl Müller
Aufnahmeleitung: Sigrid Kulik

Kurssprache

Das sagt der Lehrer / die Lehrerin:

Lesen Sie.

Berichten Sie.
Erzählen Sie.
Sprechen Sie.

Markieren Sie.

Hören Sie.

Ergänzen Sie.

Kreuzen Sie an.

Schreiben Sie.
Notieren Sie.

Unterstreichen Sie.

Ordnen Sie zu.

Das sagen Sie:

Der Kursraum

das Buch

das Heft

das Blatt

der Radiergummi

der Bleistift

das Wörterbuch

der Beamer

der Block

der Stift

die Tafel /
das Whiteboard

der Computer

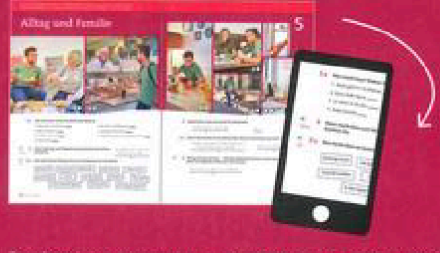
A1.1

Netzwerk neu

Netzwerk neu führt junge Erwachsene lebendig und zielsicher zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* und *2*, *Goethe-Zertifikat A2*, *telc Deutsch A2*, *Deutsch-Test für Zuwanderer*, *ÖSD A1*, *A2*, *Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1* und *Zertifikat Deutsch* vor.

- Authentisches Sprachhandeln durch lerneraktivierende Aufgaben
- Beispiele zu gesprochener Sprache von Anfang an
- Vielfältige Angebote zur Binnendifferenzierung
- Anregungen zum Sprachvergleich
- Landeskunde in vielfältigen Themen, Textsorten und Abbildungen
- Film „Die Netzwerk-WG" zum intensiven Training des Hör-Seh-Verstehens
- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips für mehr Anschaulichkeit im Unterricht
- Facebook- und Instagram-Profil zum Austausch mit den Netzwerk neu-Protagonisten
- Umfangreiches digitales Angebot (Klett Augmented, Digitales Unterrichtspaket, Online-Übungen u.v.m.)

Scannen, lernen, entdecken!



Buchseiten scannen und Hördateien oder Videos kostenlos abspielen mit der Klett-Augmented-App!
www.klett-sprachen.de/augmented

Alle Komponenten und kostenlose Materialien:
www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

ISBN 978-3-12-**607154**-3